



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland JAHRESBERICHT



2021



Inhaltsverzeichnis:

1	Mission und Werte der Bezirksgemeinschaft	3
2	Organigramm der Bezirksgemeinschaft	4
3	Direkt geführte Dienstleistungen, konventionierte Dienstleistungen, an Dritte vergebene Dienstleistungen, andere Formen der Zusammenarbeit	5
4	Die Dienste am Hauptsitz der Bezirksgemeinschaft	7
5	Das Vermögen der Bezirksgemeinschaft	12
6	Das Personal der Bezirksgemeinschaft	16
7	Der Bereich Umwelt	25
8	Der Bereich Kultur	27
9	Sport, Freizeit und Erholung	29
10	Die Sozialen Dienste - Sozialsprengel	31
10.1	Sozialpädagogische Grundbetreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	35
10.2	Finanzielle Sozialhilfe	50
10.3	Hauspflege	58
11	Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen	74
11.1	Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern	75
11.2	Sozialpädagogische Tagestätte Kaltern	80
11.3	Arbeitsrehabilitationsdienst (ARD) Vill	83
11.4	Werkstätten im Ansitz Gelmini Salurn	87
12	Einrichtung für Menschen mit Behinderung	91
12.1	Die Dienste des Sozialzentrums Kurtatsch	92
12.2	Wohngruppen des Sozialzentrums Kurtatsch	94
12.3	Tageseinrichtungen im Sozialzentrum Kurtatsch	97
12.4	Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsgruppen Überetsch-Unterland	102
12.5	Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Ansitz Gelmini Salurn	106
12.6	Die Wohngemeinschaft Auer – Sozialgenossenschaft PLATZL	110
12.7	Café Prossliner - Lebenshilfe	112
13	Widum Fennberg	113
14	Seniorenwohnheim Domus Meridiana	115
15	Seniorenwohnheim Altes Spital Kurtatsch	125



1 Mission und Werte der Bezirksgemeinschaft

Die Mission – unser Auftrag

Jede/r von uns ist ein wesentlicher Teil des gemeinsamen Bemühens, eine bessere Gemeinschaft zu schaffen, wo die Bedürfnisse der Menschen Gehör finden. Wir arbeiten professionell und effizient unter Achtung der Person und ihrer Rechte, um die Würde und Selbstständigkeit des Menschen in jedem Lebensbereich zu fördern und seine Ressourcen und Fähigkeiten zur Geltung zu bringen. Wir arbeiten mit allen Kräften des Einzugsgebietes zusammen, um die soziale, kulturelle und umweltbewusste Entwicklung voranzutreiben, den Sozialpakt zwischen Bürger/n/innen und Institutionen zu festigen und ein starkes und solidarisches Beziehungsnetzwerk zu bilden.

Gemeinsame Werte und unser Einsatz

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit. Deshalb ist es unerlässlich, dass unser Einsatz von Loyalität, Respekt, Diskretion und Kompetenz geprägt und geleitet wird.

Um der Würde des Menschen Geltung zu verleihen, muss man imstande sein, jedes Individuum in seiner Vielschichtigkeit wahrzunehmen und das Anderssein als Ressource zu erleben.

Der Teamgeist ist die unabdingbare Grundlage, um konkrete Ergebnisse zu erreichen.

Innovation, Initiative, Begeisterung, der über das Übliche hinausgehende Beitrag eines/r jeden Einzelnen sind wesentliche Voraussetzungen, um die ständigen Herausforderungen in Angriff zu nehmen und zu meistern, indem man auf die bestehenden Gegebenheiten durch praktisches, konkretes und kompetentes Handeln einwirkt.

Man muss bereit sein, durch greifbare Aktionen Änderungen und Verbesserungen herbeizuführen, im vollen Bewusstsein der eigenen Rolle und Verantwortung.

Man darf sich in schwierigen Situationen nicht zurückziehen und muss über die Routine hinausgehen.

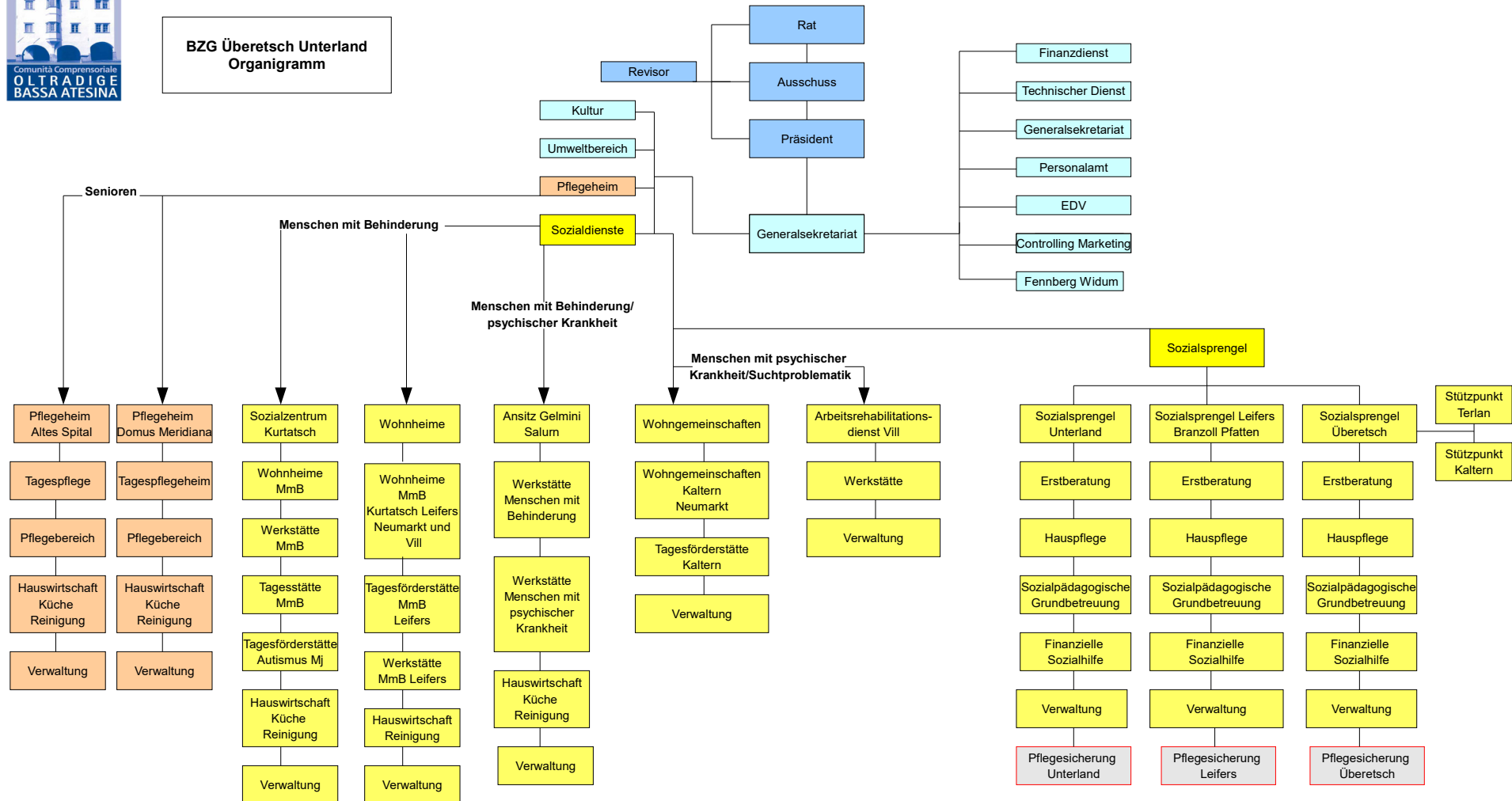
Was man sagt, muss man auch tun, in völliger Transparenz.



2 Organigramm der Bezirksgemeinschaft



BZG Überetsch Unterland
Organigramm





3 Direkt geführte Dienstleistungen, konventionierte Dienstleistungen, an Dritte vergebene Dienstleistungen, andere Formen der Zusammenarbeit

Gemäß der Verwaltungstradition des Landes und der Gemeinden führt die Bezirksgemeinschaft die Dienste in Eigenregie weitgehend direkt durch. Die Bezirksgemeinschaft praktiziert eine starke organisatorische Dezentralisierung: Es gibt „Dienstbereiche“, die wiederum in „Kostenstellen“ unterteilt sind. Die Dezentralisierung der Verantwortungsbereiche wird durch den Haushaltsvollzugsplan (HVP) geregelt, mit dem der Ausschuss jedes Jahr beschließt, welche Verantwortungsbereiche dezentralisiert werden sollen. Neben eigenen Diensten, die sie direkt in Eigenregie durchführt, delegiert die Bezirksgemeinschaft besondere Leistungen in verschiedenen Formen an andere Körperschaften, die Dienste erbringen.

Konventionen für die Führung einer Struktur

Kostenstelle	Kurzbeschreibung der Konvention + Vertragspartner	Finanzierungsart	Dauer (Datum bzw. Verlängerung)	Veranschlagte Ausgaben
4006	Sprengelstützpunkt Terlan Gemeinde Terlan	Sozialfond	01.01.2020-31.12.2024	1.920,00.-
4005	Sprengelstützpunkt Kaltern Marktgemeinde Kaltern	Sozialfond	01.01.2021-31.12.2024	11.693,72.-
SUMME				13.613,72.-

Konventionen für die Erbringung von Leistungen

Struktur - Vertragspartner	Kurzbeschreibung der Konvention – Leistungen + Vertragspartner	Kostenstelle	Dauer	Zweckgebundene Ausgaben	Festgestellte Einnahmen
Generalsekretariat Verbraucherzentrale Südtirol	Verbraucherberatung im Unterland	500	01.01.2021- 31.12.2021	2.500,00.-	
WS MmB Kurtatsch Alois Lageder	Zubereitung von Mahlzeiten für die Betreuten + Betreuer der WS MmB Margreid	2810	01.01.2021 - 31.12.2022	17.147,52.-	
WS MmB Kurtatsch Apre Sky sas – Gasthaus zum Hirschen	Zubereitung von Mahlzeiten für die Betreuten + Betreuer der WS MmB Margreid	2810	01.01.2021- 31.12.2021	19.195,80.-	
WS MmB Leifers Davos des Oppe Albert - Restaurant Casagrande	Zubereitung von Mahlzeiten für die Betreuten + Betreuer der WS MmB Leifers	2813	01.01.2021- 31.12.2021	7.888,00.-	
SPG aZ UNTERLAND AFRA Gen. mbH Jugendhaus Dr. Josef Noldin	Aufgabenhilfe - Nachmittagstreff Gemeinde Salurn	3101	Schuljahr 2020/2021	5.000,00.-	2.500,00.-
BST aZ FAM.BERAT. MESOCOPS NEUMARKT Südt. Sanitätsbetrieb Bozen + Fam.Berat.Mesocops Neumarkt	Familienberatungsstelle	3501	01.01.2021- 31.12.2021	7.596,06.-	
BST Az FAM.BERAT.P.M. KOLBE LEIFERS Südt. Sanitätsbetrieb Bozen + Fam.Berat. P.M. Kolbe	Familienberatungsstelle	3502	01.01.2020- 31.12.2021	61.831,83.-	
ALLG.VW SD Arbeitsgemeinschaft für Behinderte	Beförderungsdienst MmB	4007	01.01.2015- 30.06.2021	29.037,69.-	
ALLG.VW SD	Beförderungsdienst MmB	4007	01.01.2019-	189.919,39.-	



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



K.S.M. Konsortium der Südtiroler Mietwagenunternehmer			31.12.2021		
ALLG.VW SD Landesverband Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung ONLUS	Begleitsdienst	4007	01.01.2020-31.12.2020	63.935,32.-	
ALLG.VW SD Dibiasibus GmbH	Beförderungsdienst MmB	4007	30.08.2021-10.11.2021	117.371,87.-	
VW Ansitz Gelmini Salurn K.S.M. Konsortium der Südtiroler Mietwagenunternehmer	Transportdienst pkM	4008	01.07.2016-30.06.2021	19.285,09.-	
VW Ansitz Gelmini Salurn Dibiasibus GmbH	Transportdienst pkM	4008	30.08.2021-10.11.2021	9.425,55.-	
HP aZ Berg (HKST) Griesfeld ÖBPB	Begleitetes Wohnen für Senioren	4002	01.01.2020-31.12.2021	1.002,15.-	
EaR aZ ÜBERETSCH Stiftung Pilsenhof ÖBPB	Essen auf Rädern	4034	01.01.2021-31.12.2023	40.656,97.-	
EaR aZ ÜBERETSCH Wohn- und Pflegeheim St. Pauls Ö.B.P.B.	Essen auf Rädern	4034	01.01.2021-31.12.2023	44.610,14.-	
EaR aZ ÜBERETSCH Altersheimstiftung Kaltern Heinrich v. Rottenburg	Essen auf Rädern	4034	01.01.2021-31.12.2023	39.714,32.-	
EaR aZ ÜBERETSCH Gemeinde Nals	Essen auf Rädern	4034	01.01.2021-31.12.2023	2.574,00.-	
EaR aZ UNTERLAND Pflegeheim „Altes Spital“	Essen auf Rädern	4035	01.01.2021-31.12.2023	12.812,66.-	
EaR aZ UNTERLAND Altenheim St. Anna ÖBPB	Essen auf Rädern	4035	01.01.2021-31.12.2023	31.959,40.-	
EaR aZ UNTERLAND Griesfeld ÖBPB	Essen auf Rädern	4035	01.01.2020-31.12.2021	46.286,93.-	
EaR aZ UNTERLAND Robert Prossliner Stiftung – Alten- u. Pflegeheim	Essen auf Rädern	4035	01.01.2020-31.12.2021	36.503,54.-	
EaR aZ UNTERLAND Hotel Trudnerhof	Essen auf Rädern	4035	01.01.2019-31.12.2021	15.992,90.-	
EaR aZ UNTERLAND Ebnerast	Essen auf Rädern	4035	13.10.2020-31.12.2021	118,80.-	
EaR aZ LBP BZG ÜU – Pflegeheim Domus Meridiana	Essen auf Rädern	4036	01.01.2021-31.12.2023	66.878,99.-	
Mensa aZ Leifers BZG ÜU – Pflegeheim Domus Meridiana	Zubereitung Mahlzeiten	4050	01.01.2021-31.12.2021	1.575,42.-	
			SUMME	890.820,34.-	2.500.-



4 Die Dienste am Hauptsitz der Bezirksgemeinschaft

Der Hauptsitz in der Laubengasse in Neumarkt bildet die Basis für den Betrieb der Dienste unter verwaltungstechnischem Gesichtspunkt.

Dort befinden sich das Generalsekretariat, der Finanzdienst, das Personalbüro und der Technische Dienst, die EDV-Dienststelle, Organisation, Marketing und Controlling sowie die Direktion der Sozialdienste.

Dort werden die meisten Verwaltungsmaßnahmen getroffen, die Individualverträge für das Personal abgeschlossen und die Aufträge für die Bezahlung der Gehälter und Rechnungen erteilt.

Sämtliche Maßnahmen und Akte werden seit 01.01.2015 digital signiert und abgelegt

Verwaltungsmaßnahmen

Verwaltungsakte:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschluss des Bezirksrates	30	21	25	30	30	37	28	38
Beschluss des Bezirksausschusses	596	527	452	496	567	477	391	418
Entscheidung	1.051	1.027	1.087	1.225	1.488	1.276	981	1.036

Aufnahmeakt:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Individualvertrag	213	224	217	205	194	176	146	129

Buchhaltungsakte:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zahlungsauftrag	26.252	28.975	30.067	31.923	33.877	34.157	37.831	38.933
Inkassoauftrag	13.777	17.455	15.616	18.222	18.172	17.918	14.730	15.629

Seit dem Jahr 2006 werden am Sitz sämtliche Dokumente digital protokolliert.

Seit dem Jahr 2009 werden sämtliche Dokumente der Körperschaft in einer zentralen Datenbank digital protokolliert.

EDV unterstützte Protokollierung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Protokollierte Dokumente	30739	33579	34831	36.150	37.365	36.820	42.031	41.633



Kommunikation

„News“

Im Laufe des Jahres 2021 wurde entschieden das Informationsblatt der Bezirksgemeinschaft („News“) aufgrund einer geringen Nachfrage einzustellen.

Im Pflegeheim Domus Meridiana gibt es ein internes Mitteilungsblatt, „Meridianus“, das einmal jährlich erscheint, und zwar in einigen Hunderten Exemplaren, die außer Haus gedruckt werden. Dieses Mitteilungsblatt wird von einem Redaktionskomitee betreut, das vom Freizeitbetreuer der Einrichtung koordiniert wird.

Lokalpresse

Die Bezirksgemeinschaft hat den Platz auf der zweiten Seite der Monatszeitschrift „Die Weinstraße“ gekauft (die Kosten belaufen sich auf ungefähr 700,00 € pro Monat).

Außerdem wird die Lokalpresse bei besonderen Veranstaltungen regelmäßig einbezogen.

Tarifpolitik

Der normative Rahmen zur Festlegung der Tarife für die Dienste der Bezirksgemeinschaft ist durch das Gesetz vorgegeben. Für einige Dienste verfügt die Bezirksgemeinschaft – natürlich im Rahmen der vom Land vorgegebenen Kriterien – über Entscheidungsspielräume: Das Land schreibt den Mindesttarif vor, die Bezirksgemeinschaft legt den Höchstarif fest. Der Tarif ist jener Anteil der Kosten des Dienstes, an dem sich die Nutzerin/der Nutzer und deren/dessen Angehörigen je nach jeweiligem Einkommen und Vermögen beteiligen müssen. Zudem muss für die Bezahlung des Dienstes auch das von der Nutzerin/vom Nutzer eventuell bezogene Pflege- oder Begleitungsgeld verwendet werden. Diese Kostenbeteiligung erfolgt laut den von der zuständigen Abteilung der Provinz Bozen bzw. von der zuständigen Trägerkörperschaft festgesetzten Tarifen, die jährlich angepasst werden können.

Sollten die Familiengemeinschaften nicht in der Lage sein, den Tarif selbst zu begleichen, übernimmt die öffentliche Hand die Bezahlung eines eventuellen Resttarifs. Dafür kann in diesen Fällen um eine Tarifbegünstigung im Sinne des D.L.H. 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung, beim gebietsmäßig zuständigen Sozialsprengel angesucht werden.

Wie viel kostet ein Tag Betreuung in einer stationären Einrichtung, eine Stunde Hauspflege, ein Essen auf Rädern?

Seit 2005 besteht die Tarifpolitik der Bezirksgemeinschaft darin, nicht nur die Buchhaltungskosten eines Dienstes, sondern auch seine tatsächlichen Kosten zu berücksichtigen.

Die Buchhaltungskosten erhält man, wenn man die Kosten der verschiedenen Faktoren summiert, die direkt für die Erbringung einer bestimmten Leistung erforderlich sind: Arbeit, Kosten des Dienstsitzes, etwaige Rohstoffe usw.

Die tatsächlichen Kosten werden errechnet, indem man auch die allgemeinen Kosten der Organisation auf die verschiedenen Dienste aufteilt. Diese Aufteilung erfolgt nicht willkürlich, sondern beruht auf einer genauen Berechnung der Arbeitszeit, die jede/r MitarbeiterIn für Tätigkeiten zum Nutzen der einzelnen Kostenstellen aufwendet; dabei werden auch andere Indikatoren berücksichtigt, zum Beispiel Anzahl der Mahlzeiten – unterschieden nach Frühstück, Mittagessen und Abendessen mit oder ohne Koch/Köchin –, die in den verschiedenen Einrichtungen eingenommen werden, vom Personal aus dienstlichen Gründen zurückgelegte Kilometer, Fläche der einzelnen Einrichtungen, Öffnungszeiten, Zahl der anwesenden BesucherInnen, usw. All dies erlaubt es, den verschiedenen Kostenstellen die tatsächlichen Kosten zuzuweisen, also auch die Kosten der indirekten Arbeit, der Dienste und der Einrichtungen.

Der Tagsatz für die Inanspruchnahme eines Dienstes wird auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten dieses Dienstes berechnet:

Tatsächlicher Tagsatz = Tatsächliche Kosten des Dienstes : Öffnungszeiten : Anzahl der Klient/en/innen

Wenn man auf diese Weise die tatsächlichen Kosten der Dienste berücksichtigt, ergeben sich höhere Tagsätze als in Organisationen, die nicht dieses Berechnungssystem anwenden. Trotzdem besteht der Vorteil dieses Systems eben darin, dass es sich um tatsächliche Tagsätze handelt, die somit alle effektiven Kosten in völlig transparenter Weise mit einbeziehen. Daraus ergeben sich auch Kontroll- und gezielte Interventionsmöglichkeiten zur Kostenreduzierung. Der Nachteil besteht darin, dass auf diese Weise der Dienst teurer als anderswo erscheint.

Auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten der Dienste und der Landeskriterien werden die Tarife zu Lasten der BürgerInnen berechnet. Diese sind im Allgemeinen im Hinblick auf das Einkommen der/s Betroffenen vertretbar; mit den Tarifberechnungen werden die Sozialsprengel betraut. Wer sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet, kann außerdem in einigen Fällen Tarifiermäßigungen



erhalten. Seit der Einführung des harmonisierten Buchhaltungssystems konnten die Daten jedoch nicht mehr angepasst werden. Aus diesem Grunde werden derzeit noch die Indikatoren des Jahres 2016 verwendet.

Die Ausgaben der Dienste der Seniorenwohnheime Domus Meridiana (Leifers) und Altes Spital (Kurtatsch) werden aus folgenden Quellen finanziert:

- 1) Einheitsbetrag, der vom Land nach einem jährlich festgelegten Betrag pro Heimbewohner/in überwiesen wird
- 2) Beteiligung der Kostenträger an dem jährlich festgelegten Grundtarif (Kostenträger sind die Heimbewohner/innen selbst und/oder deren Verwandten bzw. öffentliche Einrichtungen)
- 3) Rückvergütung der Kosten der krankpflegerischen und rehabilitativen Betreuung durch die Sanität.

Diese Beträge werden anhand einer vom Land (Amt für Senioren) jährlich zugeschickten Grundtarif-Tagessatztafel geplant, die jedes Jahr ca. im Oktober für das darauffolgende Jahr erarbeitet wird.

Die Heimbewohner/innen auf begrenzter Zeit (Kurzzeitaufnahmen, nur Einbettzimmer) bezahlen den Grundtarif zuzüglich das je nach Pflegestufe festgelegte Pflegegeld, das sie weiterhin vom Land beziehen.

Die dauerhaften Heimbewohner/innen hingegen nur den Grundtarif, welche die Unterbringungskosten/-dienste deckt.

Die Heimbewohner/innen und deren Tarifbeteiligten zahlen monatlich den ihnen zustehenden Betrag innerhalb von 20 Tagen nach Rechnungsdatum. Wenn eine Tarifbegünstigung vorhanden ist, werden gesonderte Rechnungen/Spesennoten für jeden Kostenträger ausgestellt.

Im Bereich Menschen mit Behinderung und bei den Diensten für Menschen mit psychischer Krankheit (mit Ausnahme der Dienste im Anstalt Gelmini, die vom Gesundheitswesen geführt werden) gibt es keine Tarife für die Tageseinrichtungen mehr; die NutzerInnen bezahlen das Essen und beteiligen sich je nach Einstufung ihrer Pflegebedürftigkeit an den Kosten.

In den stationären Diensten für Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischer Krankheit oder Menschen mit Suchtproblemen beteiligen sich die Klient/en/innen entsprechend ihrer Einstufung an den Kosten und bezahlen außerdem einen nach Einkommen gestaffelten Mindesttarif. Die Familienangehörigen beteiligen sich, nur für die stationären Dienste, bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 € pro Monat.

Die Personen, die gleichzeitig einen teilstationären Dienst und eine stationäre Einrichtung in Anspruch nehmen, bezahlen nur den für Letztere vorgesehenen Tarif.

Bei der Hauspflege bezahlen die nicht in die Pflegebedürftigkeitsstufen eingestuften Personen dem Dienst entsprechend einen Tarif, der je nach Einkommen zwischen 3,90 € und 24,00 € pro Stunde liegt; die eingestuften Personen bezahlen einen Tarif, der je nach ihrer Pflegebedürftigkeit zwischen 4,40 € und 24,00 € liegt. Die Gemeinden finanzieren 15% der Gesamtkosten in diesem Bereich.



Ankäufe und Lieferungen

Lieferungen von außerhalb

Die Lieferanten der Bezirksgemeinschaft werden mittels Ausschreibung über Landesportal e-procurement ausgesucht. Alternativ wird auf bestehende Rahmenvereinbarungen bzw. Konventionen der AOV zurückgegriffen.

Domus Meridiana hat auch den Dienst für das Waschen der Bettwäsche vergeben, und zwar an die Firma Servizi Italia aus Arco (Trient). Die Führung der internen Bar sowie der Pflege der Grünflächen ist einer Sozialgenossenschaft des Typs B vergeben worden.

Für den Einkauf der am Wohnort zugestellten Mahlzeiten bedient man sich entweder der Küchen der Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft oder verschiedenen Restaurants (die eine begrenzte Anzahl von Mahlzeiten liefern) oder der Altersheime. Es handelt sich um eine bewusste Entscheidung: Man kauft die Mahlzeiten im Stammgebiet der Klient/en/innen ein, so werden die Fahrtzeiten verkürzt und die Arbeit der Freiwilligen, die die Mahlzeiten zustellen, wird erleichtert.

Lieferungen innerhalb der Körperschaft

Einige Dienste werden innerhalb der Bezirksgemeinschaft selbst erbracht, und zwar mit Hilfe der Arbeit von Personen, die innerhalb eines Rehabilitationsprojektes Tätigkeiten entsprechend ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten durchführen.

Der Arbeitsrehabilitationsdienst (ARD) Vill versieht den gesamten Wäschereidienst des Sozialzentrums Kurtatsch, der Wohnheime Jasmin und In der Gruben und für die Hauspflege im Sprengel Unterland und Leifers. Der ARD reinigt zudem die persönliche Kleidung der BesucherInnen des Pflegeheims Domus Meridiana. Er bügelt auch die Wäsche für die Wohnheimbewohner von Neumarkt und Leifers. In den Sommermonaten wird auch die Bettwäsche des Widum Fennberg übernommen.

Die „Hausgruppe“ der Werkstätte Gelmini reinigt verschiedene Räumlichkeiten des Hauses und bereitet die Tische in der Mensa vor.

Die Wäscherei des Ansitzes Gelmini kümmert sich um die gesamte Wäsche des Hauses; die Hausgruppe des Sozialzentrums Kurtatsch übernimmt Reinigungsarbeiten im Haus, sowie alle Arbeiten, die für den Mensadienst für die Werkstätten anfallen. Diese Gruppe besorgt in der internen Wäscherei auch die gesamte Tischwäsche; die Naturgruppe des Sozialzentrums Kurtatsch übernimmt einen Teil der Pflege der Außenanlagen des Sozialzentrums und entlastet somit den Hausmeister.



Die Internetseite der Bezirksgemeinschaft: www.bzgcc.bz.it

Die Internetseite wird technisch von der EDV-Dienststelle der Bezirksgemeinschaft betreut. Was die Inhalte betrifft, die ins Internet gestellt werden sollen, gibt es in jedem Bereich eine/n Beauftragte/n, die/der das Material auswählt, das dann (zweisprachig und mit Bildern in einem bestimmten Format) an ein Helpdesk übermittelt wird; der Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft entscheidet über die Veröffentlichung auf der Internetseite, die technisch von der EDV-Dienststelle durchgeführt wird. Seit 01.01.2010 werden sämtliche Verwaltungsakte an der digitalen Amtstafel veröffentlicht.

Zugriffe zur Webseite der Bezirksgemeinschaft:

Zugriffe zur Webseite www.bzgcc.bz.it	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BesucherInnen insgesamt	61.212	58.325	72.252	77.128	75.100	78.316	68.369	73.163
BesucherInnen mit einmaligem Zugriff	50.071	49.978	69.778	73.418	70.126	69.758	59.458	65.686
BesucherInnen mit mehrmaligem Zugriff	11.141	1.007	5.154	3.012	4.974	8.558	8.911	3.009
Durchschnittliche Zugriffszeit pro BesucherInnen in Minuten	4,3	5,7	4,9	2,8	3,0	3,2	1,45	1,45
Besuchte Seiten	1.015.391	587.328	752.218	329.972	240.022	180.342	159.762	195.953



5 Das Vermögen der Bezirksgemeinschaft

Immobilienbesitz

Die Bezirksgemeinschaft ist Eigentümerin des Gebäudes in der Laubengasse Nr.26 in Neumarkt (776,59 m²), in dem sich der Hauptsitz befindet. Außerdem verwaltet sie die Radwege, von denen einige Grundparzellen in ihrem Eigentum sind, auf anderen eine zwanzigjährige Dienstbarkeit bestellt ist und der Großteil dem Land Südtirol gehört, das diese der Bezirksgemeinschaft im Konzessionswege überlassen hat.

Die Dienstleistungen der Bezirksgemeinschaft werden überwiegend in Einrichtungen erbracht, die im Eigentum anderer Körperschaften oder von Privaten sind; diesen wird ein Mietbetrag entrichtet. Entrichteter jährlicher Mietvertrag an konventionierte Körperschaften

Entrichteter jährlicher Mietvertrag an konventionierte Körperschaften

Einrichtung	Vertragspartei laut Mietvertrag	Mietgegenstand	jährlicher Mietbetrag ohne Kondominiumssp. in €	m²	€/m²
Verwaltungssitz Neumarkt	Gemeinde Neumarkt	Anmietung von Büros	44.916,00 €	407 m²	7,63
Wohnheim MmB Kurtatsch	Sozialgenossenschaft Lebenshilfe	30 jähriges Überbaurecht auf das gesamte Gebäude u. die Pertinenzflächen (25.07.2007 – 25.07.2037)	0 €	1.778,64 m²	0
Wohnheim Menschen mit Behinderung Kurtatsch - Jasmin	Müller Heike	Miete für Räumlichkeiten (WH MmB Jasmin)	18.564,00 €	183,03 m²	8,45
Wohnheim Menschen mit Behinderung Kurtatsch - In der Gruben	DIUK Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus	Miete für Räumlichkeiten (WH MmB In der Gruben)	32.106,48 €	324,80 m²	8,24
Wohngemeinschaft für Menschen mit psychischer Krankheit Neumarkt	DIUK Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus	Miete für Räumlichkeiten (WG pkM Neumarkt)	34.513,56 €	258,20 m²	8,90
Wohngemeinschaft für Menschen mit psychischer Krankheit Kaltern	Pfarrei Maria Himmelfahrt	Miete für Räumlichkeiten (WG pkM Kaltern – St. Anton)	5.120,40 €	434,04 m²	0,98
Arbeitsrehabilitationsdienst für Menschen mit psychischer Krankheit Vill	DIUK Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus	Miete für Räumlichkeiten (ARD pkM Vill)	66.598,92 €	1.294,70 m²	3,87
Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten	Gemeinde Leifers	Miete von Autoabstellplätzen	5.094,92 €	495,60 m²	0,85



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Verwaltungssitz Neumarkt – Büros EDV	Franz Steiner	Miete von Räumlichkeiten	9.600,00 €	75 m²	10,67
Pflegeheim Leifers	Gemeinde Leifers	Leihvertrag gesamtes Gebäude	4% der Einnahmen		0
Widum Fennberg für die Ferienaufenthalte der Senior/en/innen und Menschen mit Behinderung	Pfarrei St. Leonhard Fennberg/Margreid	Oberflächennutzung Gebäude und ehem.	0,00 €	2.026 m²	0
Widum Fennberg	DIUK Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus	Miete für Wiese und Weg (Widum Fennberg)	70,00 €	3.177 m²	0,03
Widum Fennberg	Pfarrei zum Hl. Leonhard	Miete für Grünfläche (Widum Fennberg)	509,96 €	4.800 m²	0,01
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete Autoabstellplätzen	2.825,16 €		
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers (D.Chiesastr. 42)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (WH MmB Leifers)	5.556,72 €	140 m²	3,32
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers (J. Noldin Str. 34/5)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (WH MmB Leifers)	8.276,16 €	205 m²	3,37
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers (J. Noldin Str. 34/6)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (WH MmB Leifers)	5.364,48 €	133 m²	3,37
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers (VW + TS) (Damiano Chiesa Str. 40)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (VW-Büros für WH MmB L-K-N u. TS)	4.824,48 €	120,00 m²	3,36
Wohngemeinschaft für Menschen mit psychischer Krankheit Kaltern	Pfarrei Maria Himmelfahrt	Miete für Grünfläche (WG pkM Kaltern - Pertinenzfläche 1 und 2)	1.360,00 €	1.438,13 m²	0,08
Wohnheim Menschen mit Behinderung Vill (Neulandstr. 53)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (2 Wohnungen – WH MmB Vill)	8.919,00 €	209 m²	3,53
Wohnheim Menschen mit Behinderung Vill (Neulandstr. 53)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete Autoabstellplätze	688,56 €	13 m²	4,34
Wohneinheit für die Unterbringung sozialer Härtefälle - Leifers	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (Dantestr. 15/21 Leifers)	2.360,40 €		
Wohneinheit für die Unterbringung sozialer Härtefälle – Pfatten	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (Dorf 23/1 – Pfatten)	5.223,00 €	124 m²	3,52
Wohneinheit für die Unterbringung sozialer Härtefälle – Pfatten	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete Autoabstellplatz (Dorf 23/1 – Pfatten)	1.168,20 €		
Wohneinheit für die Unterbringung sozialer Härtefälle – Neumarkt	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (Gänsplätzen 18/2 – Neumarkt)	4.029,48 €	95 m²	3,47
Geschäft Menschen mit	C.C.M. Morandini OHG	Miete für Räumlichkeiten (..... Salurn)	4.800,00 €	68 m²	5,88



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Behinderung					
Werkstatt Menschen mit Behinderung / Naturgruppe Wohnheime MmB Leifers-Kurtatsch-Neumarkt	Gemeinde Leifers	Dienstvereinbarung Führung Werkstatt für Menschen mit Behinderung (Leifers)	3.900,00 €		
Sozialsprengel Überetsch – Tagesstätte für den Hauspflegedienst Eppan	Gemeinde Eppan	Tagesstätte für den Hauspflegedienst Eppan und ein Parkplatz	0		
Tagesstätte für Menschen mit psychischer Krankheit Kaltern	Pfarrei Maria Himmelfahrt	Miete für Räumlichkeiten (TS pkM Kaltern – Markplatz 1)	17.649,96 €	170,6	8,62
Wohnheim Menschen mit Behinderung Leifers (Sitzungssaal – J.Noldinsr. 34 und 34A)	Institut für den sozialen Wohnbau	Miete für Räumlichkeiten (Sitzungssaal) (22% MwSt.)	3.190,56 €		



Dienstfahrzeuge

Ende 2021 besaß die Bezirksgemeinschaft einen Fuhrpark von 103 Dienstfahrzeugen für die verschiedenen Einrichtungen, wie er aus der folgenden Tabelle hervorgeht:

Anzahl der Dienstfahrzeuge

Diensteinrichtungen	Anzahl Fahrzeuge in Eigentum	Anzahl Fahrzeuge in Leasing	Anzahl Fahrzeuge Werbeauto nicht in Eigentum (unentgeltliches Leasing)
Ansitz Gelmini Salurn	3		
Pflegeheim Domus Meridiana	1		1
Sozialsprengel Unterland	31		
Sozialsprengel Überetsch	23		
Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten	19		
Sozialzentrum Kurtatsch	9		1
Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit	8		
Wohn- Arbeits- u. Beschäftigungsgruppen Überetsch Unterland	9		
Insgesamt	103	1	2

Arbeitsplätze mit PC

Am Ende des Jahres 2021 besaß die Bezirksgemeinschaft 191 Arbeitsplätze mit PC für die verschiedenen Strukturen wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht:

Diensteinrichtungen	Anzahl Arbeitsplätze mit PC/TC
Ansitz Gelmini Salurn	18
Pflegeheim "Altes Spital"	10
Pflegeheim Domus Meridiana	24
Sozialsprengel Unterland	23
Sozialsprengel Überetsch	17
Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten	19
Sozialzentrum Kurtatsch	17
WG's und ARD pKM	12
Wohnheime Leifers-Kurtatsch-Neumarkt	14
Hauptsitz	37
Insgesamt	191



6 Das Personal der Bezirksgemeinschaft

Anzahl der Angestellten und äquivalenten MitarbeiterInnen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung
Anzahl der Angestellten	387	384	381	424	431	448	444	432	430	- 2
Anzahl der äquivalenten MitarbeiterInnen	318	317	317	339	342	353	343	347	344	- 3

35% des Personals der Bezirksgemeinschaft arbeitet ganztags: Es wird versucht, auf die Wünsche einzugehen und die Arbeitszeiten dem familiären und persönlichen Lebensrhythmus anzupassen: 43 Personen besetzen eine Teilzeitstelle mit einem Arbeitsverhältnis von weniger oder gleich 50%, während 389 Personen einen Arbeitsplatz besetzen, der einem Teilzeitverhältnis von über 50% entspricht.

Die Zahl der äquivalenten MitarbeiterInnen gibt an, wie vielen Vollzeitarbeitsplätzen die Zahl der tatsächlich angestellten MitarbeiterInnen entspricht.

Verhältnis Angestellte/Bevölkerung im Jahr 2021

Die 430 Angestellten der Bezirksgemeinschaft (der Einfachheit halber wird angenommen, dass sie alle im Einzugsgebiet ansässig sind) stellen 6,1 ‰ der Wohnbevölkerung dar. Mit anderen Worten, auf tausend Einwohner/n/innen im Einzugsgebiet sind einundsechzig in der Bezirksgemeinschaft beschäftigt.

Stellenplan und Personalbestand

Man kann die Zahl der äquivalenten MitarbeiterInnen mit dem vergleichen, was im Stellenplan vorgesehen ist.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Äquivalente MitarbeiterInnen	318	317	317	339	341	353	343	347	344
Im Stellenplan vorgesehenes Personal	329,75	329,75	329,75	356,72	357,32	357,32	357,82	361,82	361,82
Prozentuelle Deckung	96,44	96,13	96,13	95,03	96,00	98,00	93,00	96,00	95,00

Personal mit befristeten Verträgen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mit den gesetzlichen Voraussetzungen (**)	110	100	98	94	63	63	60	43	55
Ohne die gesetzlichen Voraussetzungen (*)	47	45	36	42	37	51	51	55	46
Insgesamt	157	145	134	136	100	114	111	98	101

(**) Im Laufe des Jahres werden Wettbewerbe ausgeschrieben, deren Abschluss im selben Jahr bzw. im darauffolgenden Jahr erfolgen wird.



(*) Das im Pflegeheim Domus Meridiana tätige Personal weist zwar den Besitz eines Fachdiploms, aber nicht den vorgesehenen Zweisprachigkeitsnachweis auf. In den Diensten für Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Krankheit, deren Bedienstete weder im Besitz des vorgesehenen Studientitels noch des Zweisprachigkeitsnachweises sind, kann Personal aufgrund des L.G. Nr. 7 von 2015 i.g.F. beauftragt werden.

Der erhebliche Anteil von befristeten Verträgen ist dadurch bedingt, dass es sich neben dem für zeitweilige Vertretungen aufgenommenen Personal auch um Arbeitskräfte handelt, die nicht im Besitz des erforderlichen Studientitels sind oder nicht über den Zweisprachigkeitsnachweis verfügen; diese können folglich an keinem Wettbewerb für die unbefristete Aufnahme teilnehmen.

Darüber hinaus gibt es einen bestimmten Anteil von Personal, das über die erforderlichen Titel verfügt und auf das entsprechende öffentliche Auswahlverfahren wartet.

Wir greifen auf diese Arbeitskräfte zurück da innerhalb des Einzugsgebietes ein allgemeiner Mangel an Betreuungs- bzw. Pflegepersonal mit den gesetzlichen Voraussetzungen herrscht.

Personen, die interessiert sind, in einem Dienstverhältnis mit Teilzeitbeschäftigung zu arbeiten, richten ein Gesuch an das Personalamt. Die Stellen werden nach Einhaltung des für die jeweilige Abteilung vorgesehenen Kontingents lt. Dezentralen Abkommen über die Teilzeit vergeben.

Turnover der Arbeitskräfte: ein Phänomen, von dem das Hilfs- und Pflegepersonal betroffen ist.

Jedes Jahr gibt es einen beachtlichen Teil von Angestellten der Körperschaft mit einem befristeten Vertrag, der mit Jahresende ausläuft; ein Großteil dieser Personen wird allerdings ab dem ersten Tag des folgenden Jahres wieder angestellt, sodass es zu keinen Arbeitsunterbrechungen kommt.

Turnover der Arbeitskräfte

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Angestellte mit befristeten Verträgen in Turnover	140	142	134	136	100	114	55	44	43
Davon wieder angestellt	120	116	112	124	79	76	38	39	26

Jener Anteil von Stammrollenpersonal, welches die Bezirksgemeinschaft verlassen, weil sie Arbeit wechseln oder zum Beispiel nach einer Mutterschaft nicht mehr in den Dienst zurückkehren, ist dagegen minimal.

Zusammensetzung des Personals nach Geschlecht

Der Großteil des Personals der Bezirksgemeinschaft ist in den Sozialdiensten beschäftigt. Wie es in diesem Tätigkeitsbereich häufig der Fall ist, besteht das Personal zum größten Teil aus Frauen. Diese Daten ergeben nur geringe Veränderung gegenüber dem Vorjahr (355 Frauen und 75 Männer).

Dienstalter des Personals

Im Laufe der letzten Jahre gab es eine natürliche Erhöhung des Dienstalters des Personals. Die Bezirksgemeinschaft „bindet“ ihr Personal, das eine beachtliche Berufserfahrung sammelt.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bis 5 Jahre	109	92	81	124	213	236	251	248	219
Von 6 bis 15 Jahre	172	170	168	156	96	90	67	62	97
Über 15 Jahre	106	122	132	144	122	117	126	122	114



Funktionsebenen, Berufsbilder und Anzahl der Beschäftigten

Die Angestellten der Bezirksgemeinschaft sind derzeit vertraglich in neun Funktionsebenen eingeteilt. Die folgende Tabelle zeigt die Entsprechung zwischen den Funktionsebenen und den tatsächlich abgedeckten Berufsbildern und der Anzahl von Personen, die die verschiedenen Funktionen ausüben.

Funktionsebene, Berufsbilder und Anzahl der Beschäftigten mit Mutterschaft

Funktionsebene	Berufsbilder	Anz. Personen
II.	qualifizierte Reinigungskräfte/Heimgehilfen (35), Hausmeister/Portier (2), Ausgeher/Innen (3), Mischberufsbild (1)	43
III.	Hausmeister mit Instandhaltungsaufgaben (2), qualifizierte Köch/e/innen (5)	7
IV.	Köche (6), Verwaltungsbeamtin (1), Sozialhilfskräfte (7), Pflegehelfer/Innen (46)	52
V.	Verwaltungsbeamt/er/in mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen (14), BetreuerInnen für Menschen mit Behinderung (51), Sozialbetreuer/Innen (116), Altenpflegerin/Verwaltungsbeamte (2), Altenpfleger/Innen und Familienhelfer/Innen (29), hochspezialisierte Anleiter (1)	213
VI.	Verwaltungsassistent/Innen (32), EDV-Programmierer/In (1)	38
VII./VII. ter	Verwaltungsassistent/Innen mit Diplom über ein zweijähriges Universitätsstudium (1), Behindertenerzieher/Innen (7), ErzieherInnen/Sozialpädagoge/en/innen (22), KrankenpflegerInnen (14), Logopäde/innen (2), Physiotherapeut/en/innen (2), Ergotherapeut/en/innen (1), Sozialassistentinnen (16)	66
VIII.	Verwaltungs- oder Buchhaltungsfunktionär/e/innen (6), Sozialwissenschaftler/Innen (5)	8
IX.	Ingen./Architekt (1), Generalsekretär (1)	3
Angestellte insgesamt		430

Verteilung des Personals auf die verschiedenen Funktionsebenen

Fast die Hälfte der Angestellten konzentriert sich in der V. Funktionsebene, die das Pflegepersonal umfasst. Die Führungsspitze (VIII. und IX. Funktionsebene) fällt mit einem Anteil von 3 % am Gesamtpersonalstand ins Gewicht.

Wie bereits gesagt, müssen die Angestellten in der Stammrolle der Bezirksgemeinschaft einen öffentlichen Wettbewerb bestanden haben, für welchen man im Besitz aller lt. geltenden Bestimmungen notwendigen Zugangsvoraussetzungen sein muss. Wir haben aber gesehen, dass 101 von 430 Beschäftigten der Bezirksgemeinschaft einen befristeten Arbeitsvertrag haben, von denen 16 nicht im Besitz des erforderlichen Zweisprachigkeitsnachweises sind und 32 nicht im Besitz des erforderlichen Studientitels sind (Behindertenbereich). Die verbleibenden Personen sind im Besitz der erforderlichen Voraussetzungen. 23 Beschäftigte ersetzen Personal, das aufgrund verschiedener Wartestände abwesend ist (Mutterschaft, psycho-physischer Erholungswartestand, usw.)



Personal in der Stammrolle und ohne Stammrolle in den verschiedenen Funktionsebenen zum 31.12.2021:

Funktionsebene	Stammrolle	Ohne Stammrolle
II.	36	7
III.	7	-
IV.	41	11
V.	158	55
VI.	29	9
VII./VII.ter	48	18
VIII.	8	-
IX	2	1
	329	101

Verteilung der Beschäftigten in den verschiedenen Dienstsitzen

	2021 Anzahl der Angestellten	2021 davon in Mutterschaft oder Elternzeit oder andere Wartestände	2021 Anzahl der äquivalenten MitarbeiterInnen	2021 davon in Mutterschaft oder Elternzeit oder andere Wartestände/ Äquivalente
Sozialsprengel Unterland	37	5	25,65	3,71
Sozialsprengel Überetsch	26	2	21,31	1,73
Sozialsprengel Leifers - Branzoll - Pfatten	34	2	27,55	1,60
Pflegeheim Domus Meridiana	75	9	62,47	6,97
Pflegeheim Altes Spital	36	1	23,24	0,73
Sozialzentrum Kurtatsch	79	20	60,92	16,05
Wohn-Arbeits-und Beschäftigungsgruppen	63	13	48,05	9,99
Ansitz Gelmini Salurn	32	4	25,97	3,36
Wohngemeinschaft Neumarkt	4	1	3,15	0,90
Tagesförderstätte Kaltern	2	-	2,00	-
Wohngemeinschaft Kaltern	4	1	3,39	0,90
Arbeitsrehabilitationsdienst ARD	8	3	6,44	2,34
Zentralverwaltung	30	3	24,39	3,00
Insgesamt	430	64	334,53	51,28

Die Sitze mit dem größten Personalstand sind das Pflegeheim Domus Meridiana in Leifers und das Sozialzentrum Kurtatsch, welche stationäre und teilstationäre Dienste umfassen. Der Hauptsitz fällt mit einem Anteil von knapp 8,90 % am Gesamtpersonalstand ins Gewicht.



Abwesenheiten des Personals

Abwesenheitsgrund	Tage (*)
Mutterschaftsurlaub, Wartestand, Elternzeit	4.388
Krankheit	2.990
Bezahlte Sonderurlaube (Heirat, Gewerkschaftsversammlungen, Prüfungen für Studiengänge, Krankheit der Kinder, Blutspenden, ärztliche Behandlungen, Todesfälle, Freistellung G.104, Studienlehrgänge, Kommissionsmitgliedschaften, Wahldienst, politische Mandate usw.)	2.311
Bezahlter psychophysischer Erholungswartestand (**)	901
Abwesenheitstage insgesamt	10.590

(*) Die Abwesenheiten sind in Vollzeittage angegeben, dies bedeutet, dass die Abwesenheiten der Teilzeitkräfte in Vollzeit-Tage umgewandelt wurden.

(**) Es handelt sich um zusätzliche Ruhetage für MitarbeiterInnen, die besonders aufreibende Tätigkeiten in der direkten Betreuung ausüben.

Die Arbeitstage des Jahres 2021 werden folgendermaßen berechnet:

255 Tage (365 – Samstage und Sonntage – Feiertage) x 430 Angestellte = 109.650 Tage

Die Urlaubstage im Jahr 2021 betrugen:

30 Tage x 430 Angestellte = 12.900 Tage

Die urlaubsbereinigten Arbeitstage insgesamt belaufen sich somit auf

109.650 Tage – 12.900 Urlaubstage = 96.750 theoretische Arbeitstage

Die Abwesenheiten insgesamt, also 10.590 Tage, machen 11 % der Gesamtarbeitszeit aus. Wenn man die Mutterschaftsurlaube, Wartestände und Elternzeiten ausklammert, betragen die Abwesenheiten insgesamt 6.202 Tage und sinkt der Prozentsatz der Abwesenheiten auf 6 %.

Vertretungen können nur für Abwesenheiten von mehr als einem Monat eingesetzt werden. Im Bereich Menschen mit Behinderung werden hingegen auch Vertretungen für Abwesenheiten von weniger als einem Monat eingesetzt. Kürzere Abwesenheiten bringen eine erhöhte Arbeitsbelastung für das anwesende Personal und eine absehbare Verminderung der Qualität des Dienstes mit sich.

Unfälle

Die Abwesenheiten wegen Arbeitsunfälle im Jahr 2021 waren insg. 645 Tage.

Anteil von Angestellten, die den geschützten Kategorien angehören

Gemäß der Pflichtquote sollten 22 Bedienstete den geschützten Kategorien angehören. Ein Aufnahmeprogramm zur stufenweisen Erfüllung der Pflichtquote zwischen der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland und der Abt. 19 – Arbeit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, soll noch im Sommer 2022 abgeschlossen werden.



Die Schwierigkeit, den staatlichen Vorschriften zu entsprechen, ist dadurch gegeben, dass der Großteil des Personals Berufsbildern aus dem Bereich der Sozialbetreuung angehört, wo es nahezu unmöglich ist, Angehörige geschützter Kategorien, die also ihrerseits gewisse Schwierigkeiten haben, einzugliedern. Die Möglichkeiten für eine Eingliederung reduzieren sich somit auf wenige Berufsbilder.

Eingliederung von sozial benachteiligten Personen

Mit dem Instrument des „Anvertrauensabkommens“ wurden sozial benachteiligte Personen in verschiedenen Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft in die Arbeit eingegliedert. Die Konvention mit der Landesabteilung für Arbeit sieht vor, dass die Bezirksgemeinschaft den Betroffenen das Essen und die Beförderung bereitstellt, während das Land diesen ein Arbeitsentgelt gewährt. Das Ziel solcher Eingliederungen ist es, auf eine etwaige tatsächliche Eingliederung in die Arbeitswelt vorzubereiten.



Ausbildung

Da nicht alle Angestellten der Bezirksgemeinschaft den erforderlichen Studientitel besitzen, absolviert ein Teil des Personals eine spezielle berufsbegleitende Ausbildung. 2021 waren es 3 Personen im Umfang von 34 Arbeitstage.

Die „150 Stunden“, das sind gesetzlich anerkannte bezahlte Bildungsurlaube, um den Beschäftigten den Besuch von Studiengängen zu ermöglichen, wurden im Jahr 2021 von 9 Angestellten der Bezirksgemeinschaft beantragt und in Anspruch genommen und zwar im Ausmaß von 140 Arbeitstage.

Fortbildung

Der Art. 76 des Einheitstextes der Bereichsabkommen vom 02.07.2015 regelt die Teilnahme an Weiterbildungen und sieht die Teilnahme an Kursen vor, die ausschließlich als verpflichtend oder fakultativ eingestuft werden; die Körperschaft wägt ab, ob sie die entsprechenden Freistellungen bewilligen kann, ohne die Regelmäßigkeit der Dienste zu gefährden.

313 Angestellte haben 2021 einen oder mehrere Fortbildungsanträge gestellt.

313 Angestellte haben einen oder mehrere Kurse besucht, die sich mit Themen befassen, die zum einen die Führungs- und Verwaltungsausbildung, zum anderen Methoden und Techniken der Sozialarbeit betrafen.



Themen der von den MitarbeiterInnen der Bezirksgemeinschaft im Jahr 2021 besuchten Fortbildungen

Intern organisierte Fortbildungen:

- Supervision im Bereich Menschen mit Behinderung und Autismus
- Supervision im Bereich psychisch kranke Menschen
- Antikorrption und Privacy
- Teamentwicklung in den Sozialsprengeln
- Jugend im Rausch – Umgang mit drogenkonsumierenden Jugendlichen

Management/Verwaltung

- Corso base e-Procurement
- Leadership mastery
- Das Telefon als Visitenkarte des Unternehmens
- Mod. 770 in JSerfin
- Ethica e deontologia nell'era dei social media
- Excel Aufbaukurs
- Il bilancio di previsione quale strumento di programmazione
- Il DURC di congruità
- Le novità delle dichiarazioni IVA 2021
- Leichte Sprache
- Microsoft Team: Videokonferenzen und mehr
- Acquisti in MEPA – affidamenti diretti telematici e acquisti
- PagoPA – Gestione dei sospesi con JSERFIN
- Sicures Arbeiten im Smartworking
- Verwaltung Mahnungen und Zwangseintreibungen in Serfin Tools
- Elektronische Fakturierung mit Goffice Serfin Tools

Gesundheit/Sicherheit

- Brandschutzkurs
- Arbeitssicherheit – Tätigkeitsspezifische Ausbildung
- Arbeitssicherheit Grundkurs
- Arbeitssicherheit Auffrischungskurs
- Arbeitssicherheitskurs für Vorgesetzte
- Covid19-Kurs
- Erste Hilfe Kurs
- Campagna vaccinale Covid 19
- HACCP und Hygiene in den Gemeinschaftsküchen
- Reinigung in Zeiten von Covid

Methoden und Techniken der Sozialarbeit mit den Klienten

- Alzheimer – assistere e stimolare l'ospite
- Ansatz in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen
- Aromatherapie
- Attività attribuibili all'OSS dall'infermiere: opportunità e limiti applicativi e legali
- Benfare 2021 – Come vivremo domani
- Cateteri venosi periferici e centrali
- Comunicazione con gli ospiti e i colleghi delle case di riposo
- Convegno migranti – la genitorialità
- Auditor marchio qualità e benessere
- Corso di cucito
- Corso per operatori ed operatrici degli sportelli unici di assistente e cura
- Demenz und Schmerzen
- Dienstplangestaltung
- Einstufungstest Deutsch für Krankenpfleger
- Kinästhetik – Palliative Care Kardaun 2021
- Gesprächsführung in der Palliativbetreuung und Hospizarbeit
- Ich-Du-Wir – Kraft für mich, kraftvoll im Team
- Il cervello in tasca – Hikikomori
- Il lavoro sociale: esperienze e prospettive
- Il rapporto Ente Locale-Corte di conti
- La Cura in psichiatria
- Migranti, nuove rotte per i professionisti
- Musik tut gut
- NLP Diplom- Meilenstein zu beruflichem und persönlichem Erfolg
- RUP – Tutela del lavoro, clausole sociali e subappalto
- Soziale Inklusion und Frauen in schwierigen Situationen



System für die Bewertung des Personals

Aufgrund des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrags für die Angestellten des Landes, der Bezirksgemeinschaften, Gemeinden, der ehemaligen ÖFWE und aufgrund des Zusatzbereichskollektivvertrags können dem Personal vorzeitige Aufbesserungen und Leistungsprämien gewährt werden.

Es wurden folgende Verfahren zur Bewertung jede/r/s einzelnen Beschäftigten mittels Gesprächen mit seine/m/r Verantwortlichen vereinbart:

- Festlegung der Ziele zu Jahresbeginn auf der Grundlage der „Arbeitsplatzbeschreibung“;

- Zwischenüberprüfung

- Abschließende Bewertung und Festlegung der neuen Ziele für das folgende Jahr.

Auf diese Weise und unter Berücksichtigung der Abwesenheiten werden der variable Spielraum (40%) der Leistungsprämie und die etwaigen vorzeitigen Aufbesserungen für bestimmte und wiederholbare Zeiträume festgelegt.

Für die Bewertung des Personals wurden mit dezentralem Abkommen neue Kriterien eingeführt.

Der Fonds für die Leistungsprämie für das Jahr 2021 betrug 379.840,00. €.

Der Fonds für die Ergebniszulage für die Führungskräfte für das Jahr 2021 betrug 21.663,00. €.

Die Mobilität des Personals

Die Mobilität des Personals – vertikal, horizontal oder zwischen den verschiedenen Körperschaften – erfolgt nach vertraglich festgelegten Regeln.

Vertikale Mobilität: Karriere innerhalb der Bezirksgemeinschaft. Für jedes Berufsbild wird die vertikale Mobilität vor allem durch Voraussetzung aus Dienstalter geregelt. Dies ist aber nicht für Berufsbilder gültig, die einen spezifischen Studientitel voraussetzen. Der Übergang in eine höhere Qualifizierung erfolgt nach Prozeduren der öffentlichen Ausschreibung. In bestimmten Fällen kann der vorausgesetzte Studientitel durch das Dienstalter ersetzt werden: zum Beispiel kann man von der vierten Funktionsebene auf die sechste wechseln, wenn man mindestens sechs Jahre im Dienst ist und den Zweisprachigkeitsnachweis „B“ besitzt.

Die horizontale Mobilität: Wechsel des Postens innerhalb der Bezirksgemeinschaft. Die horizontale Mobilität ist auf Anfrage möglich. Voraussetzung ist der Besitz der vom angestrebten Berufsbild geforderten Titel. Falls mehrere Anfragen für einen Posten sind, erfolgt die Auswahl des geeigneten Kandidaten aufgrund von Gesprächen mit dem Vorgesetzten der interessierten Organisationseinheit und mit dem Personalverantwortlichen. Für besondere Dienstanforderungen, kann das Personal auch in verschiedenen Berufsbildern der gleichen Funktionsebene aufgenommen werden. Die definitive Aufnahme ins neue Berufsbild erfolgt nach einer Probezeit von drei Monaten.

Die Mobilität zwischen den Körperschaften (Abkommandierung). Die Mobilität zwischen den Körperschaften ist im Bereich der eigenen Funktionsebene möglich. Miteinbezogen werden die Titel und der professionelle Inhalt des besetzten Profils und auch des Profils in welches man „abkommandiert“ werden will.

Initiativen zur internen Sozialisation:

Einmal im Jahr werden Betriebsausflüge sowohl des Hauptsitzes als auch der übrigen Dienstsitze durchgeführt; die Bezirksgemeinschaft finanziert diese Vorhaben mit einem Beitrag und gewährt einen freien Tag, sofern sich daraus keine Unterbrechung des Dienstes ergibt. Auch zu Weihnachten wird jährlich ein gemeinsamer Abend organisiert, der aber nicht auf Kosten der Bezirksgemeinschaft geht, sondern nur durch die freiwillige Mithilfe von einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht wird.



7 Der Bereich Umwelt

Von den 18 Gemeinden, die die Bezirksgemeinschaft bilden, haben einige Letzterer die Vollmacht erteilt, die Aufträge für die Sammlung und Entsorgung einiger Müllkategorien zu übernehmen. Aufgrund dieser Vollmacht erteilt die Bezirksgemeinschaft Aufträge über Ausschreibungen an Müllsammelfirmen, die solche Dienste anbieten.

Die zusammenfassende Übersicht über die Abfallbewirtschaftung im Jahr 2021

Müllart	Firma, Art und Inhalt des Auftrags	Beteiligte Gemeinden	Betrag € Mwst. inbegriffen
Giftmüll: Arzneimittel, Batterien, Mineralöle Elektronische Geräte, usw.	Firma F.Ili Santini srl – Bozen (01.01. – 31.03) Ecoopera Soc. Coop. – Trient (01.04. – 31.12) Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen von Recyclinghöfen und Apotheken oder mittels mobiler Sammlung	Alle Gemeinden außer Leifers und Terlan	80.438,35 €
Speiseöle	Firma Dabringer – Feldthurns Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung in Restaurants, Mensen und Recyclinghöfen (die Öle gehen an eine österreichische Firma, die daraus biologischen Brennstoff gewinnt)	Alle Gemeinden außer Leifers	30.730,40 €
Wertstoffe: Glas, Dosen, Papier, Karton, Holz, Aluminium, usw.	Firma Energie AG Südtiroler Umweltservice Gmbh – Neumarkt, Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung, Abtransport, Wiederverwertung und Entsorgung bzw. Abgabe an autorisierte Wiederverwertungsbetriebe der Wertstoffe	Aldein, Altrei, Montan, Truden, Pfatten	69.470,78 €
Organische Abfälle	Firmennetzwerk RETE T.Eco bestehend aus den Firmen Ecorott GmbH und TPA GmbH – Aldein Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung bei Großkunden, Recyclinghöfen und bei privaten Haushalten und Führung der Kompostierungsanlage St. Florian Ecorott stellt Kompost her, der wiederverkauft wird	Aldein, Neumarkt, Tramin, Branzoll, Auer, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Salurn, Pfatten, Truden	221.449,32 €
Restmüll	TPA GmbH – Aldein Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung des Restmülls „von Haus zu Haus“ und Abtransport zum Müllverbrennungssofen nach Bozen Chiocchetti Luigi Srl – Moena Vergabevertrag, Dienstleistung Sammlung des Restmülls „von Haus zu Haus“ und Abtransport zum Müllverbrennungssofen nach Bozen	Aldein, Altrei, Montan, Truden, Pfatten Auer, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Neumarkt, Salurn, Tramin,	68.926,74 € 276.957,42 €



Vergleich der Ausgaben in den letzten Jahren nach Müllart

Müllart	Ausgaben 2013 €	Ausgaben 2014 €	Ausgaben 2015 €	Ausgaben 2016 €	Ausgaben 2017 €	Ausgaben 2018 €	Ausgaben 2019 €	Ausgaben 2020 €	Ausgaben 2021 €	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Giftmüll und elektronische Geräte	53.537,84	59.608,21	65.099,17	67.921,31	54.862,71	95.910,02	78.321,57	76.534,10	80.438,35 €	+ 5,10%
Speiseöle	23.077,69	23.077,72	23.077,73	23.760,00	23.760,00	23.641,20	24.116,40	30.730,40	30.730,40 €	0,00%
Wiederverwertbare Abfälle: Glas, Dosen, Papier, Karton, Holz, Aluminium ...	64.207,42	111.306,07	111.011,68	134.896,04	160.551,28	40.210,41	62.128,81	66.807,17	69.470,78 €	+ 3,99%
Organische Abfälle und Führung Kompostieranlage	122.315,72	126.216,36	126.263,56	148.053,84	148.807,93	149.827,89	148.059,86	221.449,36	221.449,32 €	- 0,00002%
Restmüll	784.998,38	805.796,07	472.324,35	473.161,45	468.845,88	352.280,21	355.878,74	341.235,81	345.884,16 €	+ 1,36%
Insgesamt	996.157,28	1.126.004,43	797.776,49	771.937,63	856.827,80	661.869,73	668.505,38	736.756,84	747.973,01 €	+ 1,52%

(1) Verschiedene Mitgliedsgemeinden haben im Jahr 2015 eine Konvention mit dem RAEE abgeschlossen, welches den Elektromüll kostenlos abholt.



8 Der Bereich Kultur

Ihrer Satzung gemäß soll sich die Bezirksgemeinschaft nicht nur um die Sozialdienste kümmern, sondern auch um übergemeindliche Initiativen, die neben anderen wichtigen Dingen auch die Kultur betreffen. Die wirtschaftliche Dimension der kulturellen Initiativen ist bescheiden, doch ihre Tragweite ist beachtlich.

Kunstforum Unterland – Kunstgalerie

1991 hat die Bezirksgemeinschaft einen Ausstellungsraum in der Laubengasse 26 in Neumarkt eröffnet, der 1997 zu einer Kunstgalerie mit einem kontinuierlichen Programm geworden ist, das vom Kunstforum Unterland gestaltet wird. Ein Komitee aus 6 Mitgliedern (Künstler, politische VertreterInnen, Sachverständige) legt jedes Jahr das Tätigkeitsprogramm der Galerie fest. Ziel der Galerie ist es, die Bevölkerung für die zeitgenössische Kunst zu sensibilisieren, indem qualitätsvolle Kunstwerke gezeigt werden, die auch von außerhalb der Provinz oder aus dem Ausland kommen. In der Provinz leben heißt nicht, provinziell zu sein.

Jedes Jahr werden 6 Ausstellungen zeitgenössischer KünstlerInnen organisiert. Jede dauert üblicherweise 14 Tage.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 und von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Für einen Besuch außerhalb der Öffnungszeiten kann man sich telefonisch unter 333/9366551 vormerken.

Die Auswahl der KünstlerInnen erfolgt nach Qualitätskriterien. Gewöhnlich handelt es sich um vier einheimische und zwei ausländische KünstlerInnen. Gegenstand der Ausstellungen sind verschiedene Kunstbereiche: Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Installation.

Organisierte Ausstellungen im Jahr 2021

Titel	KünstlerIn	Art der Ausstellung	Eröffnung
NO _ nordovest	Sergio Camin	Aquarelle und Bleistiftzeichnungen	Soft opening
Spuren	Jan Langer	Landartfotografie	Sonia Steger
On transient phenomena	Sissa Micheli	Fotografie und Skulptur	Eva Gratl
Surrealistic Escapades	Alexander Dellantonio	100 Papiercollagen	Andreas Hapkemeyer
Fliegen/Dosen/Krieg und Gipfel	Giancarlo Lamonaca	8 mehrteilige Fotoarbeiten	Adina Guarnieri
Kein schöner Land	Othmar Seehauser	Farb- und schwarz/weiß Fotografien	Florian Kronbichler

2021 wurden wie üblich 6 Ausstellungen organisiert, auch das beliebte und bestens besuchte Sommerfest des Kunstforums Unterland im Innenhof der Bezirksgemeinschaft konnte mit Auflagen stattfinden. Allerdings haben weitaus weniger Menschen, ca. 1.280, die Galerie besucht. Die Green-Pass - Pflicht und verbreitete Ängste vor Innenräumen sind wohl Schuld an der zurückgegangenen Anzahl von Interessierten. Auf Grund der unsicheren Ausgangslage wurden auch keine Buchvorstellungen und Lesungen geplant, die dann hätten abgesagt werden müssen. Immer wegen der Pandemie fanden auch keine didaktischen Werkstätten für Kinder und Führungen für größere Personengruppen statt.



Jede Ausstellung bzw. Veranstaltung wird mit Plakaten bekannt gemacht, deren Kosten die Raiffeisenkassen Salurn und Deutschnofen-Aldein tragen. Am Druck der Einladungskarten, die an etwa 250 interessierte Personen verschickt werden, die einen treuen BesucherInnenkern bilden, beteiligen sich die Bezirksgemeinschaft und die Gemeinde Neumarkt. Weiters wird die Tätigkeit des Kunstforums von der Südtiroler Landesregierung, Abt.dt.Kultur, jährlich großzügig unterstützt.

Die Kunstgalerie ist somit zu einem Treffpunkt für Personen mit ähnlichen kulturellen Interessen geworden.

Die Ausstellungen werden in den lokalen Informationsmedien erwähnt und besprochen (z. B. Dolomiten, Tageszeitung RAI-Südtirol, ORF Südtirol heute, Die Weinstraße, Qui Bassa Atesina, auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft, im Internet unter www.kultur.bz.it sowie Facebook).

Die BesucherInnen gehören allen Altersstufen an. Es werden didaktische Werkstätten für Kindergärten und Grundschulen organisiert sowie Führungen für spezielle Zielgruppen.



9 Sport, Freizeit und Erholung

Beiträge der Bezirksgemeinschaft für Vereine und Initiativen im Einzugsgebiet

Die Bezirksgemeinschaft vergibt nach freiem Ermessen Beiträge, um Vorhaben verschiedener Art zu unterstützen: für kulturelle und sportliche Veranstaltungen, für soziale Initiativen, für die Tourismustätigkeit im Einzugsgebiet, für die Landwirtschaft.

Die Mittel werden vom Bezirksausschuss aufgrund einer vom Bezirksrat genehmigten Verordnung vergeben. In den Ansuchen, die auf einem eigens für diesen Zweck vorbereiteten Formular eingereicht werden, müssen die übergemeindlichen Zielsetzungen, die Begünstigten und der soziale Zweck der Vorhaben belegt werden.

2018 wurden für insgesamt 22 kulturelle Initiativen 31.800,00 € vergeben; der durchschnittliche Beitrag belief sich also auf 1.445,45 €.

2019 wurden für insgesamt 14 kulturelle Initiativen 11.050,00 € vergeben; der durchschnittliche Beitrag belief sich also auf 789,28 €.

2020 wurden für insgesamt 15 kulturelle Initiativen 19.800,00 € vergeben; der durchschnittliche Beitrag belief sich also auf 1.320,00 €.

2021 wurden für insgesamt 13 kulturelle Initiativen 39.680,00 € vergeben; der durchschnittliche Beitrag belief sich also auf 3.052,31 €.

Beiträge für soziale Vereine und Initiativen

ANTRAGSTELLER	MASSNAHME	Beitrag 2021	Beitrag 2020	Beitrag 2019	Beitrag 2018
Bergrettungsdienst - Rettungsstelle Kaltern	Unterstützung der Tätigkeit der Rettungsstelle für das Jahr 2021	500,00 €	800,00 €	300,00 €	500,00 €
Comedicus (ex Medicus Comicus)	Projekt "Humorvisiten in Krankenhäusern Südtirols" - Jahr 2021	500,00 €	500,00 €	200,00 €	400,00 €
Elternverband hörgeschädigter Kinder E.h.K. (BZ)	Unterstützung der Vereinstätigkeit 2021	300,00 €	300,00 €	200,00 €	
Jugend Cultura Unterland (Point)	Kulturelle Tätigkeiten im Garten der Begegnung in Auer und in anderen Bereichen die der Jugend Cultura Unterland zur Verfügung stehen	300,00 €			
Jugenddienst Unterland	Begleitung des unterlandweiten Jugendchors „Lautstark“ 2021	1.000,00 €	1.000,00 €	1.800,00 €	2.000,00 €
Jugendzentrum Fly	Ausübung der ordentlichen Vereinstätigkeit 2021	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Katholische Jungschar Südtirols - Ortsgruppe Kaltern	Unterstützung der laufenden Tätigkeit im Jahr 2021	300,00 €	300,00 €	150,00 €	250,00 €
Lebenshilfe ONLUS	Personenzentrierte Freizeitbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigung im Unterland 2021	300,00 €		200	
PIF - Personal in Fahrt	Unterstützung der Freizeitaktivitäten für die Bediensteten der Bezirksgemeinschaft im Jahr 2021	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Patronat KVV ACLI Neumarkt	Unterstützung der ordentlichen Tätigkeit der Außenstelle Neumarkt 2021	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	3.500,00 €
Südtiroler Krebshilfe Vereinigung	Ausübung der ordentlichen Vereinstätigkeit 2021	500,00 €		500,00 €	800,00 €



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Überetsch Unterland					
Verein Freiwillige Arbeitseinsätze	Unterstützung der Tätigkeiten 2021 - Organisation der Arbeitseinsätze von freiwilligen Helfern auf Bergbauernhöfen	300,00 €	300,00 €	150,00 €	300,00 €
Vereinigung La Strada / Der Weg	Projekt "Unsere Oldies Eppan"	300,00 €			
	Summe	14.400,00 €			

	Beitrag 2021	Beiträge 2020	Beiträge 2019	Beiträge 2018
Beiträge für Vereine und Initiativen für Landwirtschaft und Handwerk	2.400,00	3.100,00	2.750,00	10.700,00
Beiträge für kulturelle Vereine und Initiativen	39.680,00	19.800,00	11.050,00	31.800,00
Beiträge für Sportvereine und Tourismusinitiativen	2.050,00	12.900,00	3.375,00	10.950,00
Beiträge für Zivilschutz	2.000,00	1.800,00	1.200,00	3.700,00



DIE SOZIALDIENSTE

10 Die Sozialsprengel

Das Gebiet der Bezirksgemeinschaft gliedert sich in drei Sozialsprengel – Unterland, Überetsch, Leifers-Branzoll-Pfatten, von denen jeder die gleiche Ausdehnung hat wie der entsprechende Gesundheitssprengel, um die Integration der Dienste zu erleichtern.

Demokratische Führung und Organisation der Sprengel

Sprengelrat

In jedem der drei Sozialsprengel gibt es einen Sprengelrat, der aus Vertreter/n/innen der Gemeinden, der Schule, verschiedener Institutionen, des Gesundheitswesens, der ÖFWE und der Vereine des Gebietes besteht. Der Sprengelrat tritt regelmäßig zusammen und hat beratende Funktion im Hinblick auf die Planung der Tätigkeit. Der/die Präsident/In des Sprengelrates beruft diesen ein und leitet die Versammlung.

Einsatzbereiche der Sozialsprengel

Die Haupteinsatzbereiche der Sozialsprengel sind folgende:

Sozialpädagogische Grundbetreuung und spezifische Projekte im Einzugsgebiet

Hauspflege

Finanzielle Sozialhilfe

Fachkreise

In jedem Sprengel gibt es zahlreiche Fachkreise (FAK) und Arbeitsgruppen, die interessierte Bürger/innen des Einzugsgebietes einbinden. Die FAK analysieren die sozialen Bedürfnisse und machen Vorschläge; diese Gruppen können vom Sprengelrat kleine Finanzierungen bekommen; die Sprecher/Innen der FAK nehmen ohne Stimmrecht an den Sitzungen dieses Gremiums teil. Es gibt die Fachkreise Jugend, Senior/en/innen, Multikulturalität, Gesundheit; Menschen mit Behinderung, Volontariat, Familie und Minderjährige.



GEMEINDE - COMUNE	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	
ALDEIN - ALDINO	1.681	1.670	1.664	1.656	1.656	1.656	1.647	1.637	-10
ALTREI - ANTERIVO	389	395	396	395	398	395	398	399	1
ANDRIAN - ANDRIANO	1.031	1.023	1.029	1.024	1.030	1.035	1.031	1.021	-10
AUER - ORA	3.602	3.648	3.699	3.795	3.825	3.880	3.887	3.853	-34
BRANZOLL - BRONZOLO	2.686	2.751	2.791	2.798	2.808	2.778	2.754	2.766	12
EPPAN - APPIANO	14.733	14.775	14.900	14.941	14.934	14.990	14.918	14.850	-68
KALTERN - CALDARO	7.812	7.908	8.004	8.046	8.104	8.103	8.095	8.151	56
KURTATSCH - CORTACCIA	2.217	2.225	2.226	2.235	2.245	2.224	2.211	2.185	-26
KURTINIG - CORTINA	643	643	654	664	665	658	656	664	8
LEIFERS - LAIVES	17.606	17.700	17.780	17.954	18.073	18.100	18.135	18.256	121
MARGREID - MAGRE'	1.301	1.279	1.290	1.294	1.274	1.286	1.286	1.299	13
MONTAN - MONTAGNA	1.617	1.640	1.672	1.684	1.701	1.719	1.710	1.695	-15
NEUMARKT - EGNA	5.176	5.232	5.257	5.278	5.384	5.480	5.453	5.444	-9
PFATTEN - VADENA	1.047	1.038	1.015	1.051	1.057	1.050	1.076	1.082	6
SALURN - SALORNO	3.699	3.758	3.793	3.842	3.827	3.817	3.813	3.810	-3
TERLAN - TERLANO	4.282	4.365	4.359	4.391	4.473	4.526	4.559	4.716	157
TRAMIN - TERMENO	3.311	3.348	3.383	3.409	3.431	3.439	3.433	3.407	-26
TRUDEN - TRODENA	1.045	1.026	1.027	1.028	1.040	1.056	1.056	1.051	-5
INSGESAMT - TOTALE	73.878	74.424	74.939	75.485	75.925	76.192	76.118	76.286	168
NALS*	1.911	1.942	1.975	2.019	2.017	1.978	2.009	2.081	72
	75.789	76.366	76.914	77.504	77.942	78.170	78.127	78.367	240



Das Personal der Sozialsprengel

Anzahl der MitarbeiterInnen in den Sozialsprengeln (Daten zum 31.12.2021)

		Unterland		Überetsch		Leifers-Branzoll-Pfatten	
		Personen	Äquiv.Mit-arbeiterInnen	Personen	Äquiv.Mit-arbeiterInnen	Personen	Äquiv.Mit-arbeiterInnen
Verwaltung	SprengelleiterInnen	1	0,75	1	1	1	1
	Reinigungskraft	0	0	0	0	0	0
	Verwaltungsangestellte	3	1,9	3	2,50	1	1
	Ausgeher	0	0	0	0	1	0,60
	Mischberufsbild					1	0,90
Finanzielle Sozialhilfe	Angestellte für die finanzielle Sozialhilfe	4	2,9	3	2,65	3	2,5
Sozial-pädagogische Grundbetreuung	SozialassistentInnen	4	2,75	4	3,75	4	3,35
	ErzieherInnen	2	1,50	1	1	3	2,50
	BehindertenbetreuerInnen	1	0,75	0	0	0	0
	Personal Hauspflege	16	12,55	14	10,55	15	11,50
Hauspflege	INSGESAMT	31	23,10	26	21,45	29	23,35

Insgesamt sind in den Sprengeln 86 Personen beschäftigt, davon arbeiten 45 in der Hauspflege.

Die Gesamtzahl der äquivalenten MitarbeiterInnen in den Sprengeln beträgt 67,90 davon die Gesamtzahl der äquivalenten MitarbeiterInnen in der Hauspflege ist 34,60



Fachkreise („FAK“)

In jedem Sprengel gibt es zahlreiche Fachkreise (FAK), die interessierte BürgerInnen des Einzugsgebietes einbinden. Die FAK analysieren die sozialen Bedürfnisse und machen Vorschläge; diese Gruppen können vom Sprengelbeirat kleine Finanzierungen bekommen.

Von den Fachkreisen 2021 behandelte Themen, TeilnehmerInnen und aufgewendete Stunden

FAK	Thema	TeilnehmerInnen	Aufgewendete Personalstunden	Anzahl der Treffen	Summe(*)
Sprengelbeirat Leifers	Planung und Programmierung von Aktivitäten	12	2	5	120
Fachkreis Senioren Leifers	Tätigkeit in Verbindung mit dem Sprengelbeirat zur Planung möglicher Interventionen in dem Gebiet	2	1	1	2
Fachkreis Jugend/Familien Leifers	Tätigkeit in Verbindung mit dem Sprengelbeirat zur Planung möglicher Interventionen in dem Gebiet	3	1	3	9
Fachkreise Freiwilligendienst Leifers	Tätigkeit in Verbindung mit dem Sprengelbeirat zur Planung möglicher Interventionen in dem Gebiet	4	1	2	8
Interkulturalität Sprengel Unterland	Initiativen für Menschen mit Migrationshintergrund,	6	18	2	216
Gesundheit Sprengel Unterland	Förderung und Unterstützung der Selbsthilfegruppen (Parkinson, Multiple Sklerose)	14	2	0	28
Kinder, Jugend,Familien, Senioren Unterland	Vom Sprengelrat geförderte Aktionen zur Förderung des Wohlbefindens der Bevölkerung	16	4	2	128
Fachkreis Senioren	Fortbildungen	28	4	2	224
Jugend	Aktivitäten zur Prävention von des jugendlichen Unbehagens	9	4	2	72
Menschen mit Behinderungen Überetsch	Initiativen für Menschen mit Behinderungen	6	12	6	432



10.1 Sozialpädagogische Grundbetreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

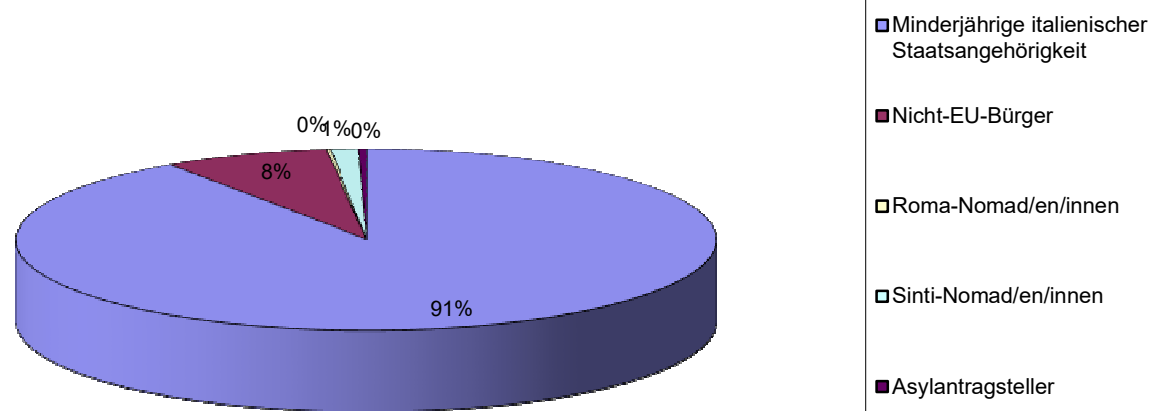
Anzahl der von den Sprengeln betreuten Minderjährigen

Betreutenart Minderjährige (bis 18 Jahre)	Unterland				Überetsch				Leifers Branzoll Pfatten				Insg.			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Minderjährige italienischer Staatsangehörigkeit	91	122	122	145	122	139	197	196	133	142	124	134	346	403	443	475
Anerkannte Flüchtlinge	1	0	1	1	0	1	2	2	0	0	0	2	1	1	3	5
Asylantragsteller	1	3	1	1	0	1	3	1	0	0	0	0	1	4	4	2
Nicht begleitete ausländische Minderjährige	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	0	0	0	0	1
Nicht-EU-Bürger	6	20	12	11	7	11	11	4	38	41	29	25	51	72	52	40
Roma-Nomad/en/innen	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
Sinti-Nomad/en/innen		1	1	0	0	0	1	1	10	10	6	6	10	11	8	7
Insgesamt betreute Minderjährige	100	147	138	159	129	152	214	205	181	193	161	167	410	492	514	531

Je Gesamtanzahl der von den drei Sozialsprengeln begleiteten Minderjährigen beträgt 531, was eine Erhöhung in allen drei Sprengeln im Vergleich zum Vorjahr bedeutet



Herkunft der Minderjährigen





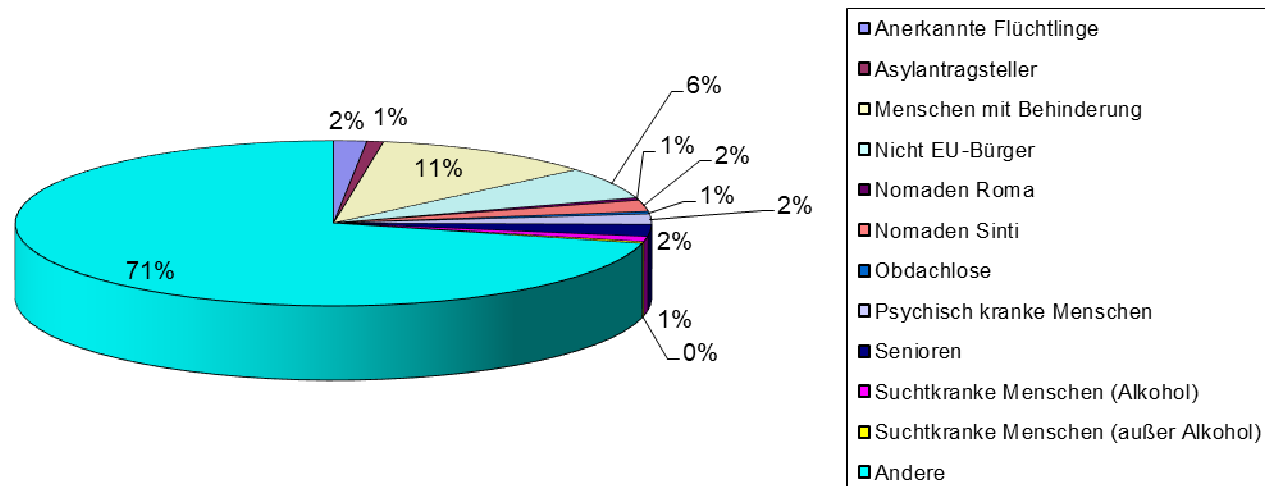
Anzahl der von den Sprengeln betreuten Erwachsenen

Betreutenart Erwachsene (>=18)	Unterland				Überetsch				Leifers Branzoll Pfatten				Insg.			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Anerkannte Flüchtlinge	0	1	3	5	1	4	2	1	1	1	1	4	2	6	6	10
Asylantragsteller	3	4	3	2	0	3	3	2	0	0	0	1	3	7	6	5
Menschen mit Behinderung	25	24	24	22	27	26	22	14	19	24	26	31	71	74	72	67
Nicht EU-Bürger	8	16	12	14	10	11	13	9	26	21	14	14	44	48	39	37
Nomaden Roma	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	3
Nomaden Sinti	0	2	1	8	2	1	2	2	10	11	6	3	12	14	9	13
Obdachlose	0	1	1	2	1	1	1	1	0	0	0	0	1	2	2	3
Psychisch kranke Menschen	6	7	10	9	2	2	2	1	3	2	3	2	11	11	15	12
Senioren	2	4	5	5	3	0	0	0	6	8	8	9	11	12	13	14
Suchtkranke Menschen (Alkohol)	2	2	3	3	2	2	3	2	1	2	3	1	5	6	9	6
Suchtkranke Menschen (außer Alkohol)	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	2	4	4	2	2
Andere	85	106	105	122	131	144	193	199	88	87	81	101	304	337	379	422
Betreute Erwachsene insgesamt	133	169	169	194	179	194	241	231	158	160	145	169	470	523	555	594

Die Gesamtanzahl der von den drei Sozialsprengeln begleiteten Erwachsenen beläuft sich auf 594 besonders Menschen unter „Andere“ und Personen mit Behinderung und nicht EU Bürger. In dieser Zahl sind auch die Eltern der von der sozialpädagogischen Grundbetreuung begleiteten Minderjährigen erfasst, die Beziehungs- und familiäre Probleme aufweisen.



Betreutenart Erwachsene





Alter der Betreuten 2021

Betreute nach Altersklassen	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers-Branzoll-Pfatten 2021	Insg.
< 5	19	42	31	92
6 - 10	43	44	50	137
11 - 14	49	47	47	143
15 - 17	29	49	20	98
18 - 24	35	37	43	115
25 - 29	14	26	10	50
30 - 39	66	45	37	148
40- 49	49	76	45	170
50 - 59	34	55	37	126
60 - 64	6	9	3	18
65 - 69	2	4	3	9
70 - 79	1	1	6	8
> 80	6	1	4	11

Ein hoher Prozentsatz der betreuten Minderjährigen ist zwischen 6 und 14 Jahren alt. Dies ist Ausdruck dessen, dass zahlreiche Jugendliche aufgrund von familiären und Beziehungsproblemen vom Sozialsprengel betreut werden. Auch die Anzahl der jungen Erwachsenen kurz nach Erreichen der Volljährigkeit deutet auf die Fortführung von bereits bestehenden Projekten auch nach dem 18. Lebensjahr hin.

Unter den Erwachsenen ist die Altersklasse der 40 bis 49-Jährigen am stärksten vertreten; es folgt jene der 30- bis 39-Jährigen. Wie oben dargelegt, handelt es sich häufig um die Eltern der vom Sozialsprengel begleiteten Minderjährigen.

Auch ist auf den bedeutsamen Anstieg an erwachsenen Betreuten im Alter zwischen 50 und 59 Jahren hinzuweisen, die sich in einer sog. „Grauzone“ befinden und am Arbeitsmarkt schwer vermittelbar sind.



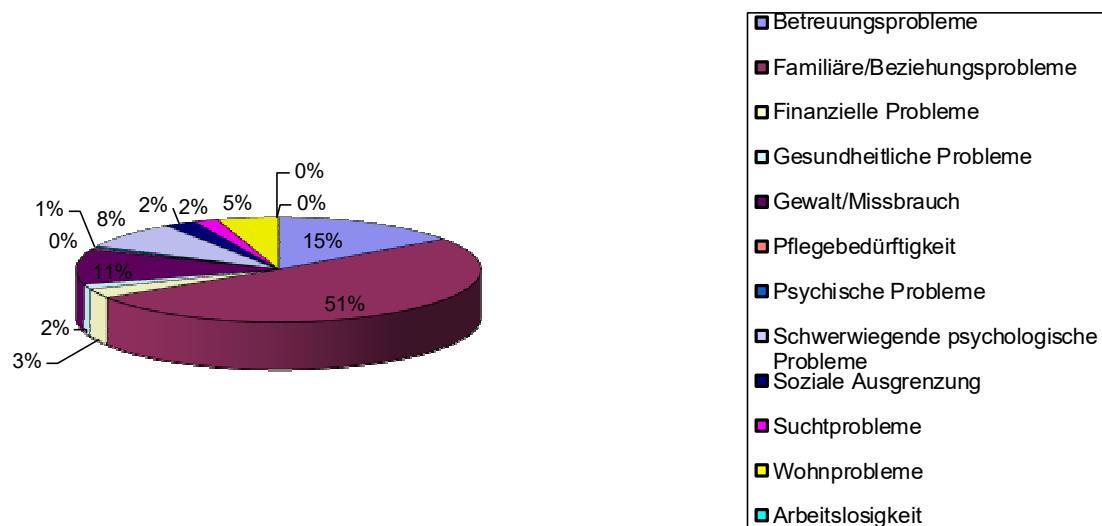
Gründe für die Fallübernahme bei Minderjährigen

Minderjährige nach Grund der Fallübernahme	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers- Branzoll- Pfatten 2021	Insg.
Betreuungsprobleme	21	42	33	96
Familiäre / Beziehungsprobleme	80	124	117	321
Finanzielle Probleme	1	14	3	18
Gesundheitliche Probleme	2	3	5	10
Gewalt / Missbrauch	23	26	19	68
Pflegebedürftigkeit	0	1	2	3
Psychische Probleme	1	2	1	4
Schwerwiegende psychologische Probleme	22	18	13	53
Soziale Ausgrenzung	3	5	8	16
Suchtprobleme	3	7	2	12
Wohnprobleme	3	20	8	31
Arbeitslosigkeit	0	/	0	0
Arbeitsplatzbegleitung **	0	/	0	0
Insgesamt *	159	262	211	632

Aus den Daten ist ersichtlich, dass die beiden häufigsten Gründe für die Fallübernahme familiäre Beziehungsprobleme und Betreuungsprobleme sind, folgen Gewalt/Missbrauch Probleme und Psychologische Probleme. Der systemtheoretische Ansatz zur Einschätzung der Situation und der eventuellen Intervention weist klar darauf hin, dass die Minderjährigen nicht losgelöst von deren Familiensystemen gesehen werden können, und die Schwierigkeiten der Minderjährigen sind immer mit ihrem Familiensystem in Verbindung zu setzen.



Minderjährige nach Grund der Fallübernahme





Das familiäre Umfeld der betreuten Minderjährigen

Minderjährige nach Familiensituation	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers-Branzoll-Pfatten 2021	Insgesamt
Halbwaise	4	4	9	17
Kinder von geschiedenen Eltern	10	11	7	28
Kinder von getrennten Eltern	68	71	43	182
Kind von unbekannten Eltern	0	0	1	1
Kinder von verheirateten Eltern	57	73	73	203
Kinder von zusammenlebenden Eltern	12	35	25	72
Kind von Alleinerziehern*	8	11	7	26
Unbekannt	0	0	0	0
Kind in Stieffamilien	0	0	3	3
Insgesamt	159	205	168	532

Der Großteil der Minderjährigen, die von den Sozialsprengeln begleitet werden, haben verheiratete oder zusammenlebende Eltern, folgen Situationen, in denen die Eltern getrennt leben.

Entlassung von Minderjährigen aus den Sozialsprengeln

Entlassene Minderjährige	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers-Branzoll-Pfatten 2021	Insgesamt
Abbruch des Kontakts	0	0	1	1
Beratung	0	0	0	0
Der Sprengel ist nicht zuständig	0	0	0	0
Erlangung der Volljährigkeit	0	6	3	9
Kein Kontakt seit 1 Jahr	4	4	0	8
Lösung des Falles	10	38	25	73
Umzug des Betreuten an einen anderen Ort	0	1	0	1
Unterlassene Mitarbeit des Betreuten*	0	0	1	1
Zuständigkeit an einen anderen Sozialdienst übergegangen	0	4	0	4
Zuständigkeit an einen anderen Sozialsprengel übergegangen	12	12	4	28
Insgesamt	26	65	34	125

Im Jahr 2021 wurde die Betreuung von Minderjährigen durch die Sozialsprengeln beendet wegen Lösung des Falles und Zuständigkeit an einen anderen Sozialdienst/Sozialsprengel übergegangen



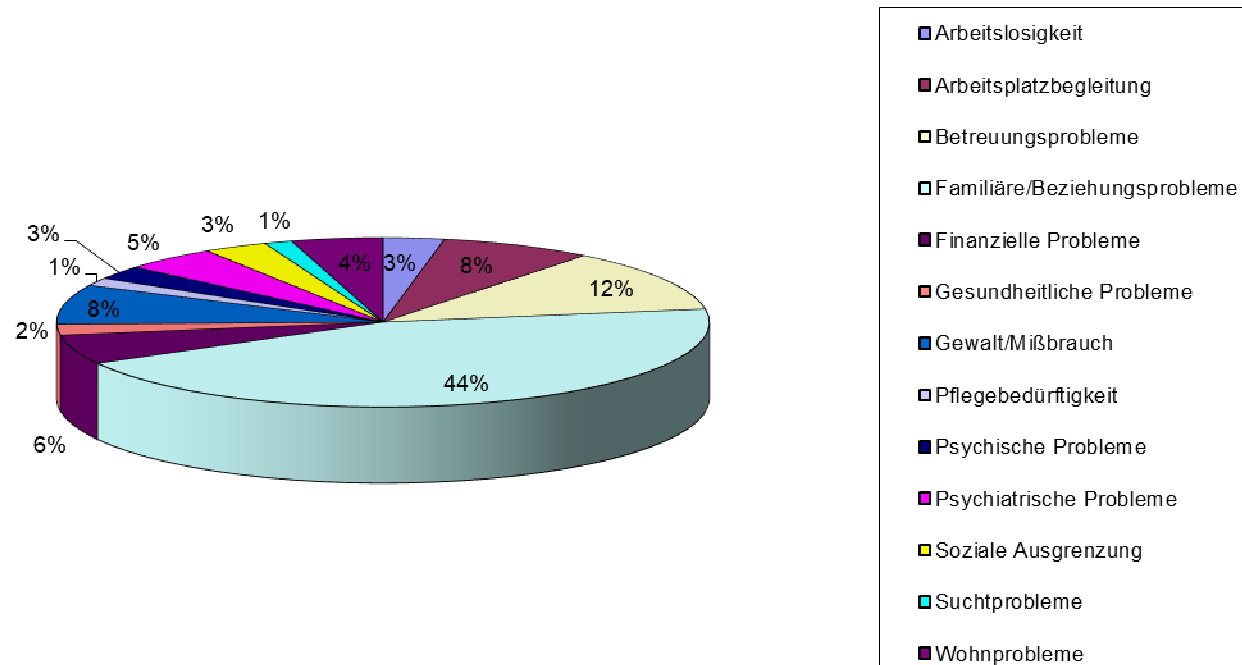
Gründe für die Fallübernahme bei Erwachsenen

Betreute nach Grund der Fallübernahme	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers- Branzoll-Pfatten 2021	Insgesamt
Arbeitslosigkeit	8	8	6	22
Arbeitsplatzbegleitung	16	15	24	55
Betreuungsprobleme	24	37	26	87
Familiäre / Beziehungsprobleme	89	142	92	323
Finanzielle Probleme	17	12	12	41
Gesundheitliche Probleme	5	5	5	15
Gewalt / Mißbrauch	22	16	17	55
Pflegebedürftigkeit	4	1	6	11
Psychische Probleme	8	6	5	19
Psychiatrische Probleme	15	14	5	34
Soziale Ausgrenzung	5	10	8	23
Suchtprobleme	4	3	3	10
Wohnprobleme	11	15	7	33
Insgesamt	228	284	216	728

Wie bereits festgestellt, sind viele der betreuten Erwachsenen die Eltern der Minderjährigen, die aufgrund ihrer familiären Situation vom Sozialsprengel betreut werden. Daraus folgt, dass der Hauptgrund für die Fallübernahme Familiäre-Beziehungsprobleme, Betreuungsprobleme, Gewalt/Missbrauch sind, gefolgt von finanziellen Problemen. Ein weiterer häufiger Grund für die Fallübernahme ist die Begleitung am Arbeitsplatz. Letztere sowie Betreuungsprobleme betreffen vorwiegend Menschen mit psychischen und/oder physischen Behinderungen.



Erwachsene nach Grund der Fallübernahme





Erbrachte Leistungen

Erbrachte Leistungen	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers- Branzoll- Pfatten 2021	Insg.
Aktivierung von Leistungen der Hauspflege	4	0	3	7
Aktivierung des Mensadienstes	1	0	0	1
Aktivierung eines Projektes zum selbstbestimmten Leben und zur gesellschaftlichen Teilhabe	1	0	0	1
Aktivierung von Praktikumsverträgen	7	0	1	8
Aktivierung / Angebot begleiteter/ geschützter Besuch	11	10	6	27
Aktivierung / Angebot der ambulanten sozialpädagogischer Familienarbeit	0	16	5	21
Aktivierung / Angebot einer Nachmittagsbetreuung	2	2	9	13
Aktivierung / Angebot von Erziehungsunterstützung	12	7	28	47
Aktivierung / Animation	8	7	3	18
Anderes	74	124	43	241
Arbeitseingliederung: Begleitung am Arbeitsplatz	3	7	10	20
Arbeitsbeschäftigung Individuelle Vereinbarungen und Begleitung	15	3	12	30
Eingliederung in eine geschützte Werkstatt	5	0	2	7
Bericht für den Fachausschuss der finanzielle Sozialhilfe	13	21	13	47
Erbringung von finanziellen Sozialhilfleistungen	0	0	0	0
Meldung an die Gerichtsbarkeit	3	29	9	41
Soziale Unterstützung im Alltag	24	4	56	84
Sozialpädagogische Wohnbegleitung	7	3	4	14
Teilzeitige Anvertrauung an Verwandte	0	0	1	1
Teilzeitige familiäre Anvertrauung	1	2	2	5
Vollzeitige familiäre Anvertrauung	0	5	3	8
Vollzeitige Anvertrauung an Verwandte	1	0	1	2
Überwachung, Anwendung , Bericht laut Dekret / Urteil der Gerichtsbarkeit	68	214	128	410
Unterbringung im betreuten Wohnen	2	2	3	7
Unterbringung im Erstaufnahmезentrum für nicht begleitete ausländische Minderjährige	0	0	0	0
Unterbringung in einer geschützten Wohnung	1	3	0	14
Unterbringung in einer Wohngemeinschaft/in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft	2	9	8	19
Unterbringung in einer integrierten sozialpädagogischen/sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft	4	2	3	9
Unterbringung in einer Trainingswohnung	1	0	0	1
Unterbringung in einem Wohnheim	0	0	0	0
Unterbringung in einer Wohngemeinschaft	3	0	3	6
Unterbringung in einer familienähnlichen Einrichtung/familiären Wohngruppe	2	1	0	3
Unterbringung in einem Frauenhaus	1	3	1	5
Unterbringung im Haus für Alleinerziehende und Kinder/ HausRaineegg	1	0	1	2



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Unterbringung in einer Kurzzeitpflege	0	0	2	2
Unterbringung von Schwangeren oder Müttern mit Kindern im Landeskleinkinderheim	0	1	1	2
Eingliederung in eine sozialpädagogische Tagesstätte	5	11	20	36
Eingliederung in eine integrierte sozialpädagogische Tagesstätte	0	1	1	2
Eingliederung im Tagesmutterdienst/Tagesväterdienst	1	0	0	1
Unterstützung bei der Arbeitssuche	1	1	2	4
Eingliederung in eine Sozialgenossenschaft/ Berufstrainingszentrum/Reha-Werkstatt	0	0	0	0
Unterstützung bei der Wohnungssuche	6	1	3	10
Untersuchung auf Antrag der Gerichtsbarkeit	54	52	32	138
Vermittlung an einen externen Dienst / Zusammenarbeit mit einem externen Dienst	77	194	170	441
Eingliederung in Kinderhort	0	0	1	1
Eingliederung in ein Tagespflegeheim	1	0	0	1
Eingliederung in eine Einrichtung für Obdachlose	2	0	0	2
Unterbringung Altersheim/Pflegeheim	0	0	1	1
Aktivierung von Ferienaufenthalten	1	0	0	1
Essen auf Rädern	0	0	0	0
Aktivierung eines Projekts zum selbstbestimmten Leben und zur gesellschaftlichen Teilhabe	1	0	0	1
Insgesamt	436	735	591	1762

Die in beiden Tabellen am häufigsten vertretenen Leistungen betreffen die Gerichtsbarkeit und werden in den Kategorien „Überwachung, Anwendung, Bericht laut Dekret / Urteil der Gerichtsbarkeit“ sowie „Untersuchung auf Antrag der Gerichtsbarkeit“ zusammengefasst. Dem folgen die „Vermittlung an einen externen Dienst / Zusammenarbeit mit einem externen Dienst“, was auf eine strukturierte Netzwerkarbeit mit sprengelexternen Diensten (Gesundheitswesen und dritter Sektor) hinweist.

Zahlreich bleiben auch im Jahr 2017 die Eingliederungen in sozialpädagogische Tagesstätten und die Umsetzung individualisierter Erziehungsmaßnahmen, die unter die Kategorie „Soziale Unterstützung im Alltag“ fallen.

Einen bedeutsamen Prozentsatz nehmen auch die Maßnahmen zur Begleitung am Arbeitsplatz ein.



Erbrachte Leistungen Familienangehörige eingeschlossen

Erbrachte Leistungen Familienangehörige eingeschlossen	Unterland 2021	Überetsch 2021	Leifers- Branzoll- Pfatten 2021	Insg.
Aktivierung von Leistungen der Hauspflege	4	0	3	7
Aktivierung von Praktikumsverträgen	7	0	2	9
Aktivierung / Angebot begleiteter/ geschützter Besuch	11	10	6	27
Aktivierung / Angebot der ambulanten sozialpädagogischer Familienarbeit	0	16	5	21
Aktivierung / Angebot einer Nachmittagsbetreuung	2	2	9	13
Aktivierung / Angebot von Erziehungsunterstützung	12	7	28	47
Aktivierung / Animation	10	5	2	17
Anderes	126	313	50	489
Arbeitseingliederung: Begleitung am Arbeitsplatz	3	7	10	20
Arbeitsbeschäftigung Individuelle Vereinbarungen und Begleitung	15	3	12	30
Eingliederung in eine geschützte Werkstatt	5	0	2	7
Bericht für den Fachausschuss der finanzielle Sozialhilfe	21	60	23	104
Erbringung von finanziellen Sozialhilfleistungen	0	0	0	0
Meldung an die Gerichtsbarkeit	3	90	14	107
Soziale Unterstützung im Alltag	50	10	97	157
Sozialpädagogische Wohnbegleitung	7	3	4	14
Teilzeitige Anvertrauung an Verwandte	0	0	1	1
Teilzeitige familiäre Anvertrauung	1	2	2	5
Vollzeitige familiäre Anvertrauung	0	5	3	8
Vollzeitige Anvertrauung an Verwandte	1	0	1	2
Überwachung, Anwendung , Bericht laut Dekret / Urteil der Gerichtsbarkeit	160	731	250	1.141
Unterbringung im betreuten Wohnen	2	2	3	7
Unterbringung in einer geschützten Wohnung	0	3	0	3
Unterbringung in einer Wohngemeinschaft//in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft	2	9	8	19
Unterbringung in einer integrierten sozialpädagogischen Wohngemeinschaft	4	2	3	9
Unterbringung in einer Trainingswohnung	1	0	0	1
Unterbringung in einem Wohnheim	0	0	3	3
Unterbringung in einer familienähnlichen Einrichtung/familiären Wohngruppe	2	1	0	3
Unterbringung im Erstaufnahmezentrum für nicht begleitete ausländische Minderjährige	0	0	0	0



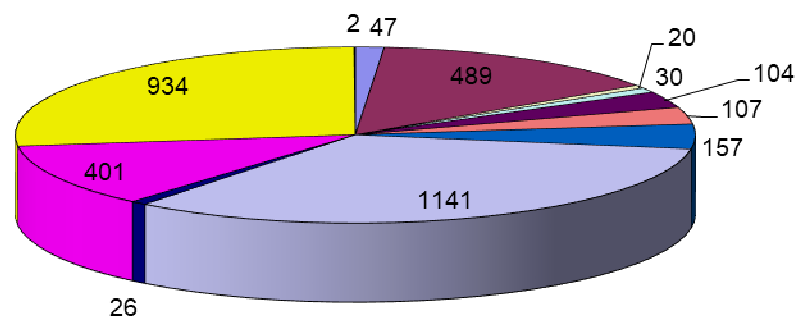
Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Unterbringung in einem Frauenhaus	1	3	1	5
Unterbringung im Haus für Alleinerziehende und Kinder/Haus Rainegg	1	0	1	2
Unterbringung von Schwangeren oder Müttern mit Kindern im Landeskleinkinderheim	0	1	1	2
Eingliederung in eine sozialpädagogische Tagesstätte	5	1	20	26
Eingliederung in eine integrierte sozialpädagogische Tagesstätte	0	1	1	2
Unterstützung bei der Arbeitssuche	1	1	2	4
Eingliederung in eine Sozialgenossenschaft/Berufstrainingszentrum/Reha-Werkstatt	1	0	0	1
Unterstützung bei der Wohnungssuche	6	1	3	10
Untersuchung auf Antrag der Gerichtsbarkeit	128	188	85	401
Vermittlung an einen externen Dienst / Zusammenarbeit mit einem externen Dienst	179	496	259	934
Aktivierung eines Projektes zum selbstbestimmten Leben und zur gesellschaftlichen Teilhabe	1	0	1	2
Aktivierung eines Projektes zur Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	1	0	0	1
Aktivierung des Mensadienstes	1	0	0	1
Eingliederung in Kinderhort	0	0	1	1
Unterbringung Altersheim/Pflegeheim	1	0	1	2
Aktivierung von Ferienaufenthalten	0	0	0	0
Essen auf Rädern	0	0	0	0
Insgesamt	775	1.973	917	3.665



Hauptsächliche Leistungen, Familienangehörige eingeschlossen



- Aktivierung/Angebot von Erziehungsunterstützung
- Anderes
- Arbeitseingliederung
- Arbeitsbeschäftigung
- Bericht für den Fachausschuss der finanzielle Sozialhilfe
- Meldung an die Gerichtsbarkeit
- Soziale Unterstützung im Alltag
- Überwachung, Anwendung, Bericht laut Dekret/Urteil der Gerichtsbarkeit
- Eingliederung in eine sozialpädagogische Tagesstätte/in eine integrierte sozialpädagogische Tagesstätte
- Untersuchung auf Antrag der Gerichtsbarkeit
- Vermittlung an einen externen Dienst/Zusammenarbeit mit einem externen Dienst
- Aktivierung eines Projektes zur Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes



10.2 Finanzielle Sozialhilfe

Die Leistungen der finanziellen Sozialhilfe sind Maßnahmen, die auf die Deckung der Grundbedürfnisse, die soziale Integration und die finanzielle Unabhängigkeit der Empfänger und ihrer Familien abzielen. Sie bestehen in Geldzuweisungen zur Ergänzung des Einkommens und in der Durchführung individuell abgestimmter Programme.

Die Sozialhilfe hilft denjenigen Menschen, die nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft ihren Lebensunterhalt und/oder besondere existenzielle Bedürfnisse zu bestreiten und dabei auch von dritter Seite keine Hilfe erhalten. Die finanzielle Sozialhilfe sorgt zugleich dafür, dass die Menschen in die Lage versetzt werden, ihren Lebensunterhalt wieder eigenständig zu erarbeiten und unabhängig von der Sozialhilfe werden („Hilfe zur Selbsthilfe“). Unterstützung wird im Allgemeinen daher nur zeitlich befristet gewährt.

Ansuchen

Ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit der Sozialsprengel besteht in der Entgegennahme der Ansuchen um finanzielle Sozialhilfe, in ihrer Überprüfung und Bearbeitung und in der Auszahlung von finanziellen Mitteln.

Anzahl der Ansuchen um finanzielle Sozialhilfe

Jahr	Unterland				Überetsch				Leifers-Branzoll-Pfatten			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Eingereichte Gesuche	2.105	1.901	2.551	2.006	1.123	1.276	2.515	1.752	1286	1174	1948	1.443
Erbrachte Leistungen	9.116	8.944	10.294	10.943	5.394	5.876	7.705	8.448	7014	6535	7438	8.154

Anzahl der BezieherInnen der finanziellen Sozialhilfe

Jahr	Unterland				Überetsch				Leifers-Branzoll-Pfatten			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Personen, die finanzielle Mittel erhalten haben	826	828	1157	1.060	549	595	1.031	911	676	1174	1094	920
Anzahl der Familienangehörigen, die indirekt deren NutznießerInnen waren	2374	2.424	3457	2.977	1.445	1.540	2.828	2.249	1867	6535	3177	2.364

*Die Anzahl bezieht sich auf die gesamte Familie, einschließlich Familienoberhaupt bzw. AntragstellerIn

Die Anzahl der Gesuche und die Anzahl der BezieherInnen sind im Jahr 2021 wieder etwas zurückgegangen und haben sich wieder an den Wert von 2019 angenähert, da keine neuen Covid Leistungen mehr ausbezahlt wurden



Auszahlung von Mitteln der finanziellen Sozialhilfe im Gebiet der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Auszahlung von Mitteln der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Unterland

Gemeinde	Mittel 2018	Anzahl Personen 2018	Mittel 2019	Anzahl Personen 2019	Mittel 2020	Anzahl Personen 2020	Mittel 2021	Anzahl Personen 2021
Aldein	35.476,59	14	52.538,96	15	81035,42	32	9.4874,12	32
Altrei	0	0	1.148,00	1	4548,65	3	14.232,35	5
Kurtatsch	112.092,51	27	121.360,53	27	163807,3	52	181.358,48	41
Kurtinig	47.650,20	14	38.678,26	15	63193,07	22	86.852,25	24
Neumarkt	777.006,79	190	759.857,42	201	978543,27	270	108.0993,05	247
Margreid	122.651,14	38	121.895,71	39	169468,44	52	257.780,26	53
Montan	58.719,66	18	57.202,27	20	105933,41	37	115.222,78	34
Auer	505.619,68	143	509.582,64	144	672635,15	195	843.865,65	194
Salurn	1.142.895,69	277	1.093.048,74	264	1274781,27	306	1.307.653,49	285
Tramin	268.206,90	70	240.929,49	65	386223,34	135	404.366,66	96
Truden	99.245,98	26	97.018,26	26	134425,36	39	175.915,84	34
Andere Gemeinden	15.476,7	11	28.298,44	13	49819,36	19	51.979,72	19
Insgesamt	3.185.041,84	828	3.121.558,72	830	4.084.414,04	1.162	4.615.094,65	1.064

Auszahlung von Mitteln der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Überetsch

Gemeinde	Mittel 2018	Anzahl Personen 2018	Mittel 2019	Anzahl Personen 2019	Mittel 2020	Anzahl Personen 2020	Mittel 2021	Anzahl Personen 2021
Eppan	994.896,14	306	1.092.396,17	322	1.583.096,83	535	1.684.701,51	465
Kaltern	525.714,21	154	617.280,74	168	897.611,25	280	1.095.863,53	270
Terlan	170.859,21	52	203.566,87	60	361.110,06	131	445.901,12	99
Andrian	27.176,60	6	17.413,89	6	44.183,13	25	31.699,65	12
Nals	57.110,39	20	52.837,63	23	134.685,98	53	174.486,85	49
Andere Gemeinden	32.881,48	14	24.578,71	16	53.082,92	16	63.810,14	19
Insgesamt	1.808.638,03	552	2.008.074,01	595	3.073.770,17	1.040	3.496.462,80	914



Auszahlung von Mitteln der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten

Gemeinde	Mittel 2018	Anzahl Personen 2018	Mittel 2019	Anzahl Personen 2019	Mittel 2020	Anzahl Personen 2020	Mittel 2021	Anzahl Personen 2021
Leifers	1.989.276,91	570	1.831.480,87	561	2.445.434,32	942	2.834.190,80	761
Branzoll	205.746,44	62	183.605,91	64	243.953,06	115	314.569,68	104
Pfatten	111.557,94	34	86.985,05	28	130.263,83	46	148.351,75	46
Andere Gemeinden	46.974,80	18	29.617,77	12	37.996,87	14	33.253,95	12
Insgesamt	2.353.556,09	684	2.131.689,60	665	2.819.689,21	1117	3.330.366,18	923

Im Jahr 2021 beliefen sich die Gesamtausgaben für Direktleistungen der Finanziellen Sozialhilfe zu Gunsten von 2.901 Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern auf 11.441.923,60€.



Anzahl der erbrachten Geldleistungen

Anzahl der erbrachten Geldleistungen der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Unterland

Leistungen der finanziellen Sozialhilfe						
	Mittel 2020	Personen 2020	Familienangehörige 2020	Mittel 2021	Personen 2021	Familienangehörige 2021
Ankauf von Transportmitteln	4920	1	2	4920	1	5
Anpassung von Transportmitteln	2000	1	2	2586,88	1	5
Unterhaltsvorschuss zum Schutz des Minderjährigen	71201,77	21	56	73489,51	21	56
Taschengeld	39533,83	24	28	29012,38	21	27
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	4920	1	2	4920	2	2
Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten	2462691,99	693	2216	2557948,03	711	2246
Sondermietbeitrag und Sonderbeitrag Wohnungsnebenkosten nebenkosten Covid 19	312570	205	597	315474	195	583
Beitrag für Wohnungsnebenkosten für Rentner	1397,71	1	1	2689,76	2	2
Sonderleistung	26476,9	31	92	23438,16	29	90
Soziales Mindesteinkommen	618331,5	156	466	622408,14	195	583
Soforthilfe Covid 19	253500	131	366	966600	386	1142
Covid 19 Kindergeld	268400	355	1389			
Hausnotrufdienst	991	4	4	1031,59	4	5
Begleit- oder Transportkosten						
Summe	4.066.934,70	1.624	5.221	4.604.518,45	1.567	4.741



Anzahl der erbrachten Geldleistungen

Anzahl der erbrachten Geldleistungen der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Überetsch

Leistungen der finanziellen Sozialhilfe						
	Mittel 2020	Personen 2020	Familienangehörige 2020	Mittel 2021	Personen 2021	Familienangehörige 2021
Ankauf von Transportmitteln	-	-	-	-	-	-
Anpassung von Transportmitteln	-	-	-	-	-	-
Unterhaltsvorschuss zum Schutz des Minderjährigen	123.508,50	31	101	115.976,44	30	102
Taschengeld	19.425,80	11	18	12.538,40	8	11
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	-	-	-	-	-	-
Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten	1.782.027,71	525	1.440	1.866.571,35	547	1.518
Sondermietbeitrag und Sonderbeitrag Wohnungsnebenkosten Covid 19	392.745,00	265	673	287.570,00	181	482
Beitrag für Wohnungsnebenkosten für Rentner	3.384,86	4	4	4.609,09	5	6
Sonderleistung	27.518,43	26	72	13.259,98	16	44
Soziales Mindesteinkommen	312.423,18	95	214	287.121,31	90	194
Soforthilfe Covid 19	147.300,00	83	201	889.300,00	364	929
Covid 19 Kindergeld	248.800,00	362	1.340	-	-	-
Hausnotrufdienst	-	-	-	-	-	-
Begleit- oder Transportkosten	2.571,09	1	5	119,13	1	5
Summe	3.059.704,57	1.403	4.068	3.477.065,70	1.242	3.291



Anzahl der erbrachten Geldleistungen

Anzahl der erbrachten Geldleistungen der finanziellen Sozialhilfe im Sozialsprengel Leifers, Branzoll, und Pfatten

Leistungen der finanziellen Sozialhilfe						
	Mittel 2020	Personen 2020	Familienangehörige 2020	Mittel 2021	Personen 2021	Familienangehörige 2021
Ankauf von Transportmitteln	-	-	-	4920	1	3
Anpassung von Transportmitteln	-	-	-	2.399,59	1	3
Unterhaltsvorschuss zum Schutz des Minderjährigen	109.058,00	30	84	10.6904,89	30	79
Taschengeld	23.621,99	11	11	27.355,61	18	16
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	23.664,35	1	1	9.779,98	1	1
Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten	1.782.537,80	544	1595	1.813.098,63	538	1557
Sondermietbeitrag und Sonderbeitrag Wohnungsnebenkostennebenkosten Covid 19	267.131,00	161	417	260.825	145	411
Beitrag für Wohnungsnebenkosten für Rentner	1.878,60	1	1	1.874,46	1	1
Sonderleistung	26.051,29	19	43	21.517,29	38	97
Soziales Mindesteinkommen	186.746,29	51	117	200.545,51	59	133
Soforthilfe Covid 19	42.000,00	24	44	84.8000	330	926
Covid 19 Kindergeld	307.600,00	444	1689	-	-	-
Hausnotrufdienst	163,55	2	2	204	2	3
Begleit- oder Transportkosten	-	-	-	1.790,37	1	1
Summe	2.770.452,87	1.288,00	4.004,00	3.299.215,33	1.165	3.231

In den obenstehenden Tabellen werden die wichtigsten Geldleistungen angeführt

Wie aus oben stehenden Tabellen hervorgeht stellen folgende Geldleistungen die größten Ausgaben dar: :

a) Zuschuss für Miet- und Wohnungsnebenkosten. (ermöglicht Personen in finanzieller Notlage die Zahlung von Miet- und Heizkosten).

b) Soziales Mindesteinkommen, (Personen, die sich selbst und ihre Familien wegen psychischer, physischer oder sozialer Probleme nicht versorgen können, über einen begrenzten Zeitraum in die Lage zu versetzen, die grundlegenden Lebensbedürfnisse (Ernährung, Kleidung und Hygiene) zu befriedigen. Es handelt sich um einen Ergänzungsbetrag, der gewährt wird, um das Einkommen der Antragsteller auf ein festgelegtes Niveau ("Grundquote") aufzustocken, welches von der Anzahl der Familienmitglieder abhängig ist.



Tarfberechnung

Die Sozialsprengel nehmen die Ansuchen um Tarfbegünstigung seitens jener BürgerInnen entgegen, welche die stationären und teilstationären Dienste für Senioren, Minderjährigen, Menschen mit Behinderung, psychisch kranke und suchtkranke Menschen beanspruchen. Der Beitrag wird aufgrund der Einkommens- und Vermögenssituation des Nutznießers/der Nutznießerin und der erweiterten Familiengemeinschaft gewährt; die Ausgabe wird von der zuständigen Körperschaft übernommen.



Anzahl der Tarifberechnungen

	Unterland				Überetsch				Leifers-Branzoll-Pfatten			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Familienanvertrauungen	11	8	7	2	3	6	8	10	13	12	10	7
Tagespflege für Senioren in den Altersheimen					-	-	-	-	-	1	-	-
Berechnung FWL			2	1	-	-	2	-	-	-	2	2
Alters- oder Pflegeheime außerh. PROV.	2		1	6	-	-	-	-	-	2	2	4
Alters- oder Pflegeheime in BZG	24	22	46	109	35	91	51	51	25	85	87	74
Alters- oder Pflegeheime in PROV.		1	5	10	3	13	6	6	1	2	8	7
Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen - mit Mahlzeit in BZG					-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen - ohne Mahlzeit in BZG	2	1	4	5	-	-	1	4	9	3	1	1
Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen - ohne Mahlzeit in PROV.					-	-	-	-	1	-	-	-
Reduzierung des Tarifs für Mahlzeiten – Art. 42/bis (in BZG)	8	10	8	10	1	11	7	6	13	15	6	8
Tagesstätte für Mj in BZG			2	3	9	12	10	14	22	23	17	24
Sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Minderjährige in PROV.	1	1		2	5	16	3	8	1	7	9	13
Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Minderjährige in PROV.	1	1	5	8	-	-	-	-	2	1	3	-
Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung mit Mahlzeit in BZG	3	5	4	10	-	-	-	-	-	-	-	1
Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung ohne Mahlzeit in BZG	1				-	-	1	-	-	-	-	2
Familienähnliche Einrichtung/familiäre Wohngruppe außerh. Prov	3				-	-	1	-	-	-	1	1
Familienähnliche Einrichtung/familiäre Wohngruppe in BZG					-	-	1	-	-	-	-	-
Wohnheim für Menschen mit Behinderung in BZG					1	2	-	-	-	-	1	-
Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Prov.					-	-	-	-	-	-	1	-
Ticketbefreiung	208	181	223	177	114	177	150	85	162	133	71	52
Kindertagesstätte für Kleinkinder	27	22	31	62	32	56	26	52	59	19	12	11
Begleitetes Wohnen für Senioren - ohne Mahlzeit in BZG	1				-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngemeinschaft für Mj außerh. Prov					-	1	4	3	-	-	-	-
Wohngemeinschaft für Mj in BZG					-	-	-	-	1	1	1	1
Wohngemeinschaft für Mj. In Prov.				2				-				2
Dienst Tagesmutter / -vater	19	17	19	18	12	27	16	18	37	62	37	43
Schwangere oder Mütter mit Kindern im Landeskleinkinderheim in Prov		2	2		-	-	1	2	-	1	1	1
Wohnheim für Menschen mit Behinderung (in BZG)	1	1	5	2				-			6	10
Wohnheim für Menschen mit Behinderung (in Prov.)								-			1	2
Wohnheim für Menschen mit Behinderungen (außerh. Prov.)								2				
Totale	312	272	364	427	215	412	288	261	349	367	275	206



10.3 Hauspflege

Die Hauspflege stellt einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbereich der Sozialsprengel dar, welcher auf vielfältige Bedürfnisse der Bevölkerung eingeht. Die NutzerInnen dieser Dienste sind vorwiegend SeniorInnen. Die in der Hauspflege erbrachten Leistungen umfassen vor allem die Körperpflege (Körperpflege im Bett oder Bad, Haarwäsche, Gesichtshygiene, Rasur, Fuß- und Handpflege), aber auch Unterstützung in der Haushaltsführung, Unterstützung von Familienangehörigen, sowie Begleit- und Transportdienste. Ziel ist es, den Verbleib der KlientInnen in ihrem gewohnten Lebensumfeld so lange als möglich zu gewährleisten und die Lebensqualität pflegebedürftiger Personen, sowie ihrer Angehörigen zu erhöhen.

Es ist notwendig, darauf hinzuweisen, dass die gesundheitliche Notlage einige Anpassungen bei der Erbringung von Dienstleistungen erforderlich gemacht hat, um weiterhin die notwendigen Dienstleistungen im Hinblick auf die Sicherheit sowohl der Bürger als auch der Mitarbeiter zu gewährleisten.

KlientInnen der Hauspflege und Anzahl der geleisteten Stunden Sozialsprengel Unterland

	Anzahl der betreuten Personen	Anzahl der Betreuungsstunden	davon abgeleistete Dienstgutscheine
Jahr 2019	313	13.219,30	3.633,51
Jahr 2020	469	11.358,60	2.556,19
Jahr 2021	468	12.130,88	784,41

Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten

	Anzahl der betreuten Personen	Anzahl der Betreuungsstunden	davon abgeleistete Dienstgutscheine
Jahr 2019	216	7.600,43	1.371,42
Jahr 2020	332	6.808,25	1.293,40
Jahr 2021	235	6.568,20	1.315,50

Sozialsprengel Überetsch

	Anzahl der betreuten Personen	Anzahl der Betreuungsstunden	davon abgeleistete Dienstgutscheine
Jahr 2019	186	7.667,50	1.868
Jahr 2020	226	6.824,60	1.222
Jahr 2021	196	7.445,10	1.507

BZG Überetsch Unterland INSGESAMT

	Anzahl der betreuten Personen	Anzahl der Betreuungsstunden	davon abgeleistete Dienstgutscheine
Jahr 2019	715	28.487,23	6.872,93
Jahr 2020	1.027	24.991,45	5.071,59
Jahr 2021	899	26.144,18	3.606,91



Wie aus den obigen Tabellen hervorgeht, war die Zahl der unterstützten Personen im Jahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen. Diese Abweichung scheint eine Auswirkung des sanitären Notstands zu sein, denn in einigen Sprengeln wurde beispielsweise festgestellt, dass die Schließung der Tageszentren über einen längeren Zeitraum zu einem Anstieg der Anfragen für die Fußpflege zu Hause geführt hat. Diese Hypothese scheint durch den Rückgang der Zahl der unterstützten Personen im Jahr 2021 bestätigt zu werden.

Die Zahl der geleisteten Betreuungsstunden, die im Jahr 2020 stark zurückgegangen war, stieg im Jahr 2021 an. Diese Zahl - in Verbindung mit dem Rückgang der Zahl der betreuten Personen - lässt vermuten, dass die durchgeführten Maßnahmen möglicherweise länger andauerten als im Vorjahr.

Der Hauspflegedienst führt einen Teil der Hilfeleistungen auch auf der Grundlage von so genannten "Dienstgutscheinen" durch, die den Nutzern auf der Grundlage des Landesgesetzes über das Pflegegeld vom Einstufungsteam der Pflegesicherung verschrieben werden können. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Empfänger von Dienstleistungsgutscheinen aufgrund der Pandemie die Wahl hatten, entweder die übliche Versorgung zu beantragen oder direkt eine Barzahlung zu erhalten. Im Jahr 2020 hatten wir einen deutlichen Rückgang gegenüber den Vorjahren festgestellt. Darüber hinaus waren in der ersten Phase der gesundheitlichen Notlage auch die Hausbesuche des Bewertungsteams ausgesetzt oder verschoben worden, und damit auch die Zuteilung neuer Dienstleistungsgutscheine zusätzlich zu den bereits zugeteilten.

Im Jahr 2021 ist die Zahl der Gutscheine noch weiter gesunken und hat sich im Vergleich zu den Zahlen für das Jahr 2019 fast halbiert.

KlientInnen der drei Sozialsprengel nach Wohnsitzgemeinden

Die folgenden Tabellen zeigen die Verteilung der KlientInnen auf die verschiedenen Gemeinden der drei Sozialsprengel.

Sozialsprengel Unterland

Gemeinde	KlientInnen im Jahr 2019	KlientInnen im Jahr 2020	KlientInnen im Jahr 2021
Aldein	30	43	39
Altrei	7	16	14
Auer	40	49	72
Kurtatsch	34	16	44
Kurtinig	13	117	19
Margreid	7	14	16
Montan	22	37	36
Neumarkt	75	58	104
Salurn	45	57	56
Tramin	25	36	39
Truden	15	26	29
Insgesamt	313	469	468

Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten

Gemeinde	KlientInnen im Jahr 2019	KlientInnen im Jahr 2020	KlientInnen im Jahr 2021
Leifers	169	219	197
Branzoll	31	99	31
Pfatten	8	14	7
Insgesamt	216	332	235



Sozialsprenkel Überetsch

Gemeinde	KlientInnen im Jahr 2019	KlientInnen im Jahr 2020	KlientInnen im Jahr 2021
Andrian	5	122	3
Eppan	92	54	95
Kaltern	51	17	55
Nals	13	3	18
Terlan	25	30	25
Insgesamt	186	225	196

Essen auf Rädern

Der Dienst „Essen auf Rädern“ umfasst die Zustellung von warmen Mahlzeiten an Personen, die nicht mehr imstande sind, für sich selbst zu kochen und diesbezüglich auch nicht auf familiäre oder außerfamiliäre Unterstützung zurückgreifen können.

Die Essen auf Rädern werden maximal einmal pro Tag täglich mittags von Freiwilligen und von den MitarbeiterInnen der Hauspflege zugestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Essen ohne Zustellung zu erhalten, und zwar im jeweiligen örtlichen Altersheim, in welchem die Essen für unseren Dienst zubereitet werden. Die Begünstigten können außerdem ihre Mahlzeiten entweder abholen und zu Hause essen oder aber direkt vor Ort im Speisesaal des Altersheims zu sich nehmen.

Der Dienst für die Zustellung der Mahlzeiten am Wohnort erfordert eine komplexe Organisation: Die Mahlzeiten werden nicht nur nach genauen Hygiene- und Ernährungsvorschriften zubereitet, sondern werden auch warm und innerhalb kurzer Zeit am Wohnort der KlientInnen zugestellt.

Freiwillige Helferinnen und Helfer leisten einen unverzichtbaren Beitrag in der Organisation und Erbringung des Dienstes „Essen auf Rädern“.



Anzahl der DienstnutzerInnen und der am Wohnort zugestellten Mahlzeiten, sowie Anzahl der Freiwilligen nach Gemeinden

Sozialsprengel Unterland

Gemeinde	Jahr 2019				Jahr 2020				Jahr 2021			
	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige
Aldein	11	1356	1356	23	7	971	941	19	6	1475	1475	21
Altrei	0	0	0	4	2	12	12	2	0	0	0	0
Auer	15	3268	3268	23	15	3019	2479	25	19	3755	3755	28
Kurtatsch	22	3931	3931	37	4	865	451	18	13	2203	2203	27
Kurtinig	4	1166	585	23	31	4150	3559	20	3	614	110	1
Margreid	6	759	301	19	7	748	381	9	6	377	20	1
Montan	7	1115	1115	31	9	916	724	19	8	1123	1123	23
Neumarkt	34	4654	4654	17	20	3200	2732	21	28	3841	3841	20
Salurn	12	1257	619	26	13	1753	755	36	16	2434	896	38
Tramin	19	2682	2682	16	13	3192	2655	20	18	3555	3555	26
Truden	5	824	824	17	5	663	629	19	5	694	694	17
Insgesamt	137	21.012	19287	236	126	19.489	15.318	208	122	20.071	17.672	202

Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten

Gemeinde	Jahr 2019				Jahr 2020				Jahr 2021			
	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige
Leifers	71	10.951	3.028	83	67	6478	1804	68	77	11.109	2.686	59
Branzoll	20	2.800	798	15	20	2893	352	15	19	2.858	336	9
Pfatten	3	158	132	12	3	410	64	18	1	224	0	0
Insgesamt	94	13.909	3.958	110	90	12781	2220	101	97	14.191	3.022	68



Sozialsprengel Überetsch

Gemeinde	Jahr 2019				Jahr 2020				Jahr 2021			
	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige	KlientInnen	zugestellte Mahlzeiten insgesamt	davon durch Freiwillige zugestellt	Anzahl Freiwillige
Andrian	5	600	600	3	4	687	44	2	3	507	507	2
Eppan	51	6015	6015	64	58	5669	3784	47	42	4958	4.270	36
Kaltern	31	4665	4665	29	39	4756	3673	30	35	4646	4.173	34
Nals	5	690	690	13	2	300	150	14	4	452	452	3
Terlan	27	4251	69	11	25	3858	26	11	25	3.915	1.646	10
Insgesamt	119	16.221	12.039	120	128	15.261	7.677	130	110	14.478	11.048	80



Essen auf Rädern - BZG Überetsch Unterland INSGESAMT

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
KlientInnen	350	344	329
zugestellte Mahlzeiten insgesamt	51.142	47.531	48.740
davon durch Freiwillige zugestellt	35.284	25.215	31.742
Anzahl Freiwillige	466	439	350

Auch in diesem Jahr scheinen die Statistiken zu bestätigen, dass insbesondere in den kleineren Gemeinden die meisten, wenn nicht sogar alle Zustellungen der Essen von Freiwilligen durchgeführt werden.

Diese Erkenntnis hat sich im Laufe der Jahre auch durch die Einführung von Verfahren zum Schutz der Freiwilligen selbst während der Pandemie bestätigt. Diese Verfahren hatten zur Folge, dass z. B. die Essenslieferungen an Covid-Patienten und die Spikendienste ausschließlich von den Mitarbeitern des Home Help Service durchgeführt wurden.

Es sei darauf hingewiesen, dass in der Zahl der von Freiwilligen abgegebenen Mahlzeiten auch die Mahlzeiten berücksichtigt werden, die direkt von den betroffenen Patienten und/oder ihren Familien in der Küche abgeholt werden, sowie die Mahlzeiten, die direkt in den Altenheim gegessen werden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Leifers über ein Netz von Freiwilligen verfügt, die in den verschiedenen Vereinen des Gebiets sehr aktiv sind und daher an höchsten zwei Tagen pro Woche für die Essenausgabe zu Hause zur Verfügung stehen können.

Seniorenmensa

Im Seniorenwohnheim „Domus Meridiana“ in Leifers wird eine Seniorenmensa angeboten. Der Dienst der wird von Montag bis Sonntagmittag gewährleistet (Festtage unter der Woche inbegriffen).

Mensadienst im Seniorenwohnheim „Domus Meridiana“

Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021	
betreute Personen	Mahlzeiten	betreute Personen	Mahlzeiten	betreute Personen	Mahlzeiten
18	2.636	13	605	8	898

Aufgrund des Gesundheitsnotfalls war der Mensadienst vom 09.03.2020 bis 12.05.2021 geschlossen. Die statistischen Daten deuten darauf hin, dass die Zahl der Nutzer dieses Dienstes und die Zahl der angebotenen Mahlzeiten allmählich steigt.



Betreuung in den Tagesstätten

Im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft gibt es ein Netz an Tagesstätten, in welchen die Fachkräfte der Hauspflege eine Reihe von Leistungen für die Körperpflege erbringen. Zielgruppe sind Personen, die Unterstützungsbedarf haben, jedoch noch ausreichend selbständig sind, in die Tageszentren zu gehen.

Die Zentren sind mit Badewannen und Fußpflegestühlen ausgestattet, welche allen Sicherheitsstandards entsprechen und welche eine sichere Nutzung, in Anwesenheit und mit der Unterstützung der Fachkräfte, erlauben.

In den Tagesstätten betreute Personen und erbrachte Leistungen

Tagesstätten Unterland

Betreute Personen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Gesamtanzahl Betreute	337	205	126

Erbrachte Leistungen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Fußpflegeleistungen	1328	283	247
Haarwäsche	0	0	0
Wäsche	49	39	44
Bad	549	162	178
Leistungen Insgesamt	1926	484	469

Tagesstätten Leifers-Branzoll-Pfatten

Betreute Personen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Gesamtanzahl Betreute	281	174	74

Erbrachte Leistungen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Fußpflegeleistungen	782	239	248
Haarwäsche	3	1	0
Wäsche	0	0	0
Bad	75*	75	72
Leistungen Insgesamt	860	315	320



Tagesstätten Überetsch

Betreute Personen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Gesamtanzahl Betreute	182	150	133

Erbrachte Leistungen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Fußpflegeleistungen	670	372	432
Haarwäsche	0	0	0
Wäsche	0	0	0
Bad	227	60	69
Leistungen Insgesamt	897	432	501

In den Tagesstätten betreute Personen und erbrachte Leistungen - BZG Überetsch Unterland INSGESAMT

Betreute Personen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Gesamtanzahl Betreute	800	529	333

Erbrachte Leistungen:

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Fußpflegeleistungen	2780	894	954
Haarwäsche	3	1	0
Wäsche	49	39	44
Bad	851	297	319
Leistungen insgesamt	3.683	1231	1.290

Die Daten zeigen, dass die Zahl der Personen, die Dienstleistungen in den Tagesstätten der Bezirksgemeinschaft in Anspruch beziehen, und die Zahl der erbrachten Dienstleistungen leicht ansteigt. Wie bereits im Kapitel über die Hauspflege dargelegt, könnte sich die gesundheitliche Notlage auf die Nachfrage für die Leistungen zu Hause statt im Zentrum ausgewirkt haben. Es scheint jedoch, dass die Begünstigten des Hauspflege auch in die entgegengesetzte Richtung reagierten, indem sie in einigen Fällen die Erbringung des Dienstes im Zentrum vorzogen oder den Dienst direkt kündigten. In allen drei Sozialsprengeln ist die am häufigsten nachgefragte Dienstleistung nach wie vor die Fußhygiene.



Das Personal der Hauspflege

Sozialsprenkel Unterland

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Eingestellte MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres	26	18	19
Vollzeitäquivalent der eingestellten MitarbeiterInnen	19,45	14,25	12,85
Präsenzen der effektiv im Dienst anwesenden MitarbeiterInnen in Stunden	22.647,07	17.886,58	19.914,35
Abwesenheiten in Stunden*	1.813,11	1.885,88	1.361,56

* Hierunter fallen alle Arten von Abwesenheit mit Ausnahme von normalem Urlaub, Erholungsurlaub und Pausen.

Sozialsprenkel Leifers-Branzoll-Pfatten

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Eingestellte MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres	20	19	17
Vollzeitäquivalent der eingestellten MitarbeiterInnen	14,30	13,55	12,7
Präsenzen der effektiv im Dienst anwesenden MitarbeiterInnen in Stunden	18.787,20	16.260,91	15.549,89
Abwesenheiten in Stunden*	2.294,00	3.784,58	1.955,74

* Hierunter fallen alle Arten von Abwesenheit mit Ausnahme von normalem Urlaub, Erholungsurlaub und Pausen.



Sozialsprengel Überetsch

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Eingestellte MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres	17	17	16
Vollzeitäquivalent der eingestellten MitarbeiterInnen	12,85	12,60	11,05
Präsenzen der effektiv im Dienst anwesenden MitarbeiterInnen in Stunden*	15.846,96	15.996	17.205,65
Abwesenheiten in Stunden*	2.691,52	2.885	2.265,6

* Hierunter fallen alle Arten von Abwesenheit mit Ausnahme von normalem Urlaub, Erholungsurlaub und Pausen.

Personal der Hauspflege – BZG insgesamt

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Eingestellte MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres	63	54	52
Vollzeitäquivalent der eingestellten MitarbeiterInnen	46,6	40,4	39,25
Präsenzen der effektiv im Dienst anwesenden MitarbeiterInnen in Stunden	57.281,23	50.143,49	52.669,89
Abwesenheiten in Stunden	6.798,63	8.555,46	5.582,9



Nicht bezahlte Leistungen

Die Leistungen der Hauspflege sind kostenpflichtig; der entsprechende Tarif wird mit Beschluss der Landesregierung jährlich neu festgelegt und kann je nach Einkommen und Vermögen der AntragstellerInnen reduziert werden.

Neben den verrechneten und bezahlten Betreuungsstunden leisten die Fachkräfte jedoch noch weitere Arbeit, die als nicht bezahlte bzw. indirekte Leistungen erfasst werden. Dazu gehört Verwaltungsarbeit, Fahrzeiten, Zeiten für die Zustellung der Mahlzeiten des Dienstes Essen auf Rädern, Leistungen der Prävention/information/Beratung.

Sozialsprengel Unterland

Nicht bezahlte Leistungen in Stunden	2019	2020	2021
Bereitschaftsdienst netto	90,21	95	109,65
Essen auf Rädern	210,66	425,07	131,33
Fahrtzeit	2.975,91	2.691,25	2.837,65
Fortbildung und Supervision	409,25	188,57	136,57
Mensadienst	0	0	0
Netzwerkarbeit, Projekte, nicht fallbezogene Arbeit	0	645,53	16,05
Pause	315,83	315,26	347,33
Präsenz Tagesstätte	9,95	4,67	13,71
Prävention (TS), Information u. Beratung – Tagesstätte	6,05	4,28	1
Prävention Information und Beratung	1350	1.107,92	1.369,53
Verwaltung (TS), Koordination, Sonstiges – Tagesstätte	118,33	240,23	228,01
Verwaltung, Koordination, Sonstiges	1.101,63	1.117,46	1.273,46
Anlaufstelle Pflege und Betreuung	198,00	43	97
Insgesamt	6.376,57	6.878,24	6.561,29



Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten

Nicht bezahlte Leistungen in Stunden	2019	2020	2021
Bereitschaftsdienst netto	315,31	169,49	301,48
Essen auf Rädern	2.237,71	2.361,01	2.461,03
Fahrtzeit	3.103,41	2.789,36	2.807,04
Fortbildung und Supervision	337,70	285,50	89,07
Mensadienst	35,56	7,30	3,15
Netzwerkarbeit, Projekte, nicht fallbezogene Arbeit	1,35	522,53	0
Pause	556,83	482,29	449,34
Präsenz Tagesstätte	350,68	75,20	98,05
Prävention (TS), Information u. Beratung – Tagesstätte	0,55	0	0
Prävention Information und Beratung	1.691,18*	829,11	642,34
Verwaltung (TS), Koordination, Sonstiges – Tagesstätte	51,36	55,00	22,18
Verwaltung, Koordination, Sonstiges	2.172,23	1.130,29	1.297,07
Anlaufstelle Pflege und Betreuung	-	-	-
Insgesamt	10.853,87	8.707,08	8.170,45

* In diesem Wert sind auch die in der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung geleisteten Stunden enthalten.



Sozialsprengel Überetsch

Nicht bezahlte Leistungen in Stunden	2019	2020	2021
Bereitschaftsdienst netto	652,26	651,36	645,5
Essen auf Rädern	370,19	833,35	667,5
Fahrtzeit	2889,45	2869,48	2.964,5
Fortbildung und Supervision	395,34	324,19	120,1
Mensadienst	0	0	0
Netzwerkarbeit, Projekte, nicht fallbezogene Arbeit	0	499,44	0
Pause	377,47	384,55	400,1
Präsenz Tagesstätte	23,12	29,42	10,3
Prävention (TS), Information u.Beratung – Tagesstätte	11	40,26	131,4
Prävention Information und Beratung	1073,14	619,38	477,6
Verwaltung (TS), Koordination, Sonstiges – Tagesstätte	119,26	470,17	421,1
Verwaltung, Koordination, Sonstiges	2446,57	2579,32	2481
Anlaufstelle Pflege und Betreuung	45*	40	24
Insgesamt	8.402,80	9340,92	8.343,1

* Der Rückgang dieses Wertes beruht auf zwei Gründen: die Öffnungszeiten der Anlaufstelle Überetsch wurden im Jahr 2019 reduziert; der angegebene Wert von 45 Stunden gibt ausschließlich die Anwesenheiten der Einsatzleiterin wieder, wahren die von anderen Hauspflegemitarbeiterinnen geleisteten Stunden in der Leistung „Prävention, Information, Beratung“ enthalten sind.



Nicht bezahlte Leistungen – BZG insgesamt

Nicht bezahlte Leistungen in Stunden	2019	2020	2021
Bereitschaftsdienst netto	1057,78	915,85	1.056,63
Essen auf Rädern	2.818,56	3.619,43	3.259,86
Fahrtzeit	8.968,77	8.350,09	8.609,19
Fortbildung und Supervision	1142,29	798,26	345,74
Mensadienst	35,56	7,3	3,15
Netzwerkarbeit, Projekte, nicht fallbezogene Arbeit	1,35	1.667,5	16,05
Pause	1250,13	1.182,1	1.196,77
Präsenz Tagesstätte	383,75	109,29	122,06
Prävention (TS), Information u.Beratung - Tagesstätte	17,6	44,54	132,4
Prävention Information und Beratung	4114,32	2.556,41	2.489,47
Verwaltung (TS), Koordination, Sonstiges - Tagesstätte	288,95	765,4	671,29
Verwaltung, Koordination, Sonstiges	5.720,43	4.827,07	5.051,53
Anlaufstelle Pflege und Betreuung	308,00	83	121
Insgesamt	26.042,49	24.926,24	23.075,14

Die obigen Zahlen zeigen, dass unbezahlte Dienstleistungen ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Dienstes der Hauspflege sind. Bezeichnenderweise wird mehr als ein Drittel der jährlichen Stundenzahl im Dienstwagen verbracht. Die Anzahl der Stunden, die für Information und Beratung sowie für Verwaltung und Koordination aufgewendet werden, ist ebenfalls erheblich. Diese Dienstleistungen sind für die Qualität der Arbeit des Dienstes auch unter dem Gesichtspunkt der Prävention von Bedeutung. Was die Essenszustellung betrifft, so ist in Anbetracht der oben genannten Gründe festzustellen, dass das Team des Sozialsprengels Leifers Branzoll Pfatten viel mehr Zeit investiert als die beiden anderen Sozialsprengel. Was die Dienstleistung "Netzwerkarbeit, Projekte, nicht fallbezogene Arbeit" betrifft, so ist zu bedenken, dass im Jahr 2020 einige Mitarbeiter im Hinblick auf die Solidarität zwischen den Diensten während des Ausnahmezustands in der Domus Meridiana gearbeitet haben.

Abschließend scheint es notwendig, das Engagement der Einsatzleiterin und Mitarbeiter der Hauspflege während des Ausnahmezustands zu unterstreichen, um die Dienstleistungen zur Unterstützung der Menschen und ihrer Familien auf fast dem gleichen Niveau wie in den vergangenen Jahren zu erbringen, mit Hinblick auf die Professionalität und unter Umsetzung aller Bestimmungen und Sicherheitsmaßnahmen.



Projekte im Einzugsgebiet der Sozialsprengel

Ein weiterer Schwerpunkt der Sozialsprengel ist die Förderung von Beteiligung an Projekten zur Vorbeugung gegen das Entstehen sozialer Probleme in der Gemeinschaft; die Sprengel bieten der Gemeinschaft aber auch die notwendige Unterstützung an, um die entstehenden Probleme in Angriff zu nehmen.

In den folgenden Tabellen sind die in den einzelnen Sozialsprengeln verwirklichten Projekte aufgelistet. Die in der letzten Spalte jeder Tabelle angeführten Mittel verweisen auf Finanzierungen, die sowohl von der Bezirksgemeinschaft als auch ganz oder teilweise von anderen Quellen kommen können; wenn die Finanzierung gleich null ist, bedeutet das, dass das Projekt ohne zusätzliche Kostenbelastung im Hinblick auf den ordentlichen Betrieb der Sozialsprengel verwirklicht wurde.

In der Spalte der Teilnehmer sind sowohl die Anzahl der NutznießerInnen als auch derjenigen, die an der Verwirklichung des Projekts mitgearbeitet haben, angegeben. Es handelt sich nicht immer ausschließlich um Personal der Bezirksgemeinschaft: der Grundgedanke dieser Projekte sieht nämlich die Zusammenarbeit mit anderen AkteurInnen und die Aktivierung der im Gebiet vorhandenen Ressourcen vor.

Sozialsprengel Überetsch – Projekte 2021

Projekt	Schlüsselwörter	PartnerInnen	TeilnehmerInnen	Finanzierung
„Spielsucht“ Präventionsprojekt	Theater rund um Spielsucht	Mittelschule „Giovanni Pascoli“ in Eppan und „Theatraki“	1 Mitarbeiter der Sozialpädagogischen Grundbetreuung, 2 Klassen der ital.spr. Mittelschule Eppan - deren Lehrpersonen und der Referent der Vereinigung „Theatraki“	4.392€
„Hond in Hond - Freizeit mitanond“	OberschülerInnen verbringen ihre Freizeit mit beeinträchtigten Jugendlichen.	11 Pädagogisches Beratungszentrum 12 Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Wirtschaftsfachoberschule H.K.Bozen 13 Fachkreis Menschen mit Beeinträchtigung	1 Mitarbeiter der Sozialpädagogischen Grundbetreuung 6 Mitarbeiter des Fachkreises 2 Schulvertreterinnen 1 Vertreterin des Beratungszentrums	251,36€
Unsere Oldies	Weiterführung der Begleitung der Minderjährigen welche aus der sozialpädagogischen Tagesstätte ausgetreten sind	„La Strada/ Der Weg“	1 Mitarbeiter des Vereins von „La Strada/ Der Weg“	8.790€
Personenzentrierte Freizeitbegleitung im Überetsch	Initiative für erwachsene Personen mit Beeinträchtigung mit dem Ziel Sie in ihrer Autonomie zu stärken -	Lebenshilfe Südtirol	3 MitarbeiterInnen der „Lebenshilfe Südtirol“	3.160€



Sozialsprengel Unterland – Projekte 2021

Projekt	Schlüsselwörter	PartnerInnen	TeilnehmerInnen	Finanzierung
Nachmittagstreff Salurn für Schüler und Mütter anderer Kulturen	Fachkreis Interkulturalität. Unterstützung von Schülern und Eltern bei den Hausaufgaben, sowie ein sozialer Treff zwischen lokalen und immigrierten Frauen. Findet jeweils am Mittwoch und Freitag Nachmittag statt.	Zentrum Gelmini, Salurn. Schulsprengel Salurn dt. und ital.	15 Freiwillige, 1 Sozialpädagogin, ca. 30 TeilnehmerInnen	FAK Interkultur 682€
Treffen Freiwillige	Fachkreis Interkulturalität. Hausaufgabenhilfe	Freiwillige	15 Personen aus Salurn u Umgebung	
Interkulturelle Nähwerkstatt	Einheimische und neuangekommene Frauen nähen zusammen und lernen sich besser kennen	Gemeinde Neumarkt	Freiwillige, Sprachlehrer und Nähfachkraft	Fak Interkultur 291,24€
Projekt Prävention Glücksspiel	Guys and Dolls –	Joyenjoy Salurn	Sprengelleiter, Pädagogin des Sprengels Vertreter BürgerInnen aus den Gemeinden des Sprengels	3.600€

Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten – Projekte 2021

Projekt	Schlüsselwörter	PartnerInnen	TeilnehmerInnen	Finanzierung
Netzwerkarbeit deutsche Schulen	Austausch zwischen öffentlichen und privaten Diensten bezüglich Problematiken, die Minderjährige im Alter zwischen 3-14 Jahren betreffen	Deutscher Schulsprengel Leifers, Verein Murialdo, Schulpädagogin, Jugendzentrum Fly,	Vertreter der Schulen, Schulpädagoge, Sozialassistentin des Sozialsprengels	-----
Netzwerkarbeit italienische Schulen	Austausch zwischen öffentlichen und privaten Diensten bezüglich Problematiken, die Minderjährige im Alter zwischen 3-14 Jahren betreffen	Sozialsprengel, italienischer Schulsprengel, Verein Murialdo, Schulpsychologin	Lehrpersonen, Schulpsychologin, Sozialassistentin des Sozialsprengels	-----
Kenntnis des Gebiets und seiner Bedürfnisse	Planung der Gemeinschaftsarbeit - Begegnungen zwischen dem sozialpädagogischen Bereich und den Realitäten des Gebiets in Zusammenarbeit mit der Erzieherin Venturin Silvia	Sozialsprengel, Venturin Silvia	Sozialsprengel, Venturin Silvia, private Sozialverbände	4368 euro
„Una famiglia per una famiglia“	Projekt zur Unterstützung der gesamten Familien durch die Begleitung einer anderen Familie. Interventionen, die auf Prävention und die Schaffung von Wohlbefinden, Beziehungen und Gemeinschaft abzielen.	Sozialsprengel, Gemeinschaft Murialdo, Paideia Stiftung	1 Sozialassistentin und 1 Erzieherin 2 Gemeinschaft Murialdo 1 Paideia Stiftung	12.001,50 euro
“Generazioni in comun(ic)azione“	Ziel ist die Schaffung von Beziehungen zwischen den Generationen durch die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen in dem Gebiet. Das Projekt zielt auch darauf ab, die Bedürfnisse und Vorschläge des Gebiets zu sammeln, auf die sich künftige Projekte stützen können.	Sozialsprengel, Improve Genossenschaft	1 Erzieherin 2 Sozialassistentin Sprengelbeirat 1 Improve Genossenschaft lokale Verbände	9555 euro
„Sentemente“	Monitoring - Das Projekt zielt darauf ab, Menschen mit Demenz und ihre Familien zu unterstützen und über das Thema die Gemeinschaft zu sensibilisieren	Gemeinde Branzoll und Pfatten, Sozial-Gesundssprengel und Sentemente Verein	Mitglieder des Vereins, Assessorinnen und Bürgermeister des Gemeindes Branzoll und Pfatten, die Sprengelleiterin und das Hauspflegeteam des Sozialsprengels, Krankenpflegerin des Gesundheitssprengels und die Bevölkerung	



11 Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen

In den folgenden Seiten werden Angaben über die Dienste gemacht, die in der Kostenstelle Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen inbegriffen sind. Es werden aber auch die Daten der Werkstätten für Menschen mit psychischer Krankheit im Ansitz Gelmini angeführt, die Teil einer anderen Kostenstelle sind, weil sie auch die Dienste für Menschen mit Behinderung einschließen.

In der folgenden Tabelle sind für den Ansitz Gelmini nur die Kosten der Dienste für Menschen mit psychischen Problemen angegeben.

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um die Buchhaltungskosten, sie beinhalten also nicht die Aufteilung der Ausgaben für die allgemeine Verwaltung auf die einzelnen Dienste.

Buchhaltungskosten der Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränd.%
Wohngemeinschaft Neumarkt	136.686,36	146.156,42	137.846,29	107.697,51	135.917,91	158.597,35	158.894,25	+0,19%
Wohngemeinschaft Kaltern	128.187,02	175.202,44	124.215,40	123.900,81	119.398,89	146.867,95	181.889,04	+23,85%
Arbeitsrehabilitationsdienst Vill	454.138,86	541.526,07	500.163,35	515.889,29	481.437,05	482.367,38	479.038,73	-0,69%
Tagesförderstätte Kaltern	119.659,24	105.478,50	109.394,48	114.643,74	126.340,39	142.879,16	136.583,12	-4,41%
Verwaltung	131.290,34	128.835,08	124.455,28	134.536,08	113.552,00	77.506,63	73.578,71	-5,07%
Werkstätten im Ansitz Gelmini	263.582,06	254.074,89	262.223,72	270.665,85	271.129,83	310.006,36	314.073,77	+1,31%
Insgesamt	1.233.543,88	1.351.270,40	1.258.298,52	1.267.333,28	1.247.776,07	1.318.224,83	1.344.057,62	+1,96%

Insgesamt wurden zum 31.12.2015 - 75 Personen, zum 31.12.2016 – 82 Personen, zum 31.12.2017 - 84 Personen, zum 31.12.2018 - 70 Personen, zum 31.12.2019 - 79 Personen, zum 31.12.2020 - 72 Personen und **zum 31.12.2021 – 68 Personen** von diesen Diensten betreut. Auf der Grundlage dieses Wertes kann man die durchschnittlichen Ausgaben für jede/n Betreuten/in im Rahmen der Gesamtausgaben dieser Dienste berechnen.

Gesamtausgaben und durchschnittliche Ausgaben pro HeimbewohnerInnen in den Einrichtungen für Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblemen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränd.%
Gesamtausgaben	1.233.543,88	1.351.270,40	1.258.298,52	1.267.333,28	1.247.776,07	1.318.224,83	1.344.057,62	+1,96%
Durchschnittliche Ausgaben pro HeimbewohnerIn	16.447,25	16.478,91	14.979,74	18.104,76	15.794,63	18.308,68	19.765,55	+7,96%



11.1 Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern

Die Wohngemeinschaften sind das ganze Jahr geöffnet.

Die Wohngemeinschaft Neumarkt verfügt über eine maximale Aufnahmekapazität von zehn Plätzen, während jene von Kaltern acht Plätze zur Verfügung hat, davon ein Platz für eventuelle Notfälle.

Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2021 in den Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern

Das Projekt „Dokumentation“ wurde nach den vorgeschriebenen Kriterien der Akkreditierung für sozialpsychiatrische Einrichtungen laufend aktualisiert und vereinfacht. Zudem wurden alle Vorlagen nach dem Prinzip der personenzentrierten Arbeit, aktualisiert. Diese Dokumentation erfolgt einheitlich für alle Strukturen der Bezirksgemeinschaft, welche dieselbe Person in Betreuung haben.

Dementsprechend wurde das Vademecum für die richtige Ausarbeitung der einzelnen Felder wie Schreib- und Leserecht aktualisiert.

Es ist wichtig, dass jeder auf dieselbe Art und Weise dokumentiert und so jeder seinen Teil am Ganzen beitragen kann.

Mittels des Instrumentes „VADO“ (Valutazione di Abilità e Definizione di Obiettivi - Bewertung der Fähigkeiten und Definition der Ziele) werden weiterhin die Alltagskompetenzen jedes einzelnen Bewohners festgehalten.

Im Herbst wurde beschlossen, sich den Projektmodellen für die individuelle Planung anzuschließen, die im Laufe der Zeit ein einheitliches Formular für die gesamte Provinzebene einführen soll.

Die Wohngemeinschaft Neumarkt hat dieses Projektmodell (Modell für die individuelle Planung) das ganze Jahr durchgeführt und hat versucht, die neuen Dokumentationsmodelle anzuwenden.

Die Covidsituation hat sich im Jahr 2021 zwar etwas gebessert, trotzdem war es aus pädagogischer und organisatorischer Sicht nicht ganz einfach. Die Bewohner mussten sich nicht restriktiv an einen Lockdown halten, es wurde aber für die Mitarbeiter, sowie für die Bewohner eine Pflichtimpfung eingeführt (D.L. 01.04.2021 nr. 44 e D.L. 26.11.2021 nr. 172). Alle Mitarbeiter und Klienten mussten über einen aktuellen Greenpass verfügen. Alle anderen, die über keinen Greenpass verfügten, wurden suspendiert, was einen Personalmangel mit sich brachte.

Man bemühte sich einen nahezu normalen Tagesablauf zu organisieren. Einkäufe durften die Klienten wieder eigenständig, oder in Begleitung tätigen. Die Klienten konnten sich wieder in das Dorfleben integrieren, allerdings immer mit der nötigen Vorsicht und unter Einhaltung der aktuellen Coronamaßnahmen.

In Neumarkt arbeitete man wieder gemeinsam am Gartenprojekt, es wurde Gemüse angebaut, der Rasen wurde gepflegt. Die Klienten wurden dazu animiert, gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen, sich auszutauschen und auch ihre Freizeit am Abend dort zu verbringen. Das Gemüse wurde auf die verschiedenen Strukturen aufgeteilt, außerdem hatten die Bewohner die Möglichkeit Ping Pong, Calciotto oder Karten zu spielen, oder sich einfach im Garten zu entspannen, Musik zu hören, zu lesen oder in der Sonne zu sitzen.

Auch das Projekt „Pet therapy“ wurde weitergeführt. Es wurden mehrere Mehrschweinchen gepflegt. So musste sich jeder mit der Aufgabe betrauen, Tiere zu füttern, sich mit dem Einkauf von Futter zu organisieren, auszumisten und ihnen Zeit zu widmen.

Auch in der Wohngemeinschaft St. Anton konnten wir verschiedene Freizeitaktivitäten anbieten. Jeden Freitag wurden Ausflüge organisiert, die von den Bewohnern abwechselnd gestaltet wurden. Es wurden Spaziergänge in der nahen Umgebung organisiert. Ausflüge zum Kalterer See, Montiggler See, Wasserfall Vilpian, Göller See, Fennberg, Kastelfeder wurden gerne unternommen. Es wurden einige Ausflüge in den naheliegenden Städte organisiert, wo man Sehenswürdigkeiten besichtigte. Weiters wurden auch besondere Wünsche der Klienten berücksichtigt wie ein Besuch im Autohaus Audi, Billiard spielen oder ein Besuch in der Arbeitsrehabilitation Gärtnerei Gratsch und im Mineralienmuseum Teis. Ab und zu konnte auch ein Eis oder Pizze essen, sowie ein Törggelen organisiert werden.

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern



	Wohngemeinschaft Neumarkt						Wohngemeinschaft Kaltern					
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	366	365	365	365	366	365	366	365	365	365	366	365
Verfügbare Plätze	10*	10*	10*	10*	10*	10*	8*	8*	8*	8*	8*	8*
BewohnerInnen zum 31.12.	8	9	7	7	6	6	7	7	6	6	7	7
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	7,2	5,9	5,9	5,5	4,6	4,2	6,6	6,3	5,3	5,6	5,7	6,5
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	3.660	3.650	3.650	3.650	3.660	3650	2928	2555	2555	2920	2928	2920
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	2636	2143	2177	2019	1697	1515	2418	2294	1968	2037	2084	2377
Auslastungsgrad	72,02	58,7	59,6	55,31	46,4	41,50	82,58	89,78	77,02	69,76	71,17	81,40

* (Platz für Notfälle inbegriffen)

Aufnahmen und Entlassungen

Die Aufnahmen können nur auf Einweisung des Zentrums für Psychische Gesundheit erfolgen.

In der Wohngemeinschaft Neumarkt gab es im Laufe des Jahres 3 Neuaufnahmen und 3 Entlassungen. Es wird nach Bedarf und nach Absprache mit dem zuständigen ZPG eine sozialpädagogische Begleitung, in einer IPES- Wohnung angeboten. In der Wohngemeinschaft Kaltern wurde im Jahr 2021 keine Neuaufnahme und keine Entlassung durchgeführt.



Altersstufe der Bewohner/Innen der Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern (Daten zum 31.12.2021)

Die folgende Tabelle zeigt, welcher Altersstufe die Bewohner/Innen der beiden Wohngemeinschaften angehören.

Altersstufe	Wohngemeinschaft Neumarkt	Wohngemeinschaft Kaltern
18-24	2	0
24-30	0	0
30-34	1	1
35-39	0	0
40-44	0	1
45-49	0	0
50-54	0	2
55-59	1	2
60-64	2	1
64-68	0	0
Insgesamt	6	7

Die folgenden Daten geben dagegen darüber Aufschluss, seit wann jede/r Bewohner/in die Wohngemeinschaft besucht.

Verweildauer in den Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern

Verweildauer	Wohngemeinschaft Neumarkt	Wohngemeinschaft Kaltern
Seit weniger als 3 Monaten	0	0
Seit 3 bis 6 Monaten	0	0
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr	3	0
Seit 1 bis 2 Jahren	0	1
Seit 2 bis 3 Jahren	0	0
Seit 3 bis 5 Jahren	1	2
Seit 5 bis 10 Jahren	1	2
Seit mehr als 10 Jahren	1	2
Insgesamt	6	7



Einlieferungen in die psychiatrische Abteilung im Jahr (2021)

In Kaltern gab es 2 Einweisungen in die psychiatrische Abteilung von Bozen, von insgesamt 16 Tagen, in Neumarkt gab es hingegen keine Einweisung in die Psychiatrie.

Das Personal der Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern (Daten zum 31.12.2021)

Bereiche	Funktionen	Wohngemeinschaft Neumarkt		Wohngemeinschaft Kaltern	
		Mit-arbeiterInnen	äq. Mit-arbeiterInnen	Mit-arbeiterInnen	äq. Mit-arbeiterInnen
Leitung	Leiterin des Dienstes	1	0,35	1	0,35
Verwaltung	Verantwortliche der Kostenstelle	1	0,05	1	0,05
Direkte Betreuung	Behindertenbetreuer	1	0,50	2	1,50
	SozialbetreuerInnen	2	2,00	1	1
Insgesamt		5	2,90	5	2,90

(*) Der Leiter des Dienstes übt diese Funktion sowohl für die beiden Wohngemeinschaften als auch für die Sozialpädagogische Tagesstätte Kaltern aus. Die Verantwortliche der Kostenstelle nimmt diese Aufgabe für diese in der Zentralverwaltung wahr.

Die Anzahl des Personals ist relativ klein, da es sich bei den Wohngemeinschaften um Dienste handelt, die einen guten Selbstständigkeitsgrad der BewohnerInnen voraussetzen: Die Anwesenheit der MitarbeiterInnen ist nicht Tag und Nacht und auch nicht für alle Tage im Jahr erforderlich.

Die folgende Tabelle zeigt die theoretischen und tatsächlichen Verhältnisse zwischen den MitarbeiterInnen der direkten Betreuung und den BewohnerInnen der Wohngemeinschaft. Die Berechnung erfolgt nicht anhand der MitarbeiterInnen als Einzelpersonen, sondern der äquivalenten MitarbeiterInnen.

Netzwerkarbeit im Jahr 2021

Die Zusammenarbeit zwischen Tagesstätte, Wohngemeinschaft und ZBG wurde weitergeführt. Des Weiteren bemühte man sich mit Familienangehörigen und Sachwaltern zusammenzuarbeiten.

In Neumarkt gab es 2 Treffen zwischen dem Team der Wohngemeinschaft und den verschiedenen zuständigen Zentren für psychische Gesundheit. Ein Treffen wurde über Teams, für die Wohngemeinschaft Kaltern, der sozialpädagogischen Tagesstätte und den zuständigen Zentren für psychische Gesundheit organisiert.

Weiters wurden 28 Teamsitzungen und 6 weitere auf der Plattform TEAMS/ZOOM zwischen Betreuern, Sozialassistenten und der verschiedenen Klienten oder deren Angehörigen organisiert, um an den verschiedenen pädagogischen Projekten zu arbeiten.



Fortbildungen und Tagungen des Personals der Wohngemeinschaften und der sozialpsychiatrischen Tagesstätte im Laufe des Jahres (2021)

- Covid Kurs
- Kurs Antikorrupcion
- Prävention Selbstmord (Seminar)
- Privacy Kurs
- Excelkurs online
- HACCP -Hygiene in der Küche
- Kurs für Brandschutzbeauftragte
- Arbeitssicherheit (BS2 u BS3)
- Menschen mit psychischer Erkrankung begleiten und betreuen
- Behandlungen in der Psychiatrie
- Gesundheitsbudget

Im Laufe des Jahres nahm das Personal der drei betreffenden Dienste an 6 Fallsupervisionen zu insgesamt 12 Stunden teil.



11.2 Sozialpädagogische Tagesstätte Kaltern

Die sozialpädagogische Tagesstätte, die sich im Zentrum von Kaltern befindet, ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 – 15.30 Uhr und freitags von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet und kann bis zu 13 Personen in Vollzeit aufnehmen.

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Sozialpädagogischen Tagesstätte Kaltern (Daten zum 31.12.2021)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
222Öffnungstage	225	225	225	225	225	176	228
Verfügbare Plätze	13	13	13	13	13	13	13
Klient/en/innen zum 23.2.(31.12. geschlossen!)	13	13	15	15	13	14	16
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	10,3	10,4	10,87	10,74	8,69	8,15	9,4
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	2925	2925	2925	2925	2925	2288	2964
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	2320	2354	2447	2417	1957	1435	2140
Auslastungsgrad	79	80,48	72,50	71,61	66,90	62,72	72,20

Der Besuch der Sozialpädagogischen Tagesstätte ist frei. Um in die SPTS aufgenommen zu werden, wird mit dem Klienten ein Aufnahmeformular ausgefüllt, welches unterschrieben wird und somit sein Einverständnis zum Besuch erklärt. Das erklärt die Abweichung zwischen theoretischer Aufnahmekapazität und tatsächlicher Nutzung des Dienstes seitens der Klienten/innen; außerdem bringen die jeweiligen Tagesverfassungen der Klienten/innen an und für sich einen ziemlich schwankenden Besuch mit sich.

Aufnahmen und Entlassungen

2021 gab es 2 Neuaufnahmen und 1 Entlassung.



Die Klient/en/innen der Sozialpädagogischen Tagesstätte (Daten zum 31.12.2021)

Altersstufe der Klient/Innen der Sozialpädagogischen Tagesstätte Kaltern (Daten zum 31.12.2021)

Altersstufe	2021
25-44	1
45-64	15
Über 65	
Insgesamt	16

Die Besucher finden in der Sozialpädagogischen Tagesstätte den sozialen Kontakt, den sie brauchen, weil sie aus verschiedenen Gründen und häufig aufgrund des Alters nicht mehr in der Lage sind, einer Arbeitstätigkeit nachzugehen. Neben den üblichen Beschäftigungen, den Haushalt zu führen, sprich Einkaufen, Kochen, Putzen, wurden in der Tagesstätte einige kreative, schöpferische Tätigkeiten, durchgeführt.

In der sozialpädagogischen Tagesstätte verwendet man das Arbeitsinstrument „VADO“ um persönliche Fördermaßnahmen für Klienten zu erarbeiten und diese zu begleiten.

Das Jahr 2021 war hinsichtlich der Pandemie etwas einfacher zu bewältigen. Es gab keine komplette Schließung der Struktur, allerdings musste die Tätigkeit aufgrund von Suspensionen des Personals eingeschränkt werden. Im heurigen Jahr wurde Staatsweit die Impfpflicht für unsere Strukturen eingeführt.(D.L. 01.04.2021 nr. 44 e D.L. 26.11.2021 nr. 172 Somit mussten sich das Personal, sowie die Klienten gegen Covid 19 impfen lassen. Weiteres hielt sich die Struktur an alle vorgegebenen Regeln und Protokolle in Bezug auf Covid19 (Desinfektionen, Abstände, Masken, Trennwände).

Gewohnte Tätigkeiten konnten wieder regelmäßig stattfinden. Gerne wurden wieder Spaziergänge in der näheren Umgebung unternommen. Es konnte wieder Zeitung gelesen werden und es wurde wieder Karten gespielt. Auch der Garten der Wohngemeinschaft wurde von Frühling bis Herbst gerne gepflegt. Der Garten und der Teich blieben ein beliebter Erholungsort.

Auch heuer hat man es geschafft ein paar mal in Montiggl schwimmen zu gehen. Das Projekt „Musik und Bewegung“ wurde weitergeführt. Dieses Angebot wurde gerne und aktiv angenommen und heiterte die Gruppe immer wieder auf.

Die Bibliothek in Kaltern wurde regelmäßig besucht. Dort konnten Bücher, Zeitschriften und Filme ausgeliehen werden.

Am Donnerstag wurde ein neues Angebot eingeführt, das zum Ziel hatte den Besuchern ein besonders wohltuhendes und entspanntes Ambiente zu schaffen. Einige konnten sich für dieses Projekt anmelden, der Rest der Gruppe schaute sich einen Film an, der in der Bibliothek gemeinsam ausgesucht wurde. Verschiedenen Zeitschriften, die wir 1 mal im Monat erhalten wurden gerne von den Besuchern gelesen oder durchgeblättert.

Man hat sich in der Tagesstätte weiterhin bemüht, die anfallenden Feste zu feiern. So wurden Geburtstage mit einem selbstgebackenen Kuchen, allgemeine Feste wie Weihnachten oder Ostern mit einem Essen angemessen gefeiert.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Strukturen (Gelmini und SPTS) blieb gut. So konnte sich die Tagesstätte auch heuer wieder an verschiedenen Arbeiten, wie z.B. den Feuerteufeln (4113 Stück) oder den Pinnwänden(7 Stück) beteiligen.

Heuer wurden an jedem Mittwoch besondere Aktivitäten für die ganze Gruppe angeboten, um die Besucher bestmöglich zu Motivieren und ihnen besondere Tage anzubieten. So konnten verschiedene Ausstellungen besichtigt werden, Märkte wurden besucht, Kinobesuche wurden organisiert, wir fuhren zum Schwimmen ins Acquarena nach Brixen, außerdem fuhren wir des öfteren auf den Mendelpass, um einen gemütlichen Tag mit grillen auf einer Hütte zu verbringen. Diese Ausflüge wurden besonders geschätzt und man konnte einige Klienten motivieren einen zusätzlichen Tag in die Tagesstätte zu kommen.



Wöchentlich wurde in der Tagesstätte eine gemeinsame Sitzung für das Team organisiert, das 1 mal im Monat auch auf das Personal der Wohngemeinschaft ausgeweitet wurde, um über gemeinsame Klienten zu sprechen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum für psychische Gesundheit und der verschiedenen Sachwalter wurde weitergeführt.

Im letzten Jahr begleitete die Erzieherin 2 Praktikanten, sowie 1 Zivildienstleistenden.

Verweildauer in der Sozialpädagogischen Tagesstätte Kaltern (Daten zum 31.12.2021)

Seit wann	2021
Seit 6 bis 12 Monaten	3
Seit 1 bis 2 Jahren	1
Seit 2 bis 3 Jahren	5
Seit 3 bis 5 Jahren	1
Seit 5 bis 10 Jahren	6
Insgesamt	16

Das Personal der Sozialpädagogischen Tagesstätte Kaltern (zum 31.12.2021)

Bereiche	Funktionen	Mit-arbeiterInnen	äq. Mit-arbeiterInnen
Leitung	Leiterin des Dienstes	1	0,35
Verwaltung	Verantwortliche der Kostenstelle	1	0,05
Direkte Betreuung	Erzieherin	1	1
	Sozialbetreuer	1	0,90
	Insgesamt	4	2,3

(*) Die Leiterin des Dienstes übt diese Funktion sowohl für die beiden Wohngemeinschaften als auch für die Sozialpädagogische Tagesstätte Kaltern aus. Die Verantwortliche der Kostenstelle nimmt diese Aufgabe nicht nur für die Sozialpädagogische Tagesstätte Kaltern, sondern auch für die Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern wahr. Die folgende Tabelle zeigt die theoretischen und tatsächlichen Verhältnisse zwischen den Mitarbeiter/n/innen der direkten Betreuung und Klient/en/innen der Sozialpädagogischen Tagesstätte. Die Berechnung erfolgt, indem die äquivalenten Mitarbeiter/Innen sowohl mit der maximalen Aufnahmekapazität des Dienstes als auch mit dem durchschnittlichen Besuch desselben in Beziehung gesetzt werden.



11.3 Arbeitsrehabilitationsdienst (ARD) Vill

Der ARD Vill ist ein Arbeitsrehabilitationsdienst und wird von der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland geführt, er bietet die Möglichkeit eines begleitenden Arbeitsangebots an, in welchem die Arbeitskompetenz, die Persönlichkeitsentwicklung und die Autonomie des Einzelnen unterstützt und gefördert werden. Ziel ist es, die Fähigkeiten und das Genesungspotential der Person hervorzuheben. Andere wichtige Punkte sind die Selbstbestimmung, die zwischenmenschliche Beziehung und die soziale Integration zu unterstützen und das Selbstwertgefühl und die eigene persönliche Identität zu stärken. Die Rehabilitationsarbeit soll aber immer ein individuelles Projekt verfolgen und bedarfsorientiert sein. Um das zu erreichen, ist man stets bemüht, den Betroffenen ein offenes, flexibles und unterstützendes Arbeitsklima zu bieten. Des Weiteren wird die Wichtigkeit eines interaktiven Dialogs unterstrichen, bei welchem der Werkstattbesucher immer miteinbezogen wird. Zusätzlich hat man beobachten können, dass auch Personen mit beschränkten Kapazitäten, sich beim Arbeiten mit gesunden Arbeitern identifizieren. Die Arbeit in den Werkstätten motiviert den Werkstattbesucher, sich mehr auf seine gesunden Fähigkeiten zu orientieren.

Im Arbeitsrehabilitationsdienst finden die Besucher eine Rehabilitationsumgebung mit authentischen Arbeitsbereichen, in welchen sie sich identifizieren und wachsen können.

Die Arbeitsbereiche sind: Küche, Kreativ-Bereich, Wäscherei, Raumpflegearbeit, Serienarbeit und Serienarbeit innerhalb einer Firma. Des Weiteren werden auch Kurzpraktikas in externen Firmen organisiert, in welchen die Personen die Möglichkeit haben, sich in einer realen Arbeitsumgebung zu experimentieren. Ein weiteres Ziel ist es auch auf diesem Weg die soziale Integration zu fördern.

Aufgrund der sanitären Notlage (mit Impfpflicht für Betreuer und Greenpasspflicht für Werkstattbesucher) musste die Struktur die eigenen Aktivitäten reduzieren und Neuaufnahmen mussten eingeschränkt werden. Weiters sah man sich gezwungen, die Präsenz der schon bestehenden Werkstattbesucher zu reduzieren. Somit besuchten mehrere Werkstattbesucher die Werkstatt nicht mehr ganztägig sondern halbtägig.

Auch mussten die wöchentlichen Treffen mit den Werkstattbesuchern, welche ein Moment des Beisammenseins darstellten und der gesamten Gruppe ermöglichten, miteinbezogen und aktiv zu sein, abgesagt werden. Das wöchentliche Treffen hatte speziell den Zweck, das Vorrangende der bisherigen Woche zu besprechen und organisatorische Vorbereitungen für die kommende Woche zu tätigen, aber es diente auch zum Austausch über mögliche Neuaufnahmen oder um über aktuelle Themen, welche für die gesamten Werkstattbesuchern von Interesse sind, zu sprechen.

Im Juli wurde der jährliche Ausflug organisiert, welcher ein wichtiger Moment der Sozialisierung und des Austausches darstellt, bei welchem sich die Werkstattbesucher zusammen unterhalten können.

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung des ARD Vill

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	244	243	242	244	244	192*	246
Verfügbare Plätze	30	30	30	30	28	28	28
Klient/en/innen zum 31.12	22	24	23	22	23	22	20
Durchschnittliche Tagesanwesenheit im Jahr	20,25	21,97	20,47	20,81	19,12	14,8	20,2
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	7.320	7.290	7.260	7.320	6.832	5.376**	6.888
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten der tatsächlich betreuten Klient/en/innen	5.450	5.861	5.562	5.368	5.286	4.224	5.129*
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	4.940	5.337	4.954	5.078	4.666	2.851	4.056
Auslastungsgrad in Bezug auf die theoretische Aufnahmekapazität	67,49%	73,20%	68,24	69,37	68,30	53,03	58,89
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den betreuten Klient/en/innen	90,64%	91,06%	89,07	94,59	88,27	67,49	79,07



* Die theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen wurden auf 28 verfügbare Plätze berechnet, aufgrund des sanitären Notstandes mussten die Plätze reduziert werden, damit die Sicherheitsprotokolle eingehalten werden konnten und weil im Jahre 2021 ein großer Personalmangel bestand.

Die KlientInnen des ARD Vill (zum 31.12.2021)

Altersstufe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
bis 29	1	3	5	5	4	5	5
30-34	2	3	2	0	0	1	1
35-39	1	1	1	2	2	1	0
40-44	3	0	0	1	1	1	0
45-49	3	5	2	1	3	2	3
50-54	4	3	5	5	4	4	3
55-59	5	5	2	3	4	5	3
60-64	3	4	5	5	4	2	5
65-70	0	0	1	0	1	1	0
Insgesamt	22	24	23	22	23	22	20

Die Besucher des ARD sind erwachsene Personen; mehr als die Hälfte ist über 50 Jahre alt. Auf der anderen Seite werden die Werkstätten auch von sehr jungen Personen besucht; ein Viertel ist weniger als 30 Jahre alt. Weiters kann man sagen, dass die meisten Neuaufnahmen vorwiegend junge psychisch kranke Personen betreffen. Oft kann man bei ihnen auch eine leichte kognitive Beeinträchtigung oder Drogenmissbrauch beobachten.

Die folgenden Daten geben darüber Aufschluss, seit wann jede/r Klient/in den ARD besucht.

Verweildauer im ARD Vill

Seit wann	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Seit weniger als 3 Monaten	4	2	2	2	2	1	2	2	1
Seit 3 bis 6 Monaten	1	2	2	0	0	0	1	1	2
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr	2	1	2	2	4	2	2	3	2
Seit 1 bis 2 Jahren	6	4	3	4	1	4	2	4	5
Seit 2 bis 3 Jahren	1	2	1	1	4	1	1	2	1
Seit 3 bis 5 Jahren	5	2	2	3	2	4	5	1	2
Seit 5 bis 10 Jahren	6	8	7	8	5	5	4	5	4
Seit mehr als 10 Jahren	2	2	3	4	5	5	6	4	3
Insgesamt	27	23	22	24	23	22	23	22	20

Aus diesen Daten kommt hervor, dass mehrere ARD-Besucher einen mittel- bis langfristigen Rehabilitationsweg brauchen.



Aufnahmen und Entlassungen

Die Aufnahmen können nur auf Anweisung der zuständigen Dienste erfolgen (Zentren für psychischer Gesundheit, Sprengel der Bezirksgemeinschaft, und der Dienst Hands).

2021 wurden 6 Personen aufgenommen: 4 Personen wurden von einem Zentrum für Psychische Gesundheit zugewiesen (eine Person vom Zentrum für Psychische Gesundheit Leifers, 2 vom Zentrum von Eppan, eine von dem von Neumarkt) und 2 Personen vom Sprengel Leifers.

2021 wurden 8 Personen entlassen: für zwei Personen wurde ein Arbeitseingliederungsprojekt eingeleitet, zwei Personen hatten einen Übergang in eine andere Struktur (eine ins Tageszentrum Kaltern und eine in den Werkstätten von Ansitz Gelmini); eine Person wurde aufgrund des Abschlusses des Arbeitsrehabilitationsprojektes entlassen und fand eine Arbeit auf dem freien Markt, eine Person wurde aufgrund ihres Alters entlassen, drei weitere Personen brachen selbst das Projekt ab.

Das Personal des ARD Vill (zum 31.12.2021)

Bereiche	Funktionen	2017		2018		2019		2020		2021	
		Mitarbeiterl nnen	äq. Mitarbeiterl nnen	Mitarbeiterl nnen	äq. Mitarbeiterl nnen	Mitarbeiterl nnen	äq. Mitarbeiterl nnen	Mitarbeiterl nnen	äq. Mitarbeiterl nnen	Mitarbeiterl nnen	äq. Mitarbeiterl nnen
Leitung	Leiter des Dienstes und der Kostenstelle	1	1	0,5	1	1	0,5	1	0,5	1	0,5
Verwaltung	Verwaltungsassistent	1	3	0,5*	0,05*	3	0,5*	3	0,5*	3	0,5*
Direkte Betreuung	Pflegehelferin	1	0	0	0,90	1	0	0	0,75	1	0,75
	Sozialpädagogin	1	0	0	0,75	0	0	0	0	0	0
	SozialbetreuerInnen	5	7	6,35	4,60	6	6,10	6	5,35	7	5,6
Insgesamt		9	7,4	9	7,3	11	7,10	11	7,35	11	7,35

* Die Verwaltungsassistentinnen verrichten diese Aufgabe nicht nur für den ARD Vill, sondern auch für andere Strukturen oder für den Verwaltungssitz von der Bezirksgemeinschaft.

Im Jahr 2021 haben drei Praktikanten innerhalb der Struktur ihren Beitrag geleistet und eine Person hat Sozialstunden abgeleistet.

Die folgende Tabelle zeigt die theoretischen und tatsächlichen Verhältnisse zwischen den Mitarbeitern/innen der direkten Betreuung und Besuchern/innen des ARD. Die Berechnung erfolgt, indem die äquivalenten Mitarbeiterinnen sowohl mit der maximalen Aufnahmekapazität des Dienstes als auch mit dem tatsächlichen Besuch in Beziehung gesetzt werden.



Verhältnis MitarbeiterInnen/BesucherInnen des ARD Vill

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Theoretisches Verhältnis äquivalente MitarbeiterInnen / BesucherInnen	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 4	1 / 4
Effektives Verhältnis äquivalente MitarbeiterInnen / betreute BesucherInnen	1 / 3,5	1 / 3,8	1 / 3,7	1 / 3,5	1 / 3,6	1 / 3,6	1 / 2,7*
Effektives Verhältnis äquivalente MitarbeiterInnen / im Schnitt anwesende BesucherInnen	1 / 3,2	1 / 3,5	1 / 3,3	1 / 3,3	1 / 3,0	1 / 2,4	1 / 2,7*

*Am Ende des Jahres kam es aufgrund der für die MitarbeiterInnen vorgesehen Impfpflicht zu einem Personalmangel in den Sozialdiensten. Dies brachte gezwungenerweise zu einer Reduzierung der Aufnahmen der Werkstattbesucher mit sich.

Interne oder an Kunden verkaufte Erzeugnisse und Dienstleistungen des ARD

Der ARD Vill führt in Eigenregie die Küche, den Reinigungsdienst und die interne Verwaltung der verschiedenen Bereiche.

Er übernimmt den Wäschereidienst für das Pflegeheim Domus Meridiana (beschränkt auf die Wäsche der Heimbewohner), für die Wohnungen für Menschen mit Behinderung von Leifers, Neumarkt, Kurtatsch und Vill, für die Hauspflege Unterland und Leifers und für das Sozialzentrum Kurtatsch und für private Firmen und Kunden.

Das ganze Jahr lang wurde, aufgrund der sanitären Notlage, eine Zusammenarbeit mit der Wäscherei der Werkstätten des Ansitzes Gelmini aktiviert. Sie unterstützte das ARD beim Waschen und Bügeln.

Was die Serienarbeit betrifft, wurde eine Konvention mit der Firma Rothoblaas in Kurtatsch vereinbart. Die Werkstattbesucher arbeiteten für diese Firma vor Ort; somit konnten sie sich in einem realen Arbeitsumfeld experimentieren. Einige Personen mit einer guten Arbeitskapazität arbeiteten dort auf autonome Weise, andere in Begleitung eines Mitarbeiters.

Die Serienarbeit innerhalb der Einrichtung ist für zwei Firmen, welche sich innerhalb des Territoriums befinden, ausgeführt worden (Apparatebau und Unifix). Es handelte sich um eine kontinuierliche Arbeit, die das ganze Jahr über ausgeführt wurde.

Netzwerkarbeit im Jahr 2021

Es wurden zahlreiche Treffen zur Koordinierung der Arbeit bei der Betreuung der einzelnen Fälle abgehalten.

Für jeden einzelnen Werkstattbesucher ist jeweils ein Treffen organisiert worden um gemeinsam mit dem zuweisenden Dienst die im Jahre erreichten Ziele zu besprechen.

Während des Jahres sind insgesamt 18 Treffen abgehalten worden um gemeinsam mit der zuständigen Sozialassistentin das Projekt der einzelnen Werkstattbesucher im Laufe des Jahres zu analysieren.

6 Treffen sind abgehalten worden um neue Werkstattbesucher vorzustellen, 8 andere Treffen hingegen für Abschlusstreffen bei welchen das Ende des durchgeführten Rehabilitationsprojektes besprochen wurde.

Viele Treffen sind aufgrund der Covid Pandemie per Telefon oder in Videokonferenz abgehalten worden.

Strukturintern wurden weiters periodisch Treffen und Gespräche durchgeführt; für die meisten Werkstattbesucher passierte das wöchentlich.

Fortbildungen

3 Mitarbeiter haben einen Arbeitssicherheitskurs besucht, eine Mitarbeiterin den Kurs „Bezugsperson für Praktikanten in Sozialdiensten“, eine Mitarbeiterin hat einen 3-tägigen Kurs zum Thema „Begleitung und Betreuung von Personen mit psychischen Erkrankungen“ und eine Mitarbeiterin hat eine Fortbildung zum Thema „Risiko von Legionellen“ absolviert.



11.4 Werkstätten im Ansitz Gelmini Salurn

Im Ansitz Gelmini in Salurn führt die Bezirksgemeinschaft mittels eines Abkommens mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb Werkstätten für Personen mit psychischen Problemen. Diese Werkstätten sind Teil des Psychiatrischen Rehabilitationszentrums - das auch einen stationären Bereich und eine Tagesstätte umfasst, die direkt vom Sanitätsbetrieb geführt werden - und sind in verschiedene Bereiche gegliedert: Wäscherei, Tischlerei, Kreativwerkstatt, interne Bar, Geschäft.

In den Werkstätten werden Programme zur Arbeitsrehabilitation für externe Klient/en/innen (teilstationäre, die jeden Tag von ihrer Wohnung kommen) und interne Klient/en/innen (die mit einem stationären Projekt in das Zentrum für Psychische Rehabilitation Gelmini eingegliedert sind) durchgeführt.

Bedeutsame Ereignisse im Jahr 2021 in den Werkstätten im Ansitz Gelmini:

Die Werkstätten mussten wegen der COVID-19 Pandemie am 11.03.2020 für alle Werkstattbesucher seine Tore schließen. Sie konnten dann zunächst für externe Besucher am 03.06.2020 und für interne Besucher am 09.07.2020 wieder öffnen. Durch die weiterhin bestehenden Maßnahmen zur Eindämmung der Cov-Sars 19 Epidemie konnte auch im Jahre 2021 die mögliche Gesamtanzahl der Werkstattbesucher nicht erreicht werden.

Es konnten trotzdem einige Projekte aus- oder weitergeführt werden.

Die Werkstätten hatten weiterhin mehrere kleine und große Aufträge. Die Wäscherei wusch und bügelte z.B. die gesamte Wäsche einiger Wohngemeinschaften für Menschen mit Beeinträchtigung in Leifers und Neumarkt, sowie die gesamte Wäsche des Ansitzes Gelmini: Küche, Reinigungsdienst sowie die des restlichen Hauses. Es wurden kleine Näharbeiten, Verpackungen aus Stoff in Zusammenarbeit mit dem Holz Kreativbereich des Hauses hergestellt.

Die Werkstatt Holz Kreativ hat mehr Aufträge erhalten, sie konnte z.B. für eine Privatperson 65 Stecktablets für die Aromatherapie herstellen und bemalen.

Von April bis November wurde für die Gemeinde Salurn der Straßenkehrdienst erneut übernommen.

Mit allen Betreuten wurden zwei Ausflüge organisiert.

Auch im Jahre 2021 konnten die Werkstätten auf die kostbare Mitarbeit von drei Praktikanten zählen, die zusammen mit den Werkstattbesuchern wichtige Arbeiten verrichtet haben.

Die Werkstätten des Ansitzes Gelmini organisieren jedes Jahr Kurzpraktikas in externen Firmen für Werkstattbesucher, die eine Arbeitserfahrung außerhalb der Werkstatt brauchen. Auch im Jahre 2021 konnten drei Werkstattbesucher ein Praktikum in einer externen Firma erleben.

Im November 2014 wurde im Zentrum von Salurn ein neues Geschäft eröffnet. Das Geschäft stellt eine Ergänzung der schon bestehenden FAMOS Werkstätten des Ansitzes Gelmini dar. Es handelt sich um ein Verkaufs- und Produktionsgeschäft, in welchem die Betreuten der Werkstätten zusammen mit dem zuständigen Personal Dekorations- und Geschenksartikel zum Verkauf anbieten. Im Jahre 2021 ist die Aktivität im Geschäft perfektioniert worden und immer mehr Werkstattbesucher haben daran teilgenommen.

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Werkstätten für Menschen mit psychischer Krankheit (pkM) im Ansitz Gelmini Salurn

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	225	225	225	225	225	176	229
Verfügbare Plätze	21	21	21	21	21	21	21
BesucherInnen zum 31.12. 2021	26*	29*	29*	26*	25*	20	19
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	21*	20*	20*	19*	18*	15,40**	14,40**
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	4.725	4.725	4.725	4.725	4.725	3.696	4.809
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	4.402	4.060	4.558	4.152	4.004	2.711	3.287*

* Die Anzahl der betreuten BesucherInnen und jene der durchschnittlichen und tatsächlichen Anwesenheiten ist höher als die der verfügbaren Plätze und der theoretisch maximal möglichen Anwesenheiten, da die Klient/en/innen die Werkstätten, entsprechend den Rehabilitationsprojekten, auch für eine Stundenzahl besuchen können, die geringer ist als diejenige, die einem Platz entspricht; dieser wird somit von mehr als eine/m/r Klient/en/in belegt. Die Werkstätten werden mehr oder weniger bis zur Grenze ihrer Aufnahmekapazität genutzt, der Auslastungsgrad kann aber auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht genau berechnet werden.



** Aufgrund der COVID-Pandemie konnten in den Werkstätten nicht so viele Personen wie vorgesehen aufgenommen werden, weil sich nur eine maximale Anzahl von Personen in den Räumlichkeiten aufhalten durften.

Aufnahmen und Entlassungen

Die Aufnahmen können nur auf Einweisung des Zentrums für Psychische Gesundheit erfolgen.

Es gab 7 Neuaufnahmen und 8 Entlassungen unterschiedlicher Art:

Eine Person wechselte in eine Einrichtung mit einem höheren Betreuungsgrad, vier Personen brachen das Projekt ab und kehrten nach Hause zurück, drei Personen wurden in einer anderen Wohngemeinschaft aufgenommen und besuchten daraufhin eine Werkstatt mit niedrigerem Betreuungsgrad.

Die BesucherInnen der Werkstätten pkM im Ansitz Gelmini Salurn (zum 31.12.21)

Altersstufe	
18-24	2
25-29	1
30-34	2
35-39	0
40-44	1
45-49	3
50-54	5
55-59	4
60-64	1
Über 65	0
Insgesamt	19

Die BesucherInnen der Werkstätten sind erwachsene Personen: Ungefähr die Hälfte von ihnen ist über 50 Jahre alt.



Die folgenden Daten geben dagegen darüber Aufschluss, seit wann jede/r KlientIn die Werkstätten besucht.

Verweildauer in den Werkstätten pkM im Ansitz Gelmini Salurn

Seit wann	
Seit weniger als 3 Monaten	3
Seit 3 bis 6 Monaten	1
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr	0
Seit 1 bis 2 Jahren	2
Seit 2 bis 3 Jahren	2
Seit 3 bis 5 Jahren	4
Seit 5 bis 10 Jahren	4
Seit mehr als 10 Jahren	3
Insgesamt	19

Ungefähr ein Viertel der Klient/en/innen besucht die Werkstätten seit weniger als 1 Jahr und zwei Drittel hingegen sei mehr als 3 Jahren.

Auch Personen, die von einem sehr niedrigen Selbstständigkeitsgrad starten, können im Laufe der Zeit mit Hilfe individueller Rehabilitationsprojekte, die verschiedene Entwicklungsetappen vorsehen, gute berufliche und soziale Fähigkeiten erlangen.

Einlieferungen in die psychiatrische Abteilung im Jahr 2021

Im Laufe des Jahres gab es drei Aufenthalte der Besucher/innen der Werkstätten in der Abteilung für psychiatrische Diagnose und Behandlung.

Das Personal der Werkstätten pkM im Ansitz Gelmini Salurn (zum 31.12.21)

Bereiche	Funktionen	Mit-arbeiterInnen	äq. Mit-arbeiterInnen
Leitung	Leiterin der Einrichtung	1	0,5
Verwaltung	Verwaltungsassistent	2	1
Reinigung	Qualifiziertes Personal	4	2,90
Aufsicht	Hausmeister mit Instandhaltungsaufgaben	1	1
Küche	Köch/e/innen	3	3
	Hilfskräfte	2	1,6
Betreuung von Personen mit psychischen Problemen	SozialbetreuerInnen	4*	3,25*
	Insgesamt	17	13,25

In der Tabelle sind auch die Berufsbilder Reinigung, Küche und Aufsicht wiedergegeben, die sich gleichzeitig um die Werkstätten für Menschen mit Behinderung, von denen wir weiter unten sprechen werden, sowie die anderen vom Sanitätsbetrieb geführten Dienste des Ansitzes Gelmini kümmern.



*Am 31.12.2021 waren 4 Personen statt der vorgesehenen 6 Personen im Dienst, weil ein Mitarbeiter vor kurzem sein Arbeitsverhältnis beendet hatte (Pensionierung) und eine andere Mitarbeiterin dank des Gesetzes 104 eine Auszeit genommen hatte. Für beide Mitarbeiter/innen wurde für das Jahr 2022 ein Ersatz gesorgt.

Im Jahre 2021 waren weiterhin drei Praktikant/innen in der Struktur tätig.

Erzeugnisse und Dienstleistungen der Werkstätten im Ansitz Gelmini

Die Wäschereigruppe führt den Wäschereidienst für den Ansitz Gelmini, für externe Kunden sowie den Wäschedienst für drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Beeinträchtigung in Leifers und Neumarkt durch.

Die Gruppe Tischlerei und Kreativwerkstatt stellt Kunsthandwerks- und Gebrauchsgegenstände her.

Von April bis November verrichtet eine Gruppe von Werkstattbesuchern einen Straßenkehrdienst in der Gemeinde von Salurn.

Weiters bereiten andere Werkstattbesucher in der internen Bar die Vormittagspause für alle Werkstattbesucher vor.

Alle Werkstätten verkaufen die eigenen Produkte in einem Geschäft im Zentrum von Salurn.

Netzwerkarbeit im Jahr 2021

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Covid 19 Virus wurden die meisten Treffen Online organisiert oder man traf sich nur in Kleingruppen.

Im Jahre 2021 wurden folgende Treffen organisiert:

2 Treffen mit dem Zentrum für Psychische Gesundheit Neumarkt,

ein Treffen mit dem Zentrum für psychische Gesundheit Leifers,

5 Treffen mit dem Psychiatrischen Rehabilitationszentrum des Ansitzes Gelmini und mehrere Kleintreffen,

8 Treffen mit verschiedenen Verantwortlichen von Praktikumsstellen

Ausbildung

Eine Mitarbeiterin hat den Brandschutzkurs absolviert, alle Mitarbeiter haben an zwei Online Kursen teilgenommen: „Arbeit in der Covidzeit“ und „Maßnahmen und Prävention SarsCov2“.



12. Einrichtung für Menschen mit Behinderung

Auf den folgenden Seiten werden die Daten über die Dienste wiedergegeben, die in verschiedenen Kostenstellen inbegriffen sind, die die Einrichtungen für Menschen mit Behinderung betreffen. Im Falle der Daten der Werkstätten im Ansitz Gelmini wird der bereits im Abschnitt über die Menschen mit psychischen Problemen wiedergegebene Posten nicht angeführt, während der Posten betreffend die Verwaltung zur Gänze wiedergegeben wird.

Laufende Ausgaben für Dienste in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. %
Sozialzentrum Kurtatsch	2.116.182,77	2.329.701,43	2.604.231,88	2.974.772,54	2.997.984,03	3.638.585,91	3.563.460,57	-2,06%
Wohnheime Leifers, Neumarkt, Kurtatsch Tagesförderstätte Leifers + WS MmB Leifers (Naturgruppe)	1.959.264,32	2.131.100,56	2.132.395,31	1.509.170,11	2.079.270,64	1.588.960,07	1.820.224,63	+14,55%
Werkstätten des Ansitzes Gelmini	1.008.229,53	1.175.642,58	1.210.212,72	1.105.880,61	1.725.923,22	969.622,45	1.378.012,78	+42,12%
Wohngemeinschaft Auer	348.199,32	370.861,05	385.699,55	359.658,67	355.951,30	366.492,72	374.960,42	+2,31%
Café Prossliner	110.000,00	100.000	100.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,0	110.000,00	0%
Insgesamt Euro	5.541.875,94 €	6.107.305,62	6.432.539,46	6.059.481,93	7.269.129,19	6.673.661,15	7.246.658,40	+8,59%

Die Anzahl der von diesen Diensten betreuten Klient/en/innen betrug zum 31.12.2014 – 157 Personen, zum 31.12.2015 – 174 Personen, zum 31.12.2016 - 184 Personen, zum 31.12.2017 171 Personen, zum 31.12.2018 180 Personen, zum 31.12.2019 169 Personen, zum 31.12.2020 168 Personen und zum 31.12.2021 168 Personen

Die laufenden Pro-Kopf-Ausgaben stiegen um 10,20% von 39.141,52 € auf 43.134,87 €.



Die in allen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung garantierten Dienststandards werden in der jeweiligen Dienstcharta beschrieben. Regelmäßig werden die Werte und Qualitätsstandards gemeinsam mit allen Mitarbeitern überprüft und wenn notwendig aktualisiert. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, an einer system- orientierten Fallsupervision teilzunehmen. Neues Personal wird in der personenzentrierten Arbeitsweise und in der SIVUS-Methode ausgebildet.

12.1 Die Dienste des Sozialzentrums Kurtatsch

Im Sozialzentrum Kurtatsch werden verschiedene Dienste für Menschen mit Behinderung angeboten: vier **Wohnungen**, vier **Werkstätten**, vier **sozialpädagogische Tagesförderstätten**, eine **Tagesstätte für Personen mit Autismus** und eine für **Personen mit Verhaltensbesonderheiten**.

Sozialpädagogische Wohnbegleitung

In Zusammenarbeit mit den Sozialsprengeln bietet das Sozialzentrum den Dienst der sozialpädagogischen Wohnbegleitung an. Dieser Dienst ermöglicht es Personen in ihrer eigenen Wohnung in größtmöglicher Selbständigkeit zu leben. Die beiden Mitarbeiterinnen begleiteten im Jahr 2021 zwölf Personen für 2-5 Stunden wöchentlich.1

Bedeutsame Ereignisse im Jahr 2021

Bedeutsamstes Ereignis auch dieses Jahres war die COVID- Pandemie und alles was damit zusammenhängt. Die Abläufe im Haus und auch außerhalb wurden weiterhin maßgeblich von den Maßnahmen rund um die Pandemie beeinflusst. Die Kontakte mussten weiterhin größtenteils eingeschränkt, wenn nicht sogar unterbunden werden, die Bewegungsfreiheit wurde wie für uns alle von Test- und Impfpflicht beeinflusst. Die Tageseinrichtungen mussten zeitweise aufgrund von fehlendem Personal infolge von Infektionen und Quarantäne geschlossen oder bestenfalls reduziert werden. Dies sorgte für große Verunsicherung und Überforderung bei den Angehörigen.

Alle größeren Feste mussten ausfallen. Wir versuchten aber im kleinen Kreis und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften mit den betreuten Personen die Feste zu feiern und ihnen so eine zeitliche Orientierung zu geben. Trotzdem ist es gelungen den Personen Sicherheit zu vermitteln, es gab keine größeren Krisen.

Die Impfpflicht für die Mitarbeiter und die drohende Suspendierung für nicht Impfwillige war aber auch eine sehr große Belastung. Dieser Konflikt und z. T auch Zukunftsängste haben sich auch auf die Arbeit niedergeschlagen. Mit September wurden erste Mitarbeiter suspendiert, mit Ende November mussten dann plötzlich alle nicht geimpften zuhause bleiben. Dies hatte natürlich ein großes Betreuungsdefizit zur Folge. Personen mussten von einem Tag auf den anderen zu Hause bleiben, weil wir die Betreuung nicht mehr garantieren konnten. Dies stellte wiederum eine große Belastung der Familien dar, die schon im Vorjahr stark an ihre Grenzen gestoßen sind.

Einige Mitarbeiter konnten inzwischen ersetzt werden, aber in allen Gruppen fehlt Personal. Daher kann teilweise nur ein alternierender Besuch angeboten werden.

Auch dieses Jahr stellte deshalb hinsichtlich der Personalorganisation eine große Herausforderung dar.



Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Personals der verschiedenen Bereiche:

Zusammensetzung des Personals aller Dienste des Sozialzentrums Kurtatsch (zum 31.12.21)

Bereiche	Funktionen	Mit- arbeiterInnen	Äq. Mit- arbeiterInnen
Leitung	Leiterin der Einrichtung	1	1,00
Verwaltung	Verwaltungsbeamtin	1	0,60
	Verwaltungsassistentin	1	0,75
Reinigung	Qualifiziertes Personal	3	2,20
Aufsicht und Instandhaltung	Hausmeister	1	1,00
Küche	Qualifizierte Köchin	1	0,75
	Hilfskraft	1	1,00
Direkte Betreuung	SozialbetreuerInnen für die Tagesbetreuung	19	15,10
	PflegehelferInnen für Tagesförderstätten	0	0,00
	SozialbetreuerInnen in Wohnheimen	26	19,40
	PflegehelferInnen in Wohnheimen	2	1,65
	ErzieherInnen in Wohnheimen	1	1,00
	ErzieherInnen für die Tagesbetreuung	9	6,65
	Sozialhilfskräfte	0	0
	BerufskrankenpflegerInnen	0	0
	Koordinatorinnen von Gruppen in Wohnheimen	3	2,40
	Koordinatorinnen für die Tagesbetreuung	0	0
	Werkerzieher (hochspez.Arbeiter)	1	1,00
	Pflegedienstleitung	0	0
Rehabilitation	Logopäd/en/innen	0	0
	Physiotherapeut/en/innen	0	0
Freizeit	Fachkraft für soziale Dienste	0	0
	Freizeitbetreuer/in	0	0
Insgesamt		70	53,50

87,15 % des Personals (das sind 61 MitarbeiterInnen, die 46,20 äquivalenten MitarbeiterInnen entsprechen) ist für die direkte Betreuung der Klient/en/innen in den verschiedenen Bereichen zuständig. Davon sind seit Ende November 9 Mitarbeiter (8,25 VZÄ) aufgrund der Impfpflicht abwesend. Diese Abwesenheiten konnten nur teilweise ersetzt werden. Wo dies mit neuem Personal nicht möglich war, mussten Mitarbeiter aus den Tagesdiensten in die Wohnungen versetzt werden. Diese Tatsache stellt eine große Herausforderung an die Personalführung dar.

Die Basis für eine gute Arbeitsqualität bilden die Mitarbeiter. Besonders in einer Arbeit, wo die menschliche Beziehung unser wichtigstes Instrument darstellt, muss der Mitarbeiterführung sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt werden. Nach zwei Jahren Pandemie mit all den Einschränkungen und dem konstanten Personalmangel aufgrund Erkrankungen und Quarantäne, stellt diese Situation von Personalmangel infolge der Suspendierungen eine weitere große Belastung für die Motivation und die Arbeitsqualität dar.

In allen Arbeitsbereichen werden die Mitarbeiter regelmäßig unterstützt, durch gezielte Fallsupervisionen ihre tägliche Arbeit neu zu beleuchten und in neue Zusammenhänge zu stellen. Diese oft auch sehr anstrengende Reflexions- und Planungsarbeit unterstützt grundlegend die Motivation und steigert maßgeblich die Professionalität in der täglichen Arbeit.



Insgesamt haben 22 MitarbeiterInnen an Supervision teilgenommen. Die Anwesenheit der Mitarbeiter bei den Supervisionstreffen musste COVID-bedingt stark eingeschränkt werden. Ein weiterer wichtiger Pfeiler für eine gute und anhaltende Arbeitsqualität und –motivation stellt die gezielte Fortbildung dar. Insgesamt haben 13 Personen an einer internen Fortbildung für personenzentrierte Planung PZP teilgenommen. Viele Fortbildungen sind im Jahr 2021 ausgefallen oder wurden nur Online angeboten, was die stark reduzierte Teilnahme erklärt. Andererseits wäre es aber aufgrund der sehr prekären Personallage auch sehr schwierig gewesen, Personal für Fortbildungen frei zu stellen. Im Rahmen der Gesetzgebung für die Arbeitssicherheit und den Datenschutz mussten viele Mitarbeiter die vorgeschriebenen Fortbildungen machen. Alle Mitarbeiter haben die für den entsprechenden Arbeitsbereich vorgeschriebenen, aufbauenden Kurse absolviert. In diesem Rahmen wurde für alle Mitarbeiter ein Onlinekurs über COVID19 und die wichtigsten Verhaltensregeln angeboten. Wir unterscheiden im Bericht zwischen stationären Diensten und Tageseinrichtungen.

12.2 Wohngruppen des Sozialzentrums Kurtatsch

Im Sozialzentrum Kurtatsch gibt es **vier Wohnungen**. Insgesamt standen Ende 2021 neunzehn Wohnplätze zur Verfügung. Mit zwei Ausnahmen hat jeder Bewohner sein eigenes Zimmer, welches nach individuellen Bedürfnissen und Wünschen eingerichtet wurde.

Im Jahr 2021 wurden von zwei Mitarbeiterinnen des Sozialzentrums im Rahmen der **sozialpädagogischen Wohnbegleitung** zwölf Personen in der eigenen Wohnung begleitet. Mit einer maximalen Unterstützung von 20 Stunden im Monat können diese Personen im eigenen Haushalt ihre Kenntnisse vertiefen und neue Fertigkeiten erlernen. Die Mitarbeiter bieten aber auch Unterstützung für die Suche und die Organisation von Freizeitangeboten und anderen Maßnahmen für soziale Kontakte.

Bedeutsame Ereignisse im Jahr 2021

Infolge des Ausnahmezustandes mussten alle außerordentlichen Maßnahmen und Aktivitäten ausgesetzt werden. Schon die Gewährleistung eines reibungslosen Normalbetriebes stellte für alle, Mitarbeiter und Bewohner, eine große Herausforderung dar.

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Wohnheime des Sozialzentrums Kurtatsch

	Wohnheim					WH 24h		
	2017	2018	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Öffnungstage (01.01.-31.07.; 01.08.-31.12.*)	365	365	365	366	365	365	366	365
Verfügbare Plätze	15+1	15+1	15+1	15+1	13	3	3	6
Klient/en/innen	15+1	15+1	15+1	15+1	13	3	3	6
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	14,68	14,79	14,81	14,49	13,29	2,75	2,86	4,63
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	5840	5840	5840	5856	4745	1095	1098	2190
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	5358	5397	5404	5288	4850	1004	1044	1691
Auslastungsgrad	91,75%	92,41%	92,53%	90,30%	102,21%	91,69%	95,08%	77,21%



Der Wohnbereich des Sozialzentrums ist im Jahr 2021 völlig ausgelastet. Der Rotationsplatz musste für einen Notfall andauernd besetzt werden und kann somit den Familien auch nach den Pandemie- Lockerungen nicht mehr angeboten werden. Dies bedeutet für die Familien, dass sie keine Entlastung mehr haben und neben den pandemiebedingten Schließungen noch diese Zusatzbelastung stemmen müssen.

Das Projekt „Wohngruppe 24h“ wurde 2021 erweitert. Diese Wohngruppe ist für Personen gedacht, die aufgrund ihres Alters oder anderer Gründe keine Werkstatt/ Tagesstätte (mehr) besuchen und rund um die Uhr in der Wohnung begleitet werden. Momentan sind sechs Plätze für die 24h Betreuung besetzt. Da die Erweiterung von 3 auf 6 Personen erst im Juni erfolgt ist, scheint die Auslastung nicht vollständig zu sein.

Die Klient/en/innen: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad.

Altersstufe der KlientInnen der Wohnheime Kurtatsch

Altersstufe	Wohnheim	WH 24h
18-24		
25-29	1	
30-34	2	
35-39		
40-44		
45-49	3	1
50-54	2	
55-59	4	4
60-64		
65-130	1	1
Insgesamt	13	6

*Es handelt sich dabei um 19 dauernde BewohnerInnen. Der Großteil der Klient/en/innen bewegt sich in der Altersspanne von 40-60 Jahren (14) , 2 Personen sind älter als 65. Bei den jüngeren Personen handelt es sich hauptsächlich um Personen, die aufgrund ihrer Verhaltensbesonderheiten in einem weniger betreuten sozialen Umfeld Schwierigkeiten haben. Allerdings muss auch angemerkt werden, dass das Sozialzentrum Kurtatsch im Wohnkonzept für Menschen mit Behinderung der Bezirksgemeinschaft besonders für jene Menschen zuständig ist, welche einen hohen Unterstützungsbedarf aufweisen. Zu diesen gehören natürlich auch die älteren Menschen, welche vermehrt hier wohnen und weniger in den anderen zur Verfügung stehenden Wohnungen. Grundsätzlich wird auch ein Übergang in die Wohnheime für Senioren in Erwägung gezogen. Dieser kann aber oft noch aufgrund der strukturellen und personellen Unangemessenheit in den entsprechenden Einrichtungen nicht praktiziert werden.



Die folgenden Daten geben dagegen darüber Aufschluss, seit wann jede/r KlientIn die Wohnheime besucht.

Verweildauer in den Wohnheimen Kurtatsch

Seit wann	Wohnheim	WH 24h
Seit weniger als 3 Monaten		
Seit 3 bis 6 Monaten		
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr	1	3
Seit 1 bis 2 Jahren	1	1
Seit 2 bis 3 Jahren		
Seit 3 bis 5 Jahren	1	2
Seit 5 bis 10 Jahren		
Seit mehr als 10 Jahren	10	
Insgesamt	13	6

Es überwiegt der langfristige Besuch. Für die Menschen, die in den Wohngruppen leben, sind diese zu ihrem Zuhause geworden. Wir sehen auch an den Übergängen in die 24h Betreuung, dass die Menschen hier älter werden und die Rhythmen einer Tagesstätte nicht mehr ihren Bedürfnissen entspricht.

Nachfolgende Tabelle für die Pflegestufen belegt diese Aussagen. Die Personen, welche im Sozialzentrum wohnen, haben zum Großteil einen sehr hohen Unterstützungsbedarf. 16 der insgesamt 19 Personen sind der 3. oder 4. Pflegestufe zugeordnet, während nur drei den ersten beiden Pflegestufen zugeordnet sind.

Die KlientInnen der Wohngruppen sind wie folgt den verschiedenen vom Land festgelegten Pflegestufen zugeordnet:

	Wohnheim	WH 24h
1 Stufe	1	
2 Stufe	2	
3 Stufe	5	2
4 Stufe	5	4



12.3 Tageseinrichtungen im Sozialzentrum Kurtatsch

Die folgenden Daten betreffen drei verschiedene Arten von Diensten:

Die Werkstätten: Naturgruppe, Hausgruppe, Kreativwerkstatt und Holzwerkstatt

Die Tagesförderstätten

Die Tagesstätte für Menschen mit Autismus

Bedeutsame Ereignisse im Jahr 2021

Auch im Jahr 2021 blieb Corona das alles bestimmende Ereignis. Es gab zwar keine totale Schließung mehr wie im Vorjahr, trotzdem mussten aufgrund von Infektionen und Quarantäne über einen begrenzten Zeitraum immer wieder Gruppen teilweise oder gänzlich geschlossen werden. Infolge der Greenpass Bestimmungen musste das Essen im Speisesaal umorganisiert werden, in den Werkstätten konnten Personen nur mehr mit Greenpass arbeiten, was bewirkte, dass einige nicht mehr kommen durften. Zentrales Thema war im Jahr 2021 sicherlich die Impfung. Es war ein großer organisatorischer Aufwand für alle impfwilligen Personen die Impfung hier im Haus zu organisieren. Dies ist aber sehr gut gelungen und es konnte somit allen ein sehr unkompliziertes Impfangebot gemacht werden.

Wie schon berichtet, war es zeitweise notwendig infolge von Infektionen einzelne Gruppen teilweise oder ganz zu schließen. Ab November musste dann zusätzlich auch Personal in die Wohnungen versetzt werden, da das Personal ohne Impfung nicht mehr arbeiten durfte.



Die folgende Tabelle zeigt die Daten über die Aufnahmekapazität und Nutzung der verschiedenen Dienste.

	Werkstätten						Tagesförderstätten						Autismusgruppe					
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	208 (+19)	206 (+20)	206 (+20)	206 (+20)	185*	205 (+20)	206 (+19)	206 (+20)	206 (+20)	206 (+20)	185*	205 (+20)	206 (+19)	206 (+20)	206 (+20)	206 (+20)	185*	205 (+20)
Verfügbare Plätze	39	40	40	40	40	40	24	22	21	21	21	21	7	7	7	7	7	7
BesucherInnen zum 31.12.	39	40	36	35	35	34	25	21	22	22	22	22	7	6	6	7	7	7
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	35,73	37,83	33,85	33,16	28,12	29,66	25	24	20,38	21,30	20,97	20,27	7,6	6,7	5,9	6,53	6,32	6,82
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen	8.112	8.240	8.240	8.240	7.400	8.200	5.150	4.532	4.326	4.326	3.885	4.305	1.442	1.442	1.442	1.442	1.295	1.435
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten der betreuten BesucherInnen	8.112	8.240	7.416	7.210	6.475	6.970	5.150	4.326	4.532	4.532	3.885	4.305	1.442	1.236	1.236	1.442	1.295	1.435
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	7.432	7.794	6.975	6.831	5.202	6.080	5.150	4.563	4.199	4.387	3.576	4.155	1.577	1.383	1.220	1.346	1.169	1.398
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den potenziellen Besucher/n/innen	91,62 %	94,59 %	84,65 %	82,90 %	70,30 %	74,15 %	100 %	100,6 %	97,06 %	101,4 %	99,85 %	96,52 %	109%	95,91 %	84,60 %	93,34 %	90,27 %	97,42 %
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den tatsächlichen Besucher/n/innen	91,62 %	94,59 %	94,05 %	94,74 %	80,34 %	87,23 %	100 %	105,4 %	92,65 %	96,80 %	92,05 %	84,50 %	109%	111,89 %	98,71 %	93,34 %	90,27 %	97,42 %

Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, waren 2021 alle drei Bereiche trotz teilweiser Schließung bis zu einem Maximum ausgelastet. Auch waren immer noch aufgrund der Angst vor einer Ansteckung mehrere Personen abwesend.



Generell ist der Auslastungsgrad der Tageseinrichtungen sowohl im Verhältnis zur tatsächlichen Nutzung als auch zur theoretischen Aufnahmekapazität der Dienste sehr hoch. Das bedeutet zweierlei: Die Einrichtungen werden von den Personen sehr stark und regelmäßig genutzt. In den sozialpädagogischen Tagesstätten teilen sich, wie aus der Tabelle ersichtlich, zwei Personen einen Betreuungsplatz.

In den Werkstätten sind die Plätze momentan nicht voll besetzt. Es gibt diesbezüglich immer noch einige Anfragen von Schulabgängern, die bisher aufgrund des Personalmangels nicht aufgenommen werden konnten. Da generell die zur Verfügung stehenden Werkstattplätze knapp werden und das Sozialzentrum, wo möglich, die Integration in den normalen Arbeitsmarkt unterstützt, haben wir auch im letzten Jahr vermehrt versucht, für unsere Werkstattbesucher eine Zusammenarbeit mit dem privaten und öffentlichen Arbeitsmarkt aufzubauen. In diesem Sinne konnte eine Person nach verschiedenen Praktikas in ein Arbeitsbeschäftigungsprojekt entlassen werden. Drei weitere Personen konnten Praktikas im Gartenbau, Gärtnerei, am Bauhof der Gemeinde Truden und Neumarkt, sowie in einer Kitas machen.

Die Klient/en/innen der Tageseinrichtungen im Sozialzentrum Kurtatsch: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad.
Die folgende Tabelle zeigt, welcher Altersstufe die Klient/en/innen angehören.

Altersstufe der KlientInnen der Tageseinrichtungen

Altersstufe	Werkstätten	Tagesförderstätten	Autismusgruppe	Insgesamt
0-17				
18-24	6	2	1	9
25-29	5	1	4	10
30-34	3	2	2	7
35-39	3	2		5
40-44	2	1		3
45-49	0	2		2
50-54	4	4		8
55-59	6	5		11
60-64	4			4
65-130	1	2		3
Insgesamt	34	21	7	62

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass sich die Altersgruppen langsam verschieben. Wir haben einerseits eine recht ansehnliche Gruppe von jungen Personen (19 unter 30 Jahre), auf der anderen Seite aber auch eine beachtliche Gruppe von über 50- Jährigen (26). Sieben Personen sind älter als 60 Jahre. Diese Tatsache stellt uns für die Zukunft vor neue organisatorische und pädagogische Herausforderungen.

Für die Werkstätten bedeutet das, dass wir uns vermehrt mit Projekten für die Arbeitstätigkeit von jungen, z.T. auch recht selbständigen und fähigen Menschen befassen, auf der anderen Seite aber auch eine bedürfnisgerechte Begleitung für die zunehmend älter werdenden Menschen in den Tagesstätten anbieten müssen.



Die folgenden Daten geben dagegen darüber Aufschluss, seit wann jede/r KlientIn die Tageseinrichtungen besucht.

Verweildauer in den Tageseinrichtungen Kurtatsch

Seit wann	Werkstätten	Tagesförderstätten	Autismusgruppe	Insgesamt
Seit weniger als 3 Monaten				
Seit 3 bis 6 Monaten	1	1		2
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr	3	2		5
Seit 1 bis 2 Jahren	2	2	1	5
Seit 2 bis 3 Jahren	1			1
Seit 3 bis 5 Jahren	5	1		6
Seit 5 bis 10 Jahren	9	7	2	18
Seit mehr als 10 Jahren	13	8	4	25
Insgesamt	34	21	7	62

Häufig handelt es sich um Personen, für welche die individuellen Projekte langfristig die Erhaltung der persönlichen Fähigkeiten und die Unterstützung der erreichten Selbstständigkeit vorsehen. Während die Werkstätten in Vergangenheit dem Großteil der Personen mit Behinderung einen langfristigen geschützten Arbeitsplatz boten, werden sie letztlich, wie oben bereits angeführt, zunehmend zu einem Trainingsplatz für eine selbständigere Arbeitssituation. Häufig geht es auch darum verschiedene Arbeitsrehabilitäten kennen zu lernen, um überhaupt erst in der Lage zu sein, eigene Interessen zu erkennen. Auch die Möglichkeit, in einer Gruppe soziales Verhalten zu üben, in einem noch geschützten Rahmen Arbeitsverhalten zu erlernen und zu erproben, bietet für einige die Chance, sich selbst besser kennen zu lernen, mit den eigenen Grenzen umgehen zu lernen und die eigenen Interessen und Fähigkeiten besser kennen und einsetzen zu lernen.

Die 62 Personen, die die Tageseinrichtungen des Sozialzentrums Kurtatsch besuchen, sind wie folgt in die verschiedenen vom Land festgelegten Pflegestufen eingestuft:

Pflegeeinstufungen der KlientInnen der Tageseinrichtungen

Pflegestufe	Werkstätten	Tagesförderstätten	Autismusgruppe	Insgesamt
Stufe 0				
Stufe 1	12			12
Stufe 2	14	1		15
Stufe 3	6	9	5	20
Stufe 4		11	2	13
Nicht eingestuft	2			2
Insgesamt	34	21	7	62

Bei den Personen der Pflegestufen 1 und 2 handelt es sich hauptsächlich um junge Personen, die direkt von der Schule zu uns kommen und in der Werkstatt einen Trainingsplatz für grundlegende Arbeitsfertigkeiten finden. Dies bewirkt auch die schwankende Auslastung, was dem Dienst eine große Flexibilität, aber auch Professionalität abverlangt. Die Orientierung hin zu Arbeitsbeschäftigungsprojekten, weg vom fixen Arbeitsplatz in der Werkstatt und auf der anderen Seite das älter werden vieler Werkstattbesucher könnte in unserem Haus eine Entwicklung in Richtung weniger Werkstattplätze, aber mehr Personen in den Tagesstätten bewirken.



Erzeugnisse und Dienstleistungen der Werkstätten Kurtatsch

Die **Hausgruppe** führt die Bar, das ArtCafè, und übernimmt den Speisesaaldienst in der Mensa des Sozialzentrums. Außerdem führt sie Reinigungsarbeiten im Haus und Arbeiten in der hausinternen Wäscherei durch.

Im Jahr 2021 war das Café für einige Zeit COVID bedingt geschlossen.

Die **Naturgruppe** führt Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten für öffentliche Flächen in den Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Tramin, Auer und Kurtinig durch. Diese Gruppe arbeitet eng mit dem Weingut Lageder zusammen. Als Gegenleistung für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wurden weiterhin an drei halben Tagen verschiedene Arbeiten im Anwesen übernommen.

Die **Kreativwerkstatt** stellt Kunsthandwerk aus Ton, Filz und anderen Materialien her und ist mit dem Projekt MANUMENTOR besonders viel in Schulen unterwegs. Das Projekt MANUMENTOR musste leider ausgesetzt werden.

Die **Holzwerkstatt** stellt verschiedene Produkte aus Holz her, in erster Linie die Insektenhotels, Fledermaushäuschen und Feuerteufel.



12.4 Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsgruppen Überetsch-Unterland

Der Entwicklungsverlauf im Jahr 2021.

- Entwicklung und Implementierung der Methode für die Ausarbeitung der individuellen Erziehungspläne
- Implementierung der systemischen Arbeitsmethode
- Ausarbeitung von Konventionen für Arbeitseinsätze
- Zusammenarbeit mit den Sozialsprengeln für die Projekte für Wohnbegleitung
- Zusammenarbeit mit den Oberschulen für die Durchführung von Schulpraktikas
- Zusammenarbeit mit den Oberschulen für soziale Berufe bezüglich Durchführung von Schulpraktikas von Seiten der Berufsschüler mit Einschränkungen.
- Zusammenarbeit mit den Personen, welche in den Einrichtungen den sozialen/zivilen Freiwilligendienst leisten
- Vereinbarung mit der Gemeinde Leifers für die Arbeitsgruppe Leifers „Naturgruppe“

Die folgende Tabelle zeigt die Daten betreffend Aufnahmekapazität und Nutzung der Wohngruppen, bei denen es sich um ganzjährig geöffnete Wohnstrukturen handelt, die bis zu 34 Personen aufnehmen können.

Kapazität und effektive Nutzung der Wohnheime Leifers, Kurtatsch, Neumarkt im Jahr 2021

	WG Leifers Pinterhäusl	WG Leifers 3. Stock	WG Leifers 4. Stock	WG In der Gruben	WG Jasmin	WG Neumarkt	WG Vill
Öffnungstage	365	365	365	365	365	365	365
Verfügbare Plätze	3	5	4	6	6	5	5
Betreute zum 31.12.	2	5	4	6	5	5	5
Durchschnittliche Anwesenheiten Klient	2,2	4,6	3,9	5,52	4,6	4,4	4,7
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen	1095	1825	1460	2190	2190	1825	1825
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten der betreuten Klient/en/innen	1095	1825	1460	2190	2190	1825	1825
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	790	1663	1428	2014	1691	1610	1733
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den potentiellen Klient/en/inne	72,15%	91,12%	97,8%	92,0%	77,2%	88,22%	95,0%
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den tatsächlichen Klienten/innen	72,15%	91,12%	97,8%	92,0%	92,66%	88,22%	95,0%



Die Personen der Wohngruppen: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad.

Die folgende Tabelle zeigt, welcher Altersstufe die Klient/en/innen der Wohngruppen angehören.

Alters- stufe	WG Leifers Pinterhäusl	WG Leifers 3. Stock	WG Leifers 4. Stock	WG In der Gruben	WG Jasmin	WG Neumarkt	WG Vill	Insgesamt
19 - 24					1			1
25-29	1		1			1		3
30-39				1				1
40-44				2				2
45-49		1	1			1		3
50-54			1		3	1	2	7
55-59	1	3			1	2	2	9
60-64			1	1			1	3
Über 65		1		2				3
Insgesamt	2	5	4	6	5	5	5	32

Die folgenden Daten zeigen, seit wann jede Person die Wohngruppen besucht.

Verweildauer in den Wohngruppen

Seit wann	WG Leifers Pinterhäusl	WG Leifers 3. Stock	WG Leifers 4. Stock	WG In der Gruben	WG Jasmin	WG Neumarkt	WG Vill	Insgesamt
Seit weniger als 3 Monaten								
Seit 3 bis 6 Monaten								
Seit 6 Monaten bis 1 Jahr								
Seit 1 bis 2 Jahren								
Seit 2 bis 3 Jahren		1	1		1	1	1	5
Seit 3 bis 5 Jahren		2	1	2	1			6
Seit 5 bis 8 Jahren	1			2			4	7
Seit über 8 Jahren	1	2	2	2	3	4		14
Insgesamt	2	5	4	6	5	5	5	32



Die Personen, die die Wohngruppen besuchen, sind wie folgt in die vom Land festgelegten Pflegestufen eingestuft:

Pflegeeinstufungen der Personen

Pflegestufe	WG Leifers Pinterhäusl	WG Leifers 3. Stock	WG Leifers 4. Stock	WG In der Gruben	WG Jasmin	WG Neumarkt	WG Vill	Insgesamt
Stufe 0				1				1
Stufe 1			1	2	3	1	3	10
Stufe 2	1	3	3	1	2	2	2	14
Stufe 3	1	1		2		2		6
Stufe 4		1						1
Insgesamt	2	5	4	6	5	5	5	32

Aufnahmen und Entlassungen im Jahr 2021

Entlassung: 1 Person wurde entlassen

Zulassung: 0 Personen wurden aufgenommen

Das Personal der Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsgruppen Überetsch-Unterland (zum 31.12.2021)

Bereiche	Funktionen	MitarbeiterInnen	Äq. MitarbeiterInnen
Leitung	Leiter des Dienstes	1	1
Verwaltung	Verantwortliche der Kostenstelle	1	0,9
Direkte Betreuung	ErzieherInnen	9	7,70
	SozialbetreuerInnen	41	30,5
Reinigung	Reinigungskräfte	4	2,9
Aufsicht und Instandhaltung	Hausmeister	1	0,6
Insgesamt		57	43,6



Die Beschäftigungsgruppe von Leifers „Pinterhäusl“

In Leifers gibt es auch eine Beschäftigungsgruppe für Personen, für welche eine Arbeitsgruppe nicht mehr in Frage kommt (aufgrund des Alters oder anderen persönlichen Gründen). Die Gruppe wurde im Laufe des Jahres von 4 Personen besucht, von denen drei in den Wohngruppen untergebracht sind, während 1 Person bei der eigenen Familie wohnt.

Im Jahr 2021 war der Dienst 226 Tage geöffnet; er hat eine Aufnahmekapazität von 4 Plätzen und es waren 4 KlientInnen aufgenommen.

Ein/e KlientIn ist zwischen 39 und 44, zwei zwischen 50 und 60 Jahren, eine mehr als 65 Jahre alt;

Zwei KlientInnen sind gemäß der Landesklassifizierung in der 4. Pflegestufe eingestuft, eine in der 3. , eine in der 2.

Die tatsächlich registrierten Anwesenheiten betrugen 839 (auf potenzielle Anwesenheiten 904): Der Grad der Auslastung des Dienstes seitens der Klient/en/innen betrug demnach 92,81%. Im Schnitt waren täglich 3,7 Klient/en/innen anwesend.

In der Beschäftigungsgruppe arbeiten 3 MitarbeiterInnen, alle im Teilzeitverhältnis zu 75 %.

Die Arbeitsgruppe von Leifers „Naturgruppe“

Die Arbeitsgruppe führt Reinigungs- und Aufräumarbeiten in Leifers. Dafür wurde eine Konvention mit der Gemeinde Leifers abgeschlossen.

Im Laufe des Jahres 2021 war die Gruppe an 236 Tagen geöffnet. Die geschützte Werkstatt hat 9 Plätze, und zum 31.12.2021 waren 7 Plätze besetzt. Die tatsächlich registrierten Anwesenheiten betrugen 1.411 (auf 2.124 potenzielle Anwesenheiten); der Grad der Auslastung des Dienstes seitens der Klienten/innen betrug demnach 66,43%. Im Schnitt waren täglich 5,9 Klienten/innen anwesend.

In der geschützten Werkstatt Leifers arbeiten 3 Mitarbeiterinnen, 1 Mitarbeiterin im Teilzeitverhältnis zu 50%, 1 Mitarbeiterin im Teilzeitverhältnis zu 75% und 1 Mitarbeiter zu 100%.



12.5 Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Ansitz Gelmini Salurn

Im Ansitz Gelmini in Salurn führt die Bezirksgemeinschaft neben den Werkstätten für Menschen mit psychischen Problemen, die bereits dargestellt wurden, auch Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Die Werkstätten sind in folgende Bereiche eingeteilt: Hausgruppe, Papierwerkstatt, Weberei und Näherei sowie eine Tagesförderstätte.

Bedeutsame Ereignisse im Jahr 2021 in den Werkstätten des Ansitzes Gelmini:

Aufgrund der COVID19 Pandemie mussten verschiedene Abläufe in der Einrichtung neu organisiert werden. So konnten die Personen nicht mehr regelmäßig in die Einrichtung kommen, da aufgrund von COVID Infektionen immer wieder Personal fehlte. Ab September gab es Suspendierungen von Mitarbeitern ohne Impfung, besonders in den Wohneinrichtungen. Da in den Wohnungen die Betreuung auf jeden Fall garantiert werden muss, wurden Mitarbeiter aus den Werkstätten für die Betreuung in die Wohnungen versetzt. Aus diesem Grund konnte einem Teil der Werkstattbesucher nur mehr ein alternierender Besuch angeboten werden. Dies stellte für die Angehörigen, welche die Personen schon im Vorjahr für eine lange Zeit zu Hause betreuen mussten, wieder eine große Herausforderung dar.

Die Zusammenarbeit mit dem Physiotherapeuten wurde auch 2021 weitergeführt, so wie auch die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegedienst.

In Salurn wurde sehr viel Energie in die interne Reorganisation der Gruppen investiert. Es fand ein Mitarbeiterwechsel statt, was wieder eine neue Dynamik bewirkte. Besonders wichtig blieb die Begleitung der Personen während der Pandemie. Räumlichkeiten und Arbeiten mussten neu organisiert werden, was teils zu Verunsicherung führte und eine intensive pädagogische Begleitung erforderte. Es ist so gelungen die Personen gut durch diese in vieler Hinsicht schwere Zeit zu begleiten.

Im Oktober fand ein Wechsel bei der leitenden Erzieherin statt, was eine zusätzliche Herausforderung in einer schon sehr anspruchsvollen Zeit darstellte.

Es war aber möglich eine gute Übergabe zu organisieren, sodass ein Maximum an Kontinuität gewährleistet werden konnte.



Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (MmB) im Ansitz Gelmini Salurn

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	225	226	225	225	226	226	185*	225
Verfügbare Plätze	30	30	30	27	27	28	28	28
BesucherInnen zum 31.12.	30	31(*)	30	27	27	28	27	26
Durchschnittliche Tagesanwesenheiten im Jahr	23,9	23,9	24	21,8	22	23,6	20,86	20,12
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	6.750	6.780	6.750	6.075	6.102	6.328	5.180	6.300
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten der betreuten BesucherInnen	6.750	6.780	6.750	6.075	6.102	6.328	4.995	5.850
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	5.388	5.384	5.507	4.901	4.982	5.054	3.860	4.528
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den potenziellen Besucher/n/innen	79,66	79,41	82,00	80,87	81,6	79,80	74,52	71,87
Auslastungsgrad im Verhältnis zu den tatsächlichen Besucher/n/innen	79,66	79,41	82,00	80,67	81,6	79,80	77,28	77,40

- Die Öffnungszeiten wurden entsprechend dem COVID Notstand abgeändert.
- Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, konnte die Aufnahmekapazität nicht voll genutzt werden, da infolge des Personalmangels mehrere Personen die Einrichtung nur teilweise besuchen konnten, einzelne Gruppen aber auch aufgrund positiver COVID- Fälle zeitweise teils oder ganz geschlossen waren.

Altersstufe der BesucherInnen der Werkstätten MmB im Ansitz Gelmini Salurn (Daten zum 31.12.21)

Altersstufe	
18-24	1
25-29	4
30-34	1
35-39	1
40-44	2
45-49	5
50-54	5
55-59	3
60 und mehr	4
Insgesamt	26

Die BesucherInnen der Werkstätten sind erwachsene Personen: Etwa die Hälfte ist jünger als 50. Allerdings sind auch vier Personen über 60 Jahre alt.



Die folgenden Daten geben dagegen darüber Aufschluss, seit wann jede/r KlientIn die Werkstätten besucht.

Verweildauer der BesucherInnen der Werkstätten MmB im Ansitz Gelmini Salurn

Seit wann	
Bis 1 Jahr	4
Seit 1 bis 2 Jahren	0
Seit 3 bis 5 Jahren	3
Seit 5 bis 10 Jahren	5
Mehr als 10 Jahre	14
Insgesamt	26

Die Mehrzahl der Klient/en/innen besucht die Werkstätten seit mehr als zehn Jahren. Häufig handelt es sich um Personen, für die die Werkstatt einen langfristigen Arbeitsplatz darstellt. Bei den jungen Personen hingegen, stellt die Werkstatt eine Möglichkeit dar, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verfeinern, um vielleicht zukünftig auch einer Arbeitsbeschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt nachzugehen.

Die 27 BesucherInnen der Werkstätten im Ansitz Gelmini sind wie folgt in die verschiedenen vom Land festgelegten Pflegestufen eingestuft:

Pflegeeinstufungen der Besucher/innen der Werkstätten MmB im Ansitz Gelmini Salurn

Pflegestufe	
Stufe 0	1
Stufe 1	8
Stufe 2	12
Stufe 3	3
Stufe 4	2
Insgesamt	26



Das Personal

Im Anszitz Gelmini waren im Jahr 2021 11 Mitarbeiter/innen in der direkten Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig, das entspricht 9,45 äquivalenten Mitarbeiter/n/innen. 1 Mitarbeiterin (0,75) wurde Ende des Jahres suspendiert.

Im Oktober 2021 kam es erneut zu einem Wechsel in der Leitung. Die Erzieherin, welche für alle Gruppen eine leitende und koordinierende Funktion innehat, hat sich aus persönlichen Gründen eine Auszeit genommen und musste ersetzt werden. Aufgrund einer angemessen langen Übergangs- und Begleitungsphase fand der Wechsel aber ohne große Veränderungen und Umstellungen statt.

Im Jahr 2021 haben 8 Personen an den Supervisionen teilgenommen. Diese konnten Pandemie bedingt nur in sehr reduzierter Form stattfinden.

Die Bezirksgemeinschaft hat in den Bereichen Arbeitssicherheit, Transparenz und Antikorruption Kurse organisiert

Im Rahmen der Arbeitssicherheit wurde ein Online Kurs zu Covid 19 und die wichtigsten Verhaltensregeln angeboten.

3 Bedienstete haben an der Fortbildung für alternative Kommunikationsmethoden „GoTalk Now“ teilgenommen

Im Herbst haben wir intern wieder eine Fortbildung zur personenzentrierten Arbeitsmethode PZP organisiert. 2 MitarbeiterInnen haben daran teilgenommen.

Weitere zwei MitarbeiterInnen haben eine Fortbildung zum Thema Resilienz besucht.

Die Arbeitsbereiche der einzelnen Werkstätten:

Die Hausgruppe übernimmt den Saaldienst in der Mensa des Ansitzes und dekoriert die Räumlichkeiten. Außerdem führt sie Reinigungsarbeiten im Haus und in Räumlichkeiten der Gemeinde Kurtatsch durch. Die Hausgruppe pflegt auch einen kleinen Garten außerhalb des Ansitzes Gelmini.

Die Papiergruppe stellt Produkte aus Recyclingpapier her. Verschiedene Produkte werden auch auf Auftrag angefertigt:

Die Webereigruppe stellt Teppiche, Kissen, Taschen und Gegenstände aus Filz her.

Alle Werkstätten verkaufen die eigenen Produkte im Geschäft der Bezirksgemeinschaft im Zentrum von Salurn und bei verschiedenen Märkten.

Neu hinzugekommen ist die sozialpädagogische Tagesstätte. In dieser Gruppe werden Personen mit hohem Unterstützungsbedarf begleitet.



12.6 Die Wohngemeinschaft Auer – Sozialgenossenschaft PLATZL

Die Sozialgenossenschaft PLATZL führt, mittels einer Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, in Auer vier Wohnungen für Menschen mit Behinderung, die einen bestimmten Selbstständigkeitsgrad aufweisen.

Der Dienst ist das ganze Jahr geöffnet und hat eine maximale Aufnahmekapazität von 13 Personen.

Die Einrichtung war im Jahr 2021 durchschnittlich mit 11 Personen besetzt, davon waren 9 männliche Nutzer und 2 Frauen.

2021 gab es 3.589 tatsächlich registrierte Anwesenheiten (auf 4.015, die aufgrund der aufgenommenen Personen theoretisch möglich waren). Im Schnitt waren also in der Wohngemeinschaft täglich etwas ca. 10 Personen anwesend.

Die BeWo*innen waren, aufgrund von Covid-19 und deren Maßnahmen, nur selten abwesend und somit auch an den Wochenenden meist in den WGs. Nur eine Person war länger zuhause, weil die Mutter sich sicherer fühlte, wenn ihr Sohn in den Stoßzeiten von Covid-19, bei ihr ist/war. Ein Nutzer ist im Juli 21 in die WG eingezogen und im September 21 wieder ausgezogen.

Bis Dezember 2021 bestand das Personal aus 8 Mitarbeiter/innen (1 Mann und 7 Frauen), die in der direkten Betreuung und Begleitung tätig waren. 1 Person hatte die Rolle der pädagogischen Leitung inne und dazu hatte die Sozialgenossenschaft Platzl noch eine Raumpflegerin.

Am Anfang des Jahre 2021 – von Jänner bis einschließlich März – waren 3 Mitarbeiter*innen abwechselnd krankgeschrieben und eine Wohngemeinschaft (4 Nutzer*innen) für 11 Tage in Quarantäne, bzw. Isolation geschickt worden.

Deshalb wurde noch ein Mitarbeiter eingestellt, mit welchem in dieser Zeit die wechselnden Abwesenheiten von Mitarbeiter*innen durch Krankheit und die Mehrbetreuung durch Quarantäne/Isolation in einer WG abdeckten. Dieser Mitarbeiter war zeitbegrenzt bis Ende April 21 in der Sozialgenossenschaft tätig.

Im September 21 wurde von einer Mitarbeiterin ein Studium aufgenommen, wobei sie angefragt hatte, ihre Arbeitszeit von 75% auf 50% herabzusetzen. Dies wurde vom Vorstand der Genossenschaft auch genehmigt.

Im Dezember 21 sind 3 Mitarbeiter*innen aus persönlichen Gründen vom Dienst der Sozialgenossenschaft ausgetreten. Somit wurden Ersatz-Mitarbeiter*innen, 1 Person gefunden und aufgenommen – zu dieser Zeit war es schwierig, neue Mitarbeiter*innen zu finden.

Die Mitarbeiter*innen in der Sozialgenossenschaft waren im Jahre 2021, auf eigenen Wunsch, folgendermaßen vertraglich angestellt:

- 3 Mitarbeiter*innen hatten einen Vertrag von 75%.
- 2 Mitarbeiter*innen hatten einen Vertrag von 50%
- 3 Mitarbeiter*innen hatten einen Vertrag von 60%
- der Ersatzmitarbeiter, der zeitweise angestellt wurde, hatte einen Vertrag von 75%

Mit diesem Personal wurden Krankheiten, Urlaube und andere Abwesenheiten abgedeckt.



Die Klient/en/innen der Wohngemeinschaft nach Alter

Fascia d'età	
18-24	
25-44	5
45-64	5
67	1
Totale	11

Die KlientInnen der Wohngemeinschaften verteilen sich auf mehrere Altersgruppen: Eine Anzahl von Bewohner*innen war zwischen 25 – 44 Jahre alt, eine andere Anzahl hingegen zwischen 45 – 64 Jahre alt. Eine Person ist im Alter von 69 Jahren.

Die folgende Tabelle gibt an, seit wann die Klient/en/innen in den Wohngemeinschaften der Sozialgenossenschaft **PLATZL** wohnten und lebten:

Verweildauer in der Wohngemeinschaft Auer

da quanto tempo	
fino a 3 mesi	
da 3 a 6 mesi	
da 6 mesi a 1 anno	
da 1 a 2 anni	1
da 2 a 3 anni	
da 3 a 5 anni	
da 5 a 10 anni	3
Oltre 10 anni	7
Totale	11

Inanspruchnahme des Dienstes:

Eine Person war seit 1 Jahr und 3 Monaten in der Wohngemeinschaft, eine andere Gruppe von Nutzern besuchte den Dienst seit 5 – 10 Jahren und wiederum eine andere Gruppe war auch schon seit längere Zeit in den Wohngemeinschaften wohnhaft. Die Nutzer*innen wiesen teilweise einen guten Selbstständigkeitsgrad auf, bei einem anderen Teil der Nutzer verändert sich deren Selbständigkeit nach und nach durch das zunehmende Alter.

Die Einstufungen in die Pflegestufen laut Landesklassifizierung war bei den Bewohner*innen der verschiedenen Wohngemeinschaften wie folgt:

- 2 Personen in die erste Stufe;
- 2 Person in der zweiten Stufe;
- 7 Personen waren noch nicht eingestuft.



12.7 Café Prossliner - Lebenshilfe

Das Café Prossliner entstand aus dem Grundgedanken, Menschen mit kognitiver, physischer und psychischer Beeinträchtigung auf ihrem Weg in ein weitgehend selbständiges und eigenverantwortlich geführtes Leben begleiten zu wollen. Absicht des Café Prossliner ist es, die Klient/inn/en so weit zu befähigen, dass sie sich auf dem freien Arbeitsmarkt bewegen und „normale“ Arbeitsplätze belegen können, immer entsprechend ihrer Freude, ihren Kompetenzen und ihren Präferenzen.

Die Lebenshilfe ONLUS führt diesen Dienst in Auer, der Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bietet, unter Begleitung von in der Gastronomie und im Sozialbereich ausgebildetem Fachpersonal, Arbeitserfahrungen im Gastgewerbe zu machen.

2021 war das Café Prossliner (aufgrund mehrerer Covid19-Lockdowns, spezieller Corona bedingter Präventionsmaßnahmen/ Vorgaben des Altersheims, sowie teilweise geschlossene Sonntage) an 242 Tagen geöffnet.

Das Reha -Café hat eine Aufnahmekapazität von 5,5 Personen. Im Jahr 2021 bot das Café Prossliner insgesamt 6 Klient/inn/en einen Arbeitsplatz auf der Basis eines Projektvertrages. Eine davon in Teilzeit, welche 2020 aufgenommen wurde.

Am Ende des Jahres 2021 war 1 Person auf der Warteliste. Im Jahre 2021 hatten wir 5 Praktikanten*innen auf freiwilliger Basis welche insgesamt 289 Stunden abgeleistet haben. Ein geplantes Außenpraktikum wurde leider abgesagt, da der Betrieb keine weitere Hilfe mehr benötigte.

In der Schließzeit des Café Prossliner wurde wie im Jahre zuvor für einige Klient*innen eine Notbetreuung angeboten.

Die Leitung des Cafés arbeitet in Vollzeit, die zwei Mitarbeiterinnen arbeiten jeweils 20 und 23 Stunden pro Woche. Die täglichen Reinigungsarbeiten werden von den Bediensteten und den Klienten/innen des Cafés verrichtet. Nur einmal im Monat wird eine Reinigungsfirma für die Grundreinigung beauftragt.

Altersstufe der KlientInnen des Café Prossliner

Altersstufe	
18-24	1
25-29	
30-34	2
35-39	1
40-44	
45-49	2
Insgesamt	6

Die Klient/en/innen sind zum Teil an einer Eingliederung in die Arbeitswelt interessiert. Einige arbeiten seit 1-12 Jahren im Café, eine bereits seit 17 Jahren.

Die Besonderheit dieser Einrichtung besteht darin, dass einerseits die Klient/inn/en im Mittelpunkt stehen, andererseits aber den Bedürfnissen der Gäste bestmöglich Rechnung zu tragen ist. Die Herausforderung für das Team besteht darin, sämtliche Bedürfnisse (auch gegensätzlicher Natur) gleichberechtigt neben der gastronomischen Arbeit zu managen.



13 Widum Fennberg

In Fennberg, einer Fraktion der Gemeinde Margreid, befindet sich ein Widum, auf das die Bezirksgemeinschaft ein Oberflächenrecht besitzt. Das im Eigentum der Pfarrei Margreid befindliche Haus war 1998 von der Bezirksgemeinschaft renoviert worden und ist als Einrichtung für Bergaufenthalte vorgesehen.

Die Einrichtung, die über 19 Betten, eine Küche und die erforderlichen Anlagen verfügt, wird hauptsächlich für Sommeraufenthalte vermietet, und zwar an Dienste der Bezirksgemeinschaft selbst oder an Gruppen und Vereine, die darum ansuchen, vor allem für Senior/en/innen, Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen.

Die Bezirksgemeinschaft hat im Jahr 2018 die AM WALD KG der Maria Gabriella Papa mit der ord. Instandhaltung und der Anfangs- und Endreinigung beauftragt, während sie die Reinigung bei Gruppenwechsel selbst übernommen hat. Für die Reinigung der Küche und der Struktur unter der Woche, sowie für die Verpflegung ist jede Gruppe selbst zuständig.

2018 und 2019 wurde die angrenzende Pfarrwohnung nicht angemietet, da diese nicht verwendet wurde.

Im Jahr 2020 wurde beschlossen, die Struktur wegen des epidemiologischen Notstandes aufgrund von COVID-19 für „klassische“ Sommeraufenthalte geschlossen zu halten. Die Lizenz wurde für die Sommermonate ausgesetzt. Da die Nachfrage jedoch groß war, hat man den Gruppen und Vereinen die Struktur mittels Leihvertrag mit Spesenrückerstattung zur Verfügung gestellt.

Es wurden insgesamt 3 Leihverträge abgeschlossen, und zwar mit der Sozialgenossenschaft Platzl aus Auer, mit der Bürgergenossenschaft Tramin und mit der Gemeinde Kurtatsch.

Im Jahr 2021 wurde diese Methode weitergeführt und insgesamt 2 Leihverträge abgeschlossen: mit Bürgergenossenschaft Tramin und KVV Kurtatsch.

Tagessätze* pro Person – Tätigkeitsjahr 2019

Tagessatz pro Person - Tagessatz im EZ		
Mai bis September	Tagessatz im DZ	Tagessatz im EZ
Für soziale Vereine, Verbände, freiwillige Vereinigungen im Bezirk und für Bedienstete der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland.	€ 14,50	€ 17,50
Für soziale Vereine, Verbände sowie freiwillige Vereinigungen außerhalb des Bezirks.	€ 20,50	€ 23,50
Für Betreute dieser oder anderer Bezirksgemeinschaften, die in unseren Einrichtungen untergebracht sind.	€ 28,00	
Für Betreute anderer Bezirksgemeinschaften, die nicht in unseren Einrichtungen untergebracht sind.	€ 28,00	€ 31,00
Kinder von 0 bis 2 Jahre gehen frei und von 2 bis 6 Jahre:	€ 7,00	
Für die alleinige Vermietung der Wohnung (1 Einbettzimmer, 1 Zweibettzimmer, 1 Badezimmer, 1 Küche).	€ 55,00	
Oktober bis April		
Tagesaufenthalte für Gruppen ohne Benutzung der Schlafzimmer (Preis pro Gruppe)	€ 250,00 ohne Heizung € 300,00 mit Heizung	
Bei Tagesaufenthalte mit Übernachtung.	€ 27,00	€ 30,00

* alle Tagessätze verstehen sich zuzüglich MwSt.

Allgemeine Richtlinien:

Die Zimmer Nr.1, Nr.2, Nr.4, Nr.5, Nr.6, Nr.7, Nr.9 gelten als Zweibettzimmer u. die Zimmer Nr.3, Nr.8 u. Nr.11 gelten als Einbettzimmer.

Bei Nutzung eines Doppelzimmers von nur einer Person kommt der Tagessatz eines Einbettzimmers zur Anwendung.

Der Aufenthalt der/s Köchin/Koches der jeweiligen Gruppen wird auch in Rechnung gestellt.

Für Personen, welche nicht vom Bezirk sind, jedoch mit einer Gruppe/Verein aus dem Bezirk im Widum Unterfennberg untergebracht sind, gilt derselbe Tagessatz wie für die Hauptgruppe.



Nutzung des Widums Fennberg in den letzten Jahren

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Potenzielle Nutzungstage des Hauses im Jahr	138	138	138	138	138	138	138	/	/
Tatsächliche Nutzungstage des Hauses im Jahr	97 (70%)	84 (61%)	71 (52%)	67 (49%)	70 (51%)	49 (36%)	41 (30%)	/	/
Anzahl der untergebrachten Personen (inkl. Kinder ab 0 Jahren)	196	179	150	139	123	103	88	/	/
davon Senior/en/innen (60+)	147 (75%)	134 (75%)	117 (78%)	93 (67%)	73 (59%)	48 (47%)	40 (45%)	/	/
Gruppen von außerhalb des Bezirkes	9	7	9	8	2	0	0	/	/
Gruppen von Klient/en/innen von Diensten der Bezirksgemeinschaft	3	2	2	2	2	2	2	/	/

Die Anzahl der Tage an denen die Einrichtung genutzt wurde ist im Vergleich auf das Jahr 2017 stark gesunken, ebenso die Anzahl der untergebrachten Personen.

Zum ersten Mal macht der Anteil der Senioren, welche im Widum untergebracht waren, *nicht* die Mehrheit aus (2018). Dieser Trend setzt sich auch im Jahr 2019 fort.

Da die Aufnahmekapazität der Einrichtung nicht ausgeschöpft wird, sollte man vermehrt zu ihrer Nutzung seitens der Dienste innerhalb der Bezirksgemeinschaft animieren und sie außerhalb der Bezirksgemeinschaft stärker bekannt machen.

Weiteres sollte man eine Ausweitung der Zielgruppe in Betracht ziehen, um mehr Personen zu erreichen.

Für die Jahre 2020 / 2021 kann diese Statistik leider nicht gemacht werden, da die Struktur aufgrund des epidemiologischen Notstandes (COVID-19) nicht als Beherbergungsbetrieb geführt wurde.

Die finanziellen Mittel

Einnahmen und Ausgaben Widum Fennberg*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einnahmen aus den Tagesätzen für die Nutzung der Einrichtung	23.668,12	23.032,32	19.441,12	15.846,75	16.177,83	11.339,35	9.917,80	3.300,00**	2.800,00**
Ausgaben (für Gäste, Hausmeister, Kauf von Lebensmitteln, Heizung, Arbeitsmaterial, Kleineinkäufe, Telefon, Strom, Wasser, Müllentsorgung, Reparaturarbeiten, Instandhaltung, Anlagen, Mietkosten und unterschiedliche Steuern zu Lasten des Amtes)	29.211,08	25.251,38	20.497,04	18.188,38	8.745,89	14.617,34	10.547,47	9.474,24	9.411,04
Überschuss oder Fehlbetrag	- 4.772,61	- 2.219,06	- 1.055,92	- 2.341,63	7.431,94	- 3.277,99	- 629,67	- 6.174,24	- 6.611,04

* Beträge mit Mwst., abzüglich Ortstaxe, da dies ein Durchlaufposten ist.

** Die Einnahmen von 2020 und 2021 sind die Spesenrückerstattungen der Leihverträge, nicht die üblichen Einnahmen wie jene der Vorjahre.

2014 gab es mehr Einnahmen als 2015. Der 2016 verzeichnete Fehlbetrag ist im Vergleich zum Jahr 2015 angestiegen – obwohl es eine Erhöhung der Tagessätze gab. Dies ist auf die wenig benutzte Struktur zurückzuführen.

2018 und 2019 sind die Einnahmen stetig gesunken. Leere Betten sind der Hauptgrund, da die Preise zum Vorjahr gleichgeblieben sind.



14 : Seniorenwohnheim Domus Meridiana

Der Dienst ist ganzjährig geöffnet und kann 60 Personen aufnehmen, zusätzlich dazu noch 4 Personen in vorübergehender Aufnahme beherbergen. Domus Meridiana verfügt außerdem über 1 Behelfsbett.

Buchhalterische Gesamtausgaben und durchschnittliche Ausgaben pro BesucherIn

Die buchhalterischen Gesamtausgaben der Kostenstelle Domus Meridiana (einschließlich der Logiskosten, Betreuungskosten und Kosten für die sanitäre Betreuung) und die Pro-Kopf-Ausgaben für jede/n BesucherIn sind in der folgenden Tabelle angeführt.

Buchhalterische Gesamtausgaben und durchschnittliche Ausgaben pro BesucherIn im Seniorenwohnheim Domus Meridiana

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtausgabe	3.519.033 €	3.346.786,54 €	3.301.552,91 €	3.562.764,31 €	3.629.763,40 €	3.774.551 €	4.174.271 €	4.091.811,72 €

Die Entwicklung des Dienstes im Jahr 2021

Im Jahr 2021 musste sich die Struktur während der dritten und vierten Welle dem Covid19-Gesundheitsnotstand stellen. Die Struktur hat schwere Rückschläge erlitten und musste seine Maßnahmen kontinuierlich den sich ständig ändernden Präventions- und Schutzmaßnahmen der Provinz anpassen, so wie den Mängeln an suspendiertes nicht geimpftes Personal. Die internen Leitlinien mussten ständig den Gesundheitsbestimmungen des Landes angepasst werden. Zudem mussten die Beziehungen zu den Verwandten der Heimbewohner telematisch und die finanzielle Landessonderbeiträge verwaltet werden. Audits durch Dritten im Rahmen des Qualitätssiegel „Qualität und Wohlbefinden“ wurden zur Bewertung der Führung in der Covid Zeit durchgeführt; ein dezentrales Abkommen zum Bereitschaftsdienst der Krankenpfleger/innen wurde unterschrieben; die sozio-sanitäre Integration wurde vertieft, indem krankenpflegerische Aufgaben den Sozialbetreuern anvertraut wurden, um der chronische Mangel an Krankenpflegepersonal zu decken.

Die obligatorische Schließung für Besucher, freiwillige Mitarbeiter, Schulen, Musikgruppen usw., hat die Verwirklichung der Mission der Einrichtung stark beeinträchtigt, da auf alle Aktivitäten, welche für eine derartige Einrichtung typisch sind, verzichtet werden musste. Dennoch hat man versucht die Moral der Heimbewohner/innen und Mitarbeiter/innen durch Organisation kleiner interner Veranstaltungen und Feierlichkeiten, wie z.B. Geburtstage, Jubiläen, Weihnachtsmarkt zu unterstützen.

Auch die Beziehungen zu den Angehörigen hat starke Rückschläge erlitten, da man neue Wege der Kommunikation zwischen den Heimbewohnern und deren Angehörigen finden und organisieren musste, wie z.B. Videoanrufe über Mobiltelefone und Tablets, kurze Treffen dank Vormerkungen mittels dazu geeignete App..

..



Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Domus Meridiana

	2014	2015	2016	2017 ¹	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	365	365	366	365	365	365	366	365
Verfügbare Plätze für Aufnahmen auf unbestimmte Zeit	61	61	60	60	60	60	58 ²	56 ³
HeimbewohnerInnen auf unbestimmte Zeit zum 31.12.	61	61	60	59	59	59	58	54
Durchschnittliche Anwesenheiten pro Tag	59,99	60,6	59,71	59,77	59,53	59,39	55,93	55,02
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	22.265	22.265	21.960 ⁴	21.900 ⁵	21.900 ⁶	21.900	21.960	21.900 ⁷
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	21.898	22.146	21.851 ⁸	21.817	21.728	21.677	20.471	20.084
Auslastungsgrad	98,36%	99,40%	99,51% ⁹	99,62% ¹⁰	99,21% ¹¹	98,98%	95,31% ¹²	95,31%

Der Auslastungsgrad war heuer Covid-bedingt unter dem Landesdurchschnitt (97%).

Die HeimbewohnerInnen: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad

Nach der in Südtirol im Jahr 2008 eingeführten und seit Januar 2009 für die Alters- und Pflegeheime gültigen Klassifizierung waren die 58 HeimbewohnerInnen der Domus Meridiana zum 31.12.2021 den folgenden Pflegestufen zugeordnet:

Pflegestufe:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ohne Pflegestufe		0		1	2+3	5 ¹³	5	4	4 ¹⁴
1	8	13	16	14	18	17	17	19	20
2	29	26	24	27	20	21	20	18	17
3	22	18	17	16	15	15	15	14	10
4	5	4	4	2	1	1	2	3	3

¹ Bezogen auf die Daueraufnahmen

² 2 Isolierbetten – leere Betten

³ 4 Isolierbetten – leere Betten

⁴ Bezogen auf die Daueraufnahmen

⁵ Daueraufnahmeplätze, wären sonst 365*65 = 23.725

⁶ Bezogen nur auf die Daueraufnahmen

⁷ Bezogen nur auf die Daueraufnahmen

⁸ Bezogen auf die Daueraufnahmen

⁹ Bezogen auf die Daueraufnahmen

¹⁰ Der Auslastungsgrad, inkl. Kurzaufnahmen, beträgt sonst 99,94%

¹¹ Berücksichtigen wir auch die Kurzaufnahmen, dann steigt der Wert auf 99,23%

¹² Covid-bedingte leere Betten

¹³ Hiermit werden die am 31.12.18 noch nicht eingestuftten Personen (2) und die ohne Pflegestufe (3) berücksichtigt

¹⁴ Hiermit werden die am 31.12.21 noch nicht eingestuftten Personen (3) und die ohne Pflegestufe (1) berücksichtigt



Zur korrekten Auslegung der Daten muss man folgendes vorausschicken: In den letzten Jahren sind vorwiegend Personen in Notsituationen aufgenommen worden, die direkt aus einem Krankenhaus oder Pflegeanstalt kamen. Die Meisten sind viel pflegebedürftiger als die anerkannte Pflegestufe es bescheinigt. Dies aus dem Grund, dass die Neu-Einstufung der Person bei einer fixen Aufnahme in den letzten Jahren suspendiert wurde. Dies erklärt, warum nur noch wenige Personen in der 3. und 4. Pflegestufe eingestuft sind, und sehr viele noch gar keine oder „nur“ die 1. Pflegestufe bei der Aufnahme haben (und dann auch beibehalten).

Verteilung je nach Alter am 31.12.2021 (54 Heimbewohner/innen in Daueraufnahme)

0 Personen zwischen 30- 44 Jahren
3 Personen zwischen 45 - 59 Jahren
2 Personen zwischen 60 – 64 Jahren
3 Personen zwischen 65 - 69 Jahren
2 Personen zwischen 70 – 74 Jahren
4 Personen zwischen 75-79 Jahren
13 Personen zwischen 80-84 Jahren
14 Personen zwischen 85-89 Jahren
11 Personen zwischen 90-94 Jahren
2 Personen über 95 Jahren
Total: 54

Verteilung je nach Alter am 31.12.2020 (58 Heimbewohner/innen in Daueraufnahme)

0 Personen zwischen 30- 44 Jahren
3 Personen zwischen 45 - 59 Jahren
3 Personen zwischen 60 – 64 Jahren
2 Personen zwischen 65 - 69 Jahren
5 Personen zwischen 70 – 74 Jahren
8 Personen zwischen 75-79 Jahren
11 Personen zwischen 80-84 Jahren
15 Personen zwischen 85-89 Jahren
8 Personen zwischen 90-94 Jahren
3 Personen über 95 Jahren
Total: 58

Verteilung je nach Alter am 31.12.2019 (59 Heimbewohner/innen in Daueraufnahme)

0 Personen zwischen 30- 44 Jahren
2 Personen zwischen 45 - 59 Jahren
3 Personen zwischen 60 – 64 Jahren
2 Personen zwischen 65 - 69 Jahren
5 Personen zwischen 70 – 74 Jahren
8 Personen zwischen 75-79 Jahren
10 Personen zwischen 80-84 Jahren



16 Personen zwischen 85-89 Jahren
9 Personen zwischen 90-94 Jahren
4 Personen über 95 Jahren
Total: 59

Von den 54 Heimbewohner/innen, al 31/12/2021
17 wohnten hier seit 5-15 Jahren
3 seit 4-5 Jahren
5 seit 3-4 Jahren
12 seit 2-3 Jahren
12 seit 1-2 Jahren
5 seit weniger als einem Jahr

Von den 58 Heimbewohner/innen, al 31/12/2020
14 wohnten hier seit 5-15 Jahren
5 seit 4-5 Jahren
5 seit 3-4 Jahren
6 seit 2-3 Jahren
13 seit 1-2 Jahren
15 seit weniger als einem Jahr

Von den 59 Heimbewohner/innen, al 31/12/2019
14 wohnten hier seit 5-15 Jahren
6 seit 4-5 Jahren
7 seit 3-4 Jahren
5 seit 2-3 Jahren
11 seit 1-2 Jahren
16 seit weniger als einem Jahr

Das Personal der Domus Meridiana und des Dies-is: Zusammensetzung zum 31.12.2021

Bereiche	Funktionen	MitarbeiterInnen	Äq. Mit-arbeiterInnen
Direktion	Verwaltungsfunktionär	1	1
Verwaltung	VerwaltungsassistentInnen	3	2,25
Reception	Hauswart	1	1
Reinigung	Qualifiziertes Personal	7	4,70
Aufsicht und Instandhaltung	Hausmeister	1	1
Küche	Köch/e/innen	4	4
	Hilfskräfte	3	2,26



Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland
Jahresbericht 2021



Direkte Betreuung und Krankenpflege (inklusive Freizeitgestaltung)	SozialbetreuerInnen Altenhelfer	5	5,25
	PflegehelferInnen	27	23,75
	Sozialhilfskräfte	0	0
	BerufskrankenpflegerIn	7	7
	Wohnbereichskoordinatorin-nen	3	1,60
Pflegedienstleitung	Pflegedienstleiterin	1	1
Rehabilitation	Logopädinnen	0	0
	PhysiotherapeutInnen	2	1,75
Tagespflegeheim Dies-is	SozialbetreuerInnen, PflegehelferInnen	2	1,50
SUAC		1	1
Insgesamt		68	59,60

Das 58,82% des Personals, 40 Personen (35,10 äquivalente MitarbeiterInnen), sind in der direkten Betreuung der HeimbewohnerInnen tätig.

Von den insgesamt 68 Mitarbeitern waren am 31.12.2021, 29 Mitarbeiter Teilzeit angestellt.

39 Mitarbeiter arbeiten Vollzeit; 18 Mitarbeiter arbeiten Teilzeit 75%; 4 Mitarbeiter 60%; 6 Mitarbeiter 50%, 1 Mitarbeiter 51%.

Drei Sozialbetreuer/innen, welche 100% arbeiten, arbeiten von diesen 100% zu je 60% / 75% / 25% als WohnbereichskoordinatorInnen. Die prozentuelle Differenz wird bei zwei Mitarbeitern (75% und 25%) in der direkten Betreuung und bei einem (60%) in der Verwaltung ausgeübt.

Diese Mitarbeiter wurden in der Tabelle in der Spalte MitarbeiterInnen nur einmal als Wohnbereichsleitenden und nicht auch als PflegehelferInnen eingetragen.

Der Tagessatz

2021 ist der Grundtarif zur Deckung der Kosten um 1,00% (0,60 Euro) erhöht worden im Vergleich zum Jahr 2020 und betrug 60,25 Euro für das Einzelbettzimmer und 57,24 Euro für das Zweibettzimmer.

Tagessatz Domus Meridiana (2021)

Einzelzimmer	
Tarif	60,25 Euro
Zwei-Bett-Zimmer	
Tarif	57,24 Euro



Die Kosten für die **permanente Aufnahme** begrenzen sich für die Bürger auf die Bezahlung des Grundtarifes. Dazu wird von Seite des Landes ab dem Jahre 2014 einen Einheitsbetrag - im Jahre 2021 Euro 72,00 - direkt an die Einrichtung überwiesen,.

Die Kurzzeittarif umfasst die Verpflegungskosten, das Pflegegeld und Einheitsbetrag, gilt nur für die Kurzaufnahmen und war 2021 wie folgt zusammengesetzt (nur Einzelzimmer): 1. PS: 78,86 Euro, 2. PS 89,84 Euro, 3. PS 104,63 Euro und 4. PS 119,43 Euro

Für die Daueraufnahme wird das Pflegegeld suspendiert und vom Einheitsbetrag (2021 = 72,00 Euro) ersetzt, der von der Provinz an das Heim direkt ausbezahlt wird

Vorübergehende Aufnahmen in die Domus Meridiana

Neben den 60 Plätzen zur Aufnahme auf unbegrenzte Zeit stehen in der Einrichtung 4 Plätze für einen vorübergehenden Aufenthalt zwischen mindestens einem und höchstens drei Monaten zur Verfügung (+ 1 Behelfsbett)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vorübergehende Aufnahmen	33	25	31	50	40	48	21	12
Durchschnittliche Tagesanwesenheit im Jahr	3,12	2,95	3,92	4,18	4,32 ¹⁵	4,48 ¹⁶	2,45	0,99
Tage insgesamt	1.060	1.074	1.432	1.528	1.575	1.637	898	362
Auslastungsgrad	91,67	98,09	97,82	104,65%	107,88% ¹⁷	112,12%	61,34% ¹⁸	24,79% ¹⁹

Von den 12 kurzzeitig aufgenommenen Personen 2021:

0 Personen waren jünger als 69 Jahre

0 Personen zwischen 70 e 74 Jahren

2 Personen zwischen 75-79 Jahren

2 Personen zwischen 80-84 Jahren

1 Person zwischen 85-89 Jahren

5 Personen zwischen 90-94 Jahren

2 Personen über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe, wurden 2021 folgende Personen kurzzeitig aufgenommen:

1. PS : 6 Personen

2. PS : 1 Person

3. PS : 2 Personen

¹⁵ Behelfsbett mitberücksichtigt

¹⁶ Mit Behelfsbett

¹⁷ Sono state aggiunte le presenze del letto di emergenza

¹⁸ Covid-Jahr

¹⁹ Covid-Jahr



4. PS : 1 Person
Keine/nicht eingestuft: 2 Personen

Von den 21 kurzzeitig aufgenommenen Personen 2020:

1 Personen waren jünger als 69 Jahre
3 Personen zwischen 70 e 74 Jahren
2 Personen zwischen 75-79 Jahren
5 Personen zwischen 80-84 Jahren
4 Personen zwischen 85-89 Jahren
6 Personen zwischen 90-94 Jahren
0 Personen über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe, wurden 2020 folgende Personen kurzzeitig aufgenommen:

1. PS : 10 Personen
2. PS : 3 Personen
3. PS : 2 Personen
4. PS : 2 Personen
Keine/nicht eingestuft: 4 Personen

Von den 48 kurzzeitig aufgenommenen Personen 2019:

4 Personen waren jünger als 69 Jahre
0 Personen zwischen 70 e 74 Jahren
6 Personen zwischen 75-79 Jahren
9 Personen zwischen 80-84 Jahren
16 Personen zwischen 85-89 Jahren
11 Personen zwischen 90-94 Jahren
2 Personen über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe, wurden 2019 folgende Personen kurzzeitig aufgenommen:

1. PS : 15 Personen
2. PS : 11 Personen
3. PS : 2 Personen
4. PS : 2 Personen
Keine/nicht eingestuft: 18 Personen



Das Tagespflegeheim Dies-is

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung des Tagespflegeheims Dies-is

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	254	251	250	250	252	252	89	86
Verfügbare Plätze (Ganztagsbetreuung)	8	8	8	8	10	8 ²⁰	8	8
NutzerInnen zum 31.12	10	9	11	10	12 ²¹	11 ²²	0	9
Durchschnittliche Anwesenheiten pro Tag im Jahr	6,43	6,42	11,05 ²³	11,18	7,31	6,08	5,88	5,60
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	2.032	2.259	2.000 ²⁴	2.000 ²⁵	2.520	2.016	712	688
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	1635	1.609	1.534	1.524	1.842	1.534	523	482
Auslastungsgrad	80,47%	71,23%	76,70	76,20%	73,10% ²⁶	76,09%	73,46%	70,06%

Die HeimbewohnerInnen: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad

Am 31.12.2021 gab es in der Tagesstätte Dies-is:

- 2 Personen zwischen 45 und 64 Jahren
- 1 Person zwischen 65 und 74 Jahren
- 1 Person zwischen 75 und 79 Jahren
- 2 Personen zwischen 80 und 84 Jahren
- 1 Person zwischen 85 und 89 Jahren
- 2 Personen zwischen 90 und 94 Jahren
- 0 Personen über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe sah die Situation am 31.12.2021 wie folgt aus:

Keine Pflegestufe: /

PS nicht bekannt: 1 Person

- 1. PS: 4 Personen
- 2. PS: 4 Personen

²⁰ Sono formalmente 8 (considerati in contemporanea)

²¹ Risulta superiore a 10 perché alcuni ospiti si alternano nelle giornate, non vengono tutti i giorni della settimana e i giorni liberi sono occupati da altri ospiti

²² Considerando che alcuni vengono solo alcuni giorni alla settimana, alternandosi con altri

²³ Utenti al 31/12/16 senza distinzione di fascia oraria

²⁴ Giorni di apertura per 8 (posti disponibili sulla fascia giornaliera)

²⁵ Öffnungstage 2017 x 8 Plätze

²⁶ Si hanno vuoti soprattutto durante l'estate.



Am 30.10.2020²⁷ gab es in der Tagesstätte Diesis:

- 1 Person zwischen 45 und 64 Jahren
- 2 Personen zwischen 65 und 74 Jahren
- 1 Personen zwischen 80 und 84 Jahren
- 0 Personen zwischen 85 und 89 Jahren
- 2 Person zwischen 90 und 94 Jahren
- 1 Person über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe sah die Situation am 30.10.2020²⁸ wie folgt aus:

Keine Pflegestufe: /

PS nicht bekannt: 1 Personen

- 1. PS: 3 Personen
- 2. PS: 3 Personen

Am 31.12.2019 gab es in der Tagesstätte Diesis:

- 1 Person zwischen 45 und 64 Jahren
- 3 Personen zwischen 65 und 74 Jahren
- 3 Personen zwischen 80 und 84 Jahren
- 2 Personen zwischen 85 und 89 Jahren
- 1 Person zwischen 90 und 94 Jahren
- 1 Person über 95 Jahre

Je nach Pflegestufe sah die Situation am 31.12.2019 wie folgt aus:

Keine Pflegestufe: /

PS nicht bekannt: 1 Personen

- 1. PS: 7 Personen
- 2. PS: 3 Personen

Der Tarif

Das Tagespflegeheim ist im Normalfall von 8.00 bis 17.30 Uhr an Werktagen, von Montag bis Freitag, geöffnet.

²⁷ Covid-bedingt mussten wir unserer Tagespflegeheim am 30.10.2020 schließen

²⁸ Covid-bedingt mussten wir unser Tagespflegeheim am 30.10.2020 schließen



Vorgesehen sind im Tagespflegeheim die Ganztagsbetreuung (Ganztagsbetreuung oder verlängerte Betreuung) und die Halbtagsbetreuung in den folgenden Zeiten:

Ganztagsbetreuung 8 Stunden;

Halbtagsbetreuung maximal 5 ½ Stunden am Vormittag;

Halbtagsbetreuung maximal 4 ½ Stunden am Nachmittag;

Verlängerte Betreuung maximal 9 ½ Stunden.

Je nach Art der Betreuung und je nach Pflegestufe des/der Besucher/s/in wurden folgende Tarife angewandt:

Tarife des Tagespflegeheims Dies-is 2021 in Euro

Ganztagsbetreuung 8 Stunden	Besucher/in
1° Stufe	17,50
2° Stufe	26,00
3° Stufe	36,00
4° Stufe	42,00
Essen	3,80
Halbtagsbetreuung 5 ½ Std.- Vormittag	Besucher/in
1° Stufe	12,03
2° Stufe	17,88
3° Stufe	24,75
4° Stufe	28,88
Essen	3,80
Halbtagsbetreuung 4 ½ Std.- Nachmittag	Besucher/in
1° Stufe	9,84
2° Stufe	14,63
3° Stufe	20,25
4° Stufe	23,63
Verlängerte Betreuung 9 ½ Std.	Besucher/in
1° Stufe	20,78
2° Stufe	30,88
3° Stufe	42,75
4° Stufe	49,88
Essen	3,80



15 : Seniorenwohnheim Altes Spital Kurtatsch

Die Führung des Seniorenwohnheimes Altes Spital wurde am 01.07.2016 von der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland übernommen (Beschluss des Bezirksrates Nr. 16 vom 16.12.2015 mit Wirkung 01.07.2016 mit welchem die Führung des Seniorenwohnheimes Altes Spital in Kurtatsch übernommen wurde). Mit 01.01.2017 wurde auch die finanzielle und wirtschaftliche Verwaltung übertragen.

Der Dienst ist ganzjährig geöffnet und kann 31 Personen, davon 1 Person in der Kurzzeitpflege aufnehmen. Für Notfälle steht auch ein Behelfsbett zur Verfügung. Außerdem besteht eine Konvention mit den Sozialen Diensten der Bezirksgemeinschaft für die Tagespflege von maximal 3 Personen. Im selben Gebäude stehen 5 Wohnungen für das Begleitete bzw. Betreute Wohnen zur Verfügung. Am Stichtag 31.12.2020 waren 4 Wohnungen besetzt. Die 5. Wohnung ist aufgrund von einem alten Mietvertrag von einer Person besetzt welche aber den Dienst für das Begleitete Wohnen nicht in Anspruch nimmt. Eine 6. Wohnung steht für Personen mit sozialen Problemen in Miete zur Verfügung und wird zurzeit von einer selbstständigen Seniorin besetzt.

Buchhalterische Gesamtausgaben und durchschnittliche Ausgaben pro BewohnerIn:

Die buchhalterischen Gesamtausgaben der Kostenstelle Altes Spital (einschließlich der Logieskosten, Betreuungskosten und Kosten für die sanitäre Betreuung) und die Pro-Kopf-Ausgaben für jede/n BewohnerIn sind in der folgenden Tabelle angeführt.

Buchhalterische Gesamtausgaben im Seniorenwohnheim Kurtatsch

	2020	2021
Gesamtausgaben	2.325.480,03	2.541.579,90

Die Entwicklung des Dienstes im Jahr 2021

Die Einrichtung Altes Spital bietet getreu dem Leitbild pflegebedürftigen Menschen anhand ihrer Fähigkeiten persönliche Ansprache und wohnliche Atmosphäre in Gemeinschaft. Dabei wird die Einrichtung von Freiwilligen Mitarbeitern, Vereinen und Verbänden unterstützt. Die Betreuung und Pflege orientiert sich am Pflegemodell von Monika Krohwinkel und wird in einem eigens dafür vorgesehen Computerprogramm dokumentiert. Kontinuierliche Fortbildung der MitarbeiterInnen garantieren eine qualitätsorientierte Betreuung sowohl im verwaltungstechnischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Durch den Heimbeirat werden die Angehörigen in die Organisation des Dienstes mit einbezogen.

Zielerreichung 2021

In der Zeit der Covid19-Pandemie war die Einrichtung das ganze Jahr über einem gesundheitlichen Notstand ausgesetzt und musste den Betrieb kontinuierlich an die Präventions- und Schutzmaßnahmen der zuständigen Behörden anpassen. Aufgrund der erzwungenen Schließung für Besucher, Freiwillige, lokalen Ressourcen (Schulen, Musikgruppen usw.) für diese lange Zeit, wurde auf alle Aktivitäten verzichtet, welche für diese Struktur typisch sind. intensiviert

Dennoch wurde versucht, die Moral von Heimbewohner/innen und Mitarbeitern aufrecht zu erhalten, indem kleine interne Veranstaltungen anlässlich religiöser Feiertage, Geburtstage und traditionellerer Jahrestage organisiert wurden. Die Beziehung zu Verwandten hat ebenfalls schwerwiegende Auswirkungen gehabt, da die Kontakte zu den Heimbewohner des Hauses auf neue Weise organisiert werden mussten: Besuche und Abholungen wurden genau mittels einer dafür vorgesehenen App geregelt und die Sicherheitsvorschriften strikt eingehalten.

Nichtsdestotrotz wurde die Mitwirkung zur Erweiterung des Seniorenwohnheimes in den verschiedenen Bauphasen intensiviert, und zwar in enger Zusammenarbeit mit dem Bauleiterteam bei der Umsetzung der letzten Baumaßnahmen. Nicht gefehlt hat natürlich die Informationsweitergabe an Heimbewohner, Angehörige, Mitarbeiter und ehrenamtliche Mitarbeiter zum Stand der Dinge.



Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung des Seniorenwohnheim Kurtatsch

	2019	2020	2021
Öffnungstage	365	365	365
Verfügbare Plätze für Aufnahmen auf unbestimmte Zeit	30	30	30
HeimbewohnerInnen auf unbestimmte Zeit zum 31.12.	30	30	30
Verfügbare Plätze für Aufnahmen auf bestimmte Zeit (Kurzzeitpflege)	1	1	1
HeimbewohnerInnen auf bestimmte Zeit zum 31.12. (Kurzzeitpflege)	1	1	1
Durchschnittliche Anwesenheiten pro Tag	29,7129 ³⁰	30,872 ³¹	30,024 ⁶
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	10.950 ³²	11.346	11.315
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen *	10.843	11.028	10.959
Auslastungsgrad **	99,02%	99,62%	99,79

* - **) Das Seniorenwohnheim hat in dringenden Notsituationen ein Behelfsbett zur Verfügung gestellt, das die Aufnahmekapazität erweitert hat.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, bleibt der Auslastungsgrad über dem Landesdurchschnitt. Dies dank des Behelfsbettes welches für Notsituationen zur Verfügung steht.

Die HeimbewohnerInnen: Alter, Verweildauer in der Einrichtung, Selbstständigkeitsgrad

Fast alle HeimbewohnerInnen des Alten Spitals sind über 65 Jahre alt; nur 1 Person mit beachtlichen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit ist jünger. Was den Dienst für das Begleitete und Betreute Wohnen betrifft, sind von den 4 NutzerInnen 1 unter 65.

Von den 30 Personen im Jahre 2021 waren am 31.12.:

- 01 Personen unter 65 Jahren
- 02 Personen zwischen 65 und 74 Jahren
- 03 Personen zwischen 75-79 Jahren
- 06 Personen zwischen 80-84 Jahren
- 09 Personen zwischen 85-89 Jahren
- 06 Personen zwischen 90-94 Jahren

³⁰ Bezogen auf die permanenten Aufnahmen

³¹ Bezogen auf die permanenten Aufnahmen



Nach der in Südtirol im Jahr 2008 eingeführten gültigen Klassifizierung waren die 30 HeimbewohnerInnen des Altes Spitals zum 31.12.2021 den folgenden Pflegestufen zugeordnet:

Pflegestufe:	31.12.2020	31.12.2021
Ohne Pflegestufe	17	17
I. Pflegestufe	5	7
II. Pflegestufe	5	4
III. Pflegestufe	2	2
IV. Pflegestufe	0	0

Im Seniorenwohnheim sowie in allen sanitären Einrichtungen werden keine Einstufungen durchgeführt: somit entsprechen die Pflegestufen nicht dem effektiven Pflegebedarf der HeimbewohnerInnen



Das Personal der Altes Spital: Zusammensetzung zum 31.12.2021

Bereiche	Funktionen	MitarbeiterInnen	Äq. Mit-arbeiterInnen
Direktion	Verwaltungsfunktionär	1	0,2
Verwaltung	VerwaltungsassistentInnen	2	1,1
Reception	Hauswart		
Reinigung	Qualifiziertes Personal *	4	2,5
Aufsicht und Instandhaltung	Hausmeister**		
Küche	Köch/e/innen	3	2,6
	Hilfskräfte	6 (Mensa)	2,87
Direkte Betreuung und Krankenpflege (inklusive Freizeitgestaltung)	SozialbetreuerInnen Altenhelfer	12	10,10
	PflegehelferInnen	2	1,25
	Sozialhilfskräfte	1	0,5
	BerufskrankenschwesterIn ***	4	2,10
	Hilfskräfte (Service)	1	0,5
	Fachkraft für Soziale Dienste	1	0,5
Pflegedienstleitung	Pflegedienstleiterin	1	0,5
Rehabilitation	Ergotherapeutin	1	0,5
	PhysiotherapeutInnen		
Insgesamt		39	25,22

*) 0,15 das Personal der Reinigung übernimmt mit einem Vollzeitäquivalent von 0,15 die Reinigung der Turnhalle Kurtatsch (mittels Vereinbarung)

**) Der Bereich wird vom Bauhof der Gemeinde Kurtatsch mittels Vereinbarung gewährleistet.

***) Die Personalparameter der Berufskrankenschwester von 3 Vollzeitäquivalenten konnten mit 31.12.2021 nicht erreicht werden.

61,11 % des Personals, 22 Personen, sind in der direkten Betreuung der HeimbewohnerInnen tätig.

Von den insgesamt 39 Mitarbeitern waren am 31.12.2021, 27 Mitarbeiter in Teilzeit angestellt.

9 Mitarbeiter arbeiten Vollzeit; 08 Mitarbeiter arbeiten Teilzeit 75%; 4 Mitarbeiter 60%; 1 Mitarbeiter 52%, 13 Mitarbeiter 50%.

Zwei Altenpflegerin und eine Fachkraft für Soziale Dienste (eine 75 % und eine 50 %) arbeiten in der Freizeitgestaltung.

Der Tagessatz

Der Grundtarif zur Deckung der Kosten, an dem sich die HeimbewohnerInnen und die beteiligungspflichtigen Personen beteiligen müssen, beträgt 54,90 € für Einbett- und 52,16 € für Zweibettzimmer.

•

Maximaltarife im Seniorenwohnheim „Altes Spital“ 2021

Fakturierter Tagessatz für dauerhafte Aufnahme / retta giornaliera fatturata per ammissioni a tempo indeterminato					
Einbettzimmer / camera singola	-	I	II	III	IV
Grundtarif (T) / tariffa base (T)	54,90	54,90	54,90	54,90	54,90
Mehrbettzimmer / camera più letti	-	I	II	III	IV
Grundtarif (T) / tariffa base (T)	52,16	52,16	52,16	52,16	52,16
Fakturierter Tagessatz für Kurzzeit/Übergangspflege / retta giornaliera fatturata per ricoveri temporanei e transitori					
Einbettzimmer / camera singola	-	I	II	III	IV
Tagessatz / retta giornaliera	54,90	73,39	84,49	99,28	114,08
Pflegegeld (P) / assegno di cura (P)	0,00	18,49	29,59	44,38	59,18
Grundtarif (T) / tariffa base (T)	54,90	54,90	54,90	54,90	54,90
Mehrbettzimmer / camera più letti	-	I	II	III	IV
Tagessatz / retta giornaliera	52,16	70,65	81,75	96,54	111,34
Pflegegeld (P) / assegno di cura (P)	0,00	18,49	29,59	44,38	59,18
Grundtarif (T) / tariffa base (T)	52,16	52,16	52,16	52,16	52,16

Die Kosten für die permanente Aufnahme begrenzen sich für die BürgerInnen auf die Bezahlung des Grundtarifes. Dazu wird ab dem Jahre 2014 ein Einheitsbetrag direkt an die Einrichtung von Seite des Landes überwiesen, der im Jahre 2021 Euro 62,75 betrug.

Vorübergehende Aufnahmen in das Seniorenwohnheim „Altes Spital“

Neben den 30 Plätzen zur Aufnahme auf unbegrenzte Zeit steht in der Einrichtung 1 Platz für einen vorübergehenden Aufenthalt zur Verfügung. Für Notsituationen steht ein Behelfsbett zur Verfügung.

	2020	2021
Vorübergehende Aufnahmen	2	9
Tage insgesamt	134	270
Auslastungsgrad	36,71%	73,79%



Die Aufnahmen und die Anwesenheitstage der Heimbewohner des Behelfsbettes sind bei den unbefristeten Aufnahmen berechnet worden, da 2021 alle diese betreuten Personen eine definitive Aufnahme benötigten. Sobald ein definitives Bett frei wurde, wurde ihnen dies zur Verfügung gestellt.

Tagespflege

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung der Tagespflege

	2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage	365	365	365	365	365
Verfügbare Plätze (Ganztagsbetreuung)	3	3	3	3	3
Betreute Personen zum 31.12	1	2	2	0	0
Theoretisch maximal mögliche Anwesenheiten in Tagen (Aufnahmekapazität x Öffnungstage)	1095	1095	1095	1098	1095
Tatsächliche Gesamtanwesenheiten in Tagen	189	164	242	73	0
Auslastungsgrad	17,26%	14,98%	22,10%	6,65%	0%

Maximaltarife der Tagespflege 2021

Ganztagsbetreuung	Besucher/in
8 Stunden	42,00 €
Essen	3,80 €

Betreutes/Begleitetes Wohnen

Aufnahmekapazität und tatsächliche Nutzung des Dienstes Betreuten/Begleiteten Wohnen

Dienstes Betreuten/Begleiteten Wohnen	2017	2018	2019	2020	2020
Öffnungstage	365	365	365	365	365
Verfügbare Wohnungen	5	5	5	5	5
Besetzte Wohnungen	4	4 *	4*	4*	3

*) Die 5. Wohnung ist aufgrund von einem alten Mietvertrag von einer Person besetzt welche aber den Dienst für das Begleitete Wohnen nicht in Anspruch nimmt.



Maximaltarife des Betreuten/Begleiteten Wohnen

Ganztagsbetreuung	Besucher/in
Begleitetes Wohnen	8,00 €
Betreutes Wohnen	20,00 €

Zusatzleistungen *	
Frühstück mit Zustellung	3,50 €
Frühstück ohne Zustellung	2,50 €
Mittagessen mit Zustellung	9,00 €
Mittagessen ohne Zustellung	8,00 €
Abendessen mit Zustellung	7,50 €
Abendessen ohne Zustellung	6,50 €
60 Minuten Reinigung	18,00 €
60 Minuten Reinigung	18,00 €
60 Minuten qualifizierte Leistung	25,00 €
Garderobe und Wäschedienst	1,60 €/KG

*) Bei den Zusatzleistungen sind keine Reduzierungen der Tarife möglich

Essen auf Rädern

Nutzung des Dienstes Essen auf Rädern

Essen auf Rädern	2020	2021
Gelieferte Essen Komplettes Menü	2.270	1.687
Gelieferte Essen nur Hauptspeise	725	514
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Frühstück	63	/
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Mittagessen	50	/
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Abendessen	52	/

Tarife der Mahlzeiten für das Essen auf Rädern

Essen auf Rädern	Tarif 2020	Tarif 2021
Komplettes Menü	9,00€ + 10% Mwst.	9,00€ + 10% Mwst.
Nur Hauptspeise	7,182 + 10% Mwst.	7,182 + 10% Mwst.
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Frühstück	3,95 €	/
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Mittagessen	9,90 €	/
Essen auf Rädern ohne Zustellung: Abendessen	7,90€	/



Schülermensa

Schuljahr 2020/2021 (Zeitraum: Jän. – Juni)

Die Gemeinde Kurtatsch organisiert 1x wöchentlich (Mittwoch) für max. 50 Grundschulkinder im Vereinshaus der Gemeinde Kurtatsch die Schülermensa. Die Mittagessen inklusive Nachspeise kocht die Küche des Seniorenwohnheimes „Altes Spital“. Pro Mahlzeit werden 7,40€ zzgl. 4% MwSt. verrechnet.

Schuljahr 2021/2022 (Zeitraum: Sep. – Dez.)

Das Seniorenwohnheim „Altes Spital“ von Kurtatsch bereitet ab 08.09.2021 am Mittwoch und Donnerstag für die Schülernensa für max. 50 Grundschulkinder von Kurtatsch und deren Begleitpersonen das Mittagessen vor. Pro Mahlzeit werden 7,40€ zzgl. 4% MwSt. verrechnet.

	2020	2021
Anzahl Essen Schülernensa	571	1.065

Jugenddienst Unterland

Schuljahr 2020/2021 (Zeitraum: Jän. – Juni)

Der Jugenddienst Unterland bietet 3x wöchentlich (Montag, Dienstag & Donnerstag) für die Grundschüler der Gemeinde Kurtatsch eine Schülernensa mit Betreuung an. In diesem Rahmen werden die Mittagessen und Nachspeisen von der Küche des Seniorenheimes vorbereitet und die Kinder essen im Vereinshaus der Gemeinde Kurtatsch. Pro Essen werden dem JDU 7,40€ zzgl. 4% MwSt. in Rechnung gestellt.

Schuljahr 2021/2022 (Zeitraum: Okt. – Dez.)

Ab Oktober 2021 bietet der JDU in der Gemeinde Kurtatsch nur mehr am Montag die Schülernensa für 13 Kinder mit Betreuung (2 Personen) an. Da entschlossen wurde auf die Nachspeisen zu verzichten wird Ihnen pro Mahlzeit nur mehr 6,40€ zzgl. 4% verrechnet.

	2020	2021
Anzahl Essen	130	393

Zubereitung Jause und Mittagessen KITA Kurtatsch

Die Küche des Seniorenwohnheimes bereitet im Auftrag der Sozialgenossenschaft Tagesmütter aus Bozen die Jause (zu je 1,50€) und das Mittagessen (zu je 7,50€) für max. 10 Kinder und 2 Erzieherinnen von Montag bis Freitag zu.

	2020	2021
Anzahl Jausen & Mittagessen	1.849	2.524